

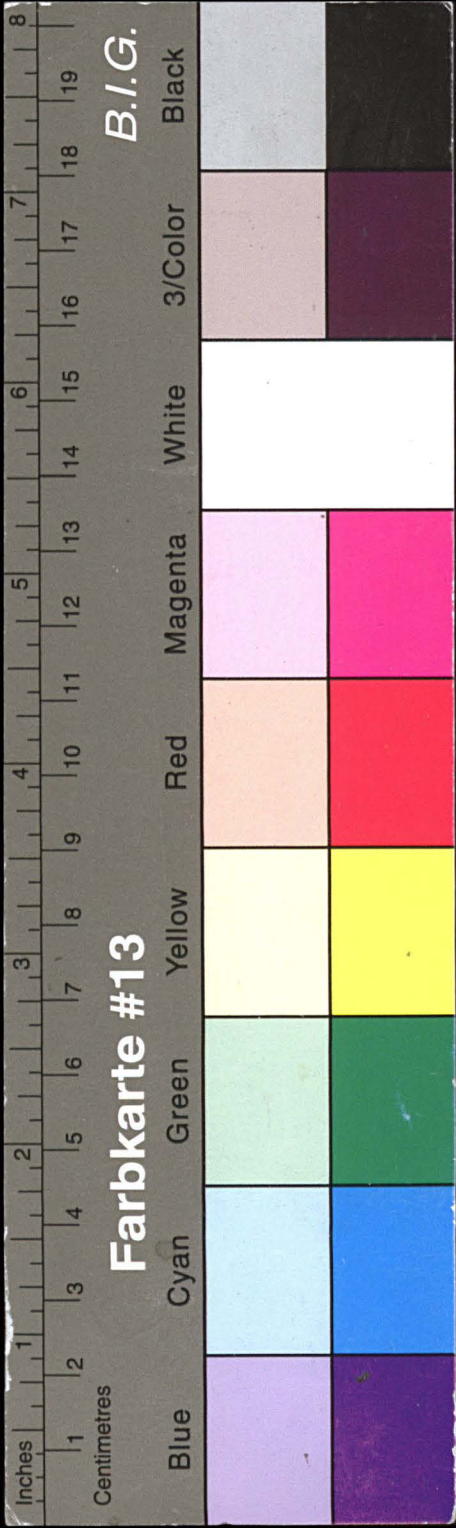
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

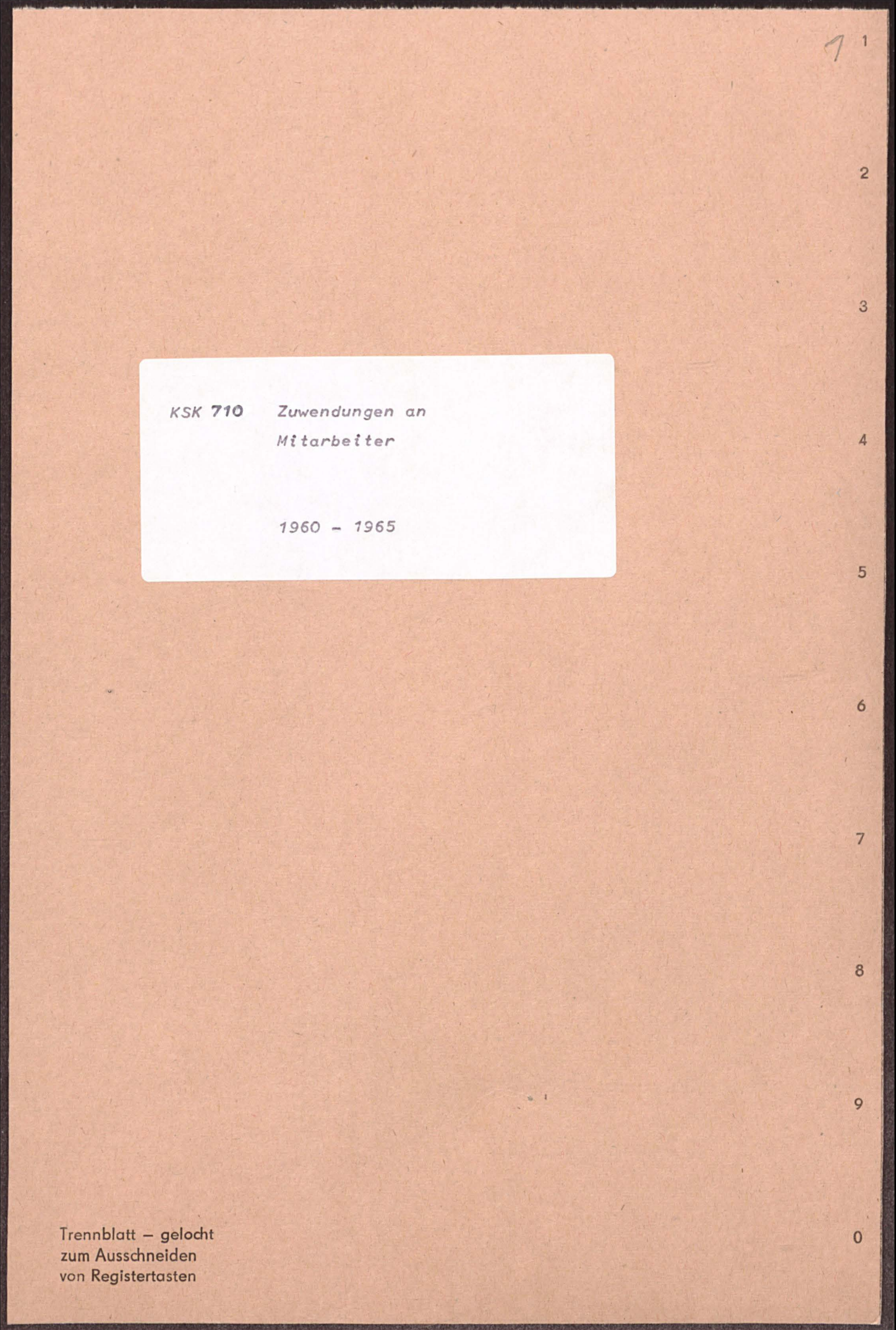
Bestand E103

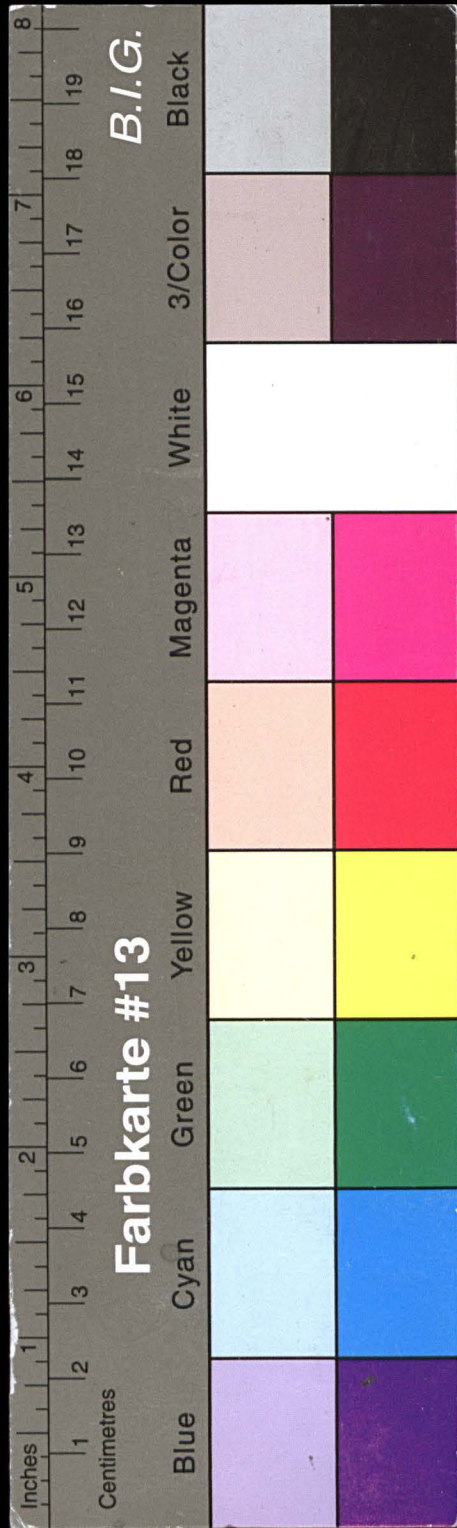
293



Kreisarchiv Stormarn E103

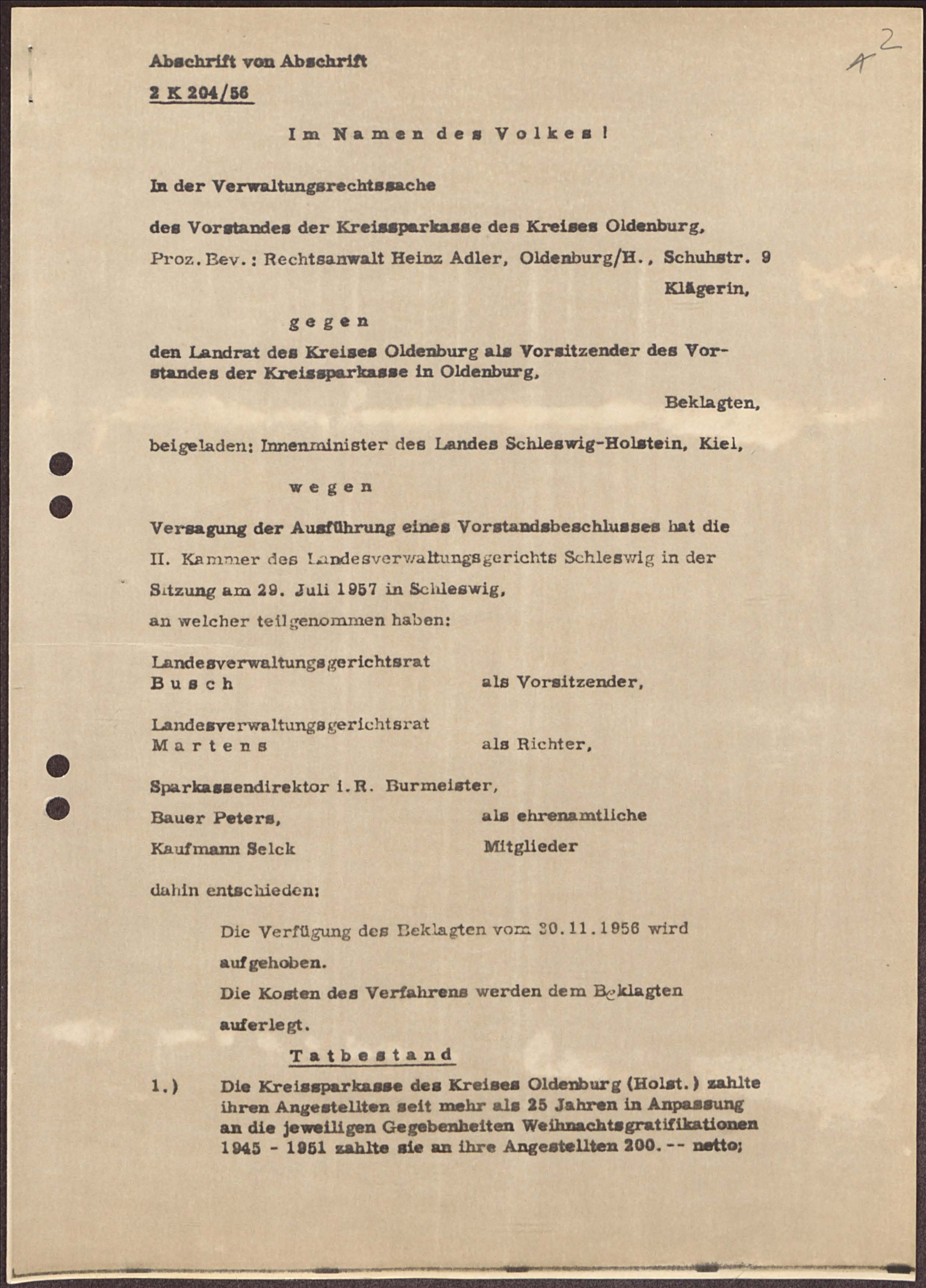
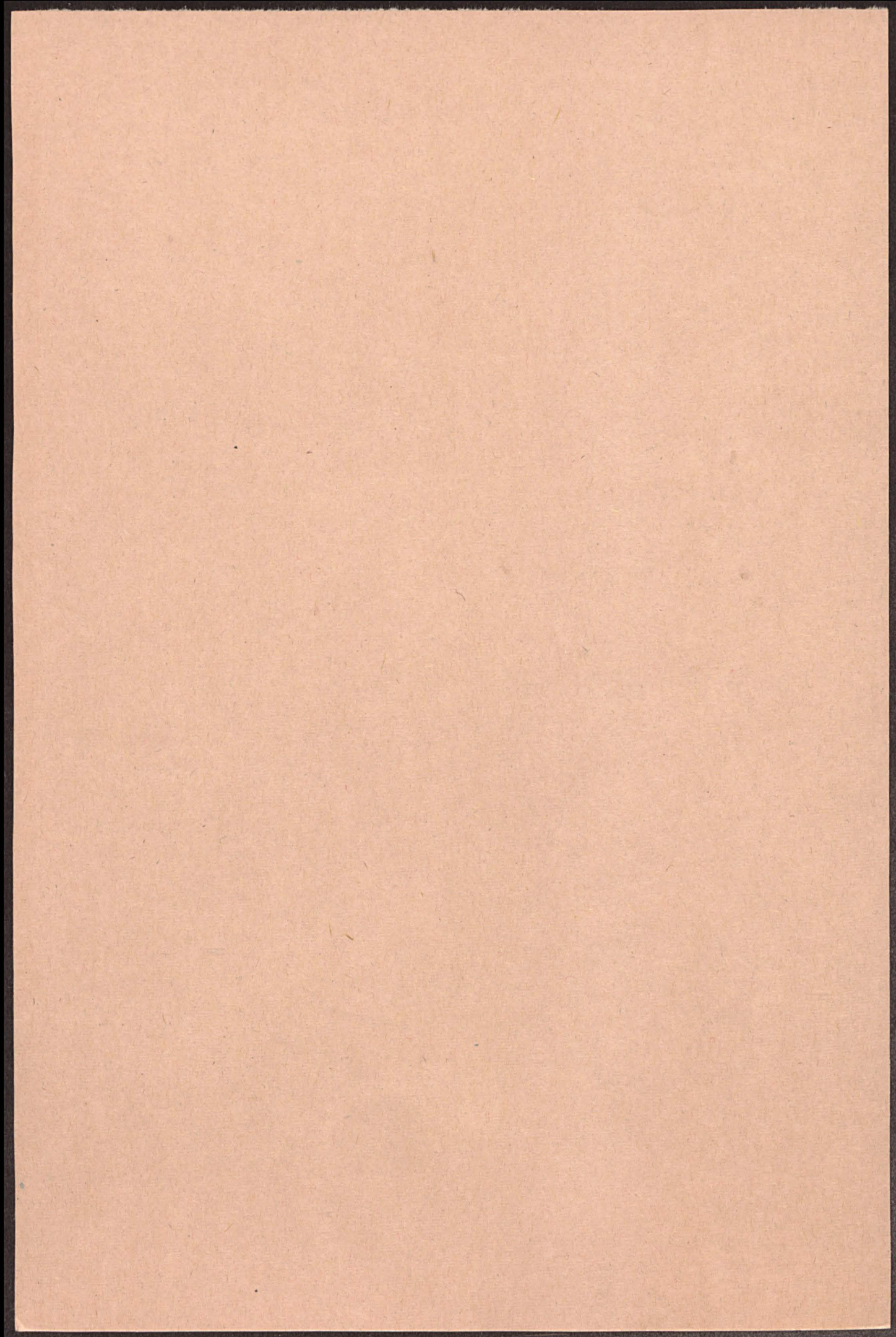
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Abschrift von Abschrift

2 K 204/56

Im Namen des Volkes!

In der Verwaltungsrechtssache

des Vorstandes der Kreissparkasse des Kreises Oldenburg,

Proz. Bev.: Rechtsanwalt Heinz Adler, Oldenburg/H., Schuhstr. 9

Klägerin,

g e g e n

den Landrat des Kreises Oldenburg als Vorsitzender des Vor-
standes der Kreissparkasse in Oldenburg,

Beklagten,

beigeladen: Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Kiel,

w e g e n

Versagung der Ausführung eines Vorstandsbeschlusses hat die
II. Kammer des Landesverwaltungsgerichts Schleswig in der
Sitzung am 29. Juli 1957 in Schleswig,
an welcher teilgenommen haben:

Landesverwaltungsgerichtsrat
B u s c h als Vorsitzender,

Landesverwaltungsgerichtsrat
M a r t e n s als Richter,

Sparkassendirektor i. R. Burmeister,
Bauer Peters, als ehrenamtliche
Kaufmann Selck Mitglieder

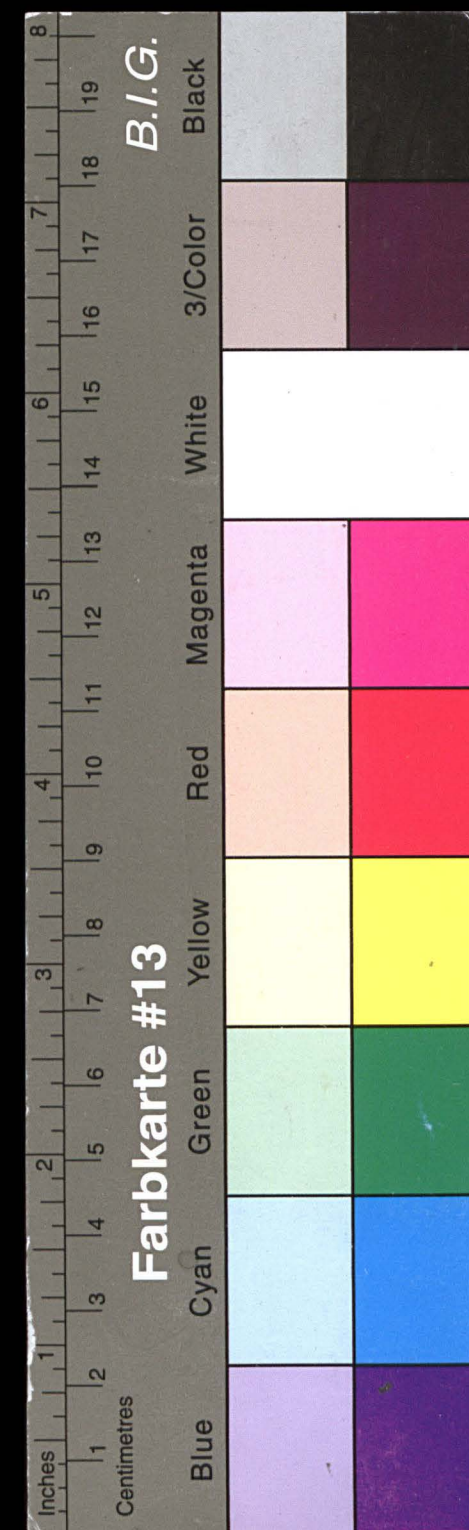
dahin entschieden:

Die Verfügung des Beklagten vom 30.11.1956 wird
aufgehoben.

Die Kosten des Verfahrens werden dem Beklagten
auferlegt.

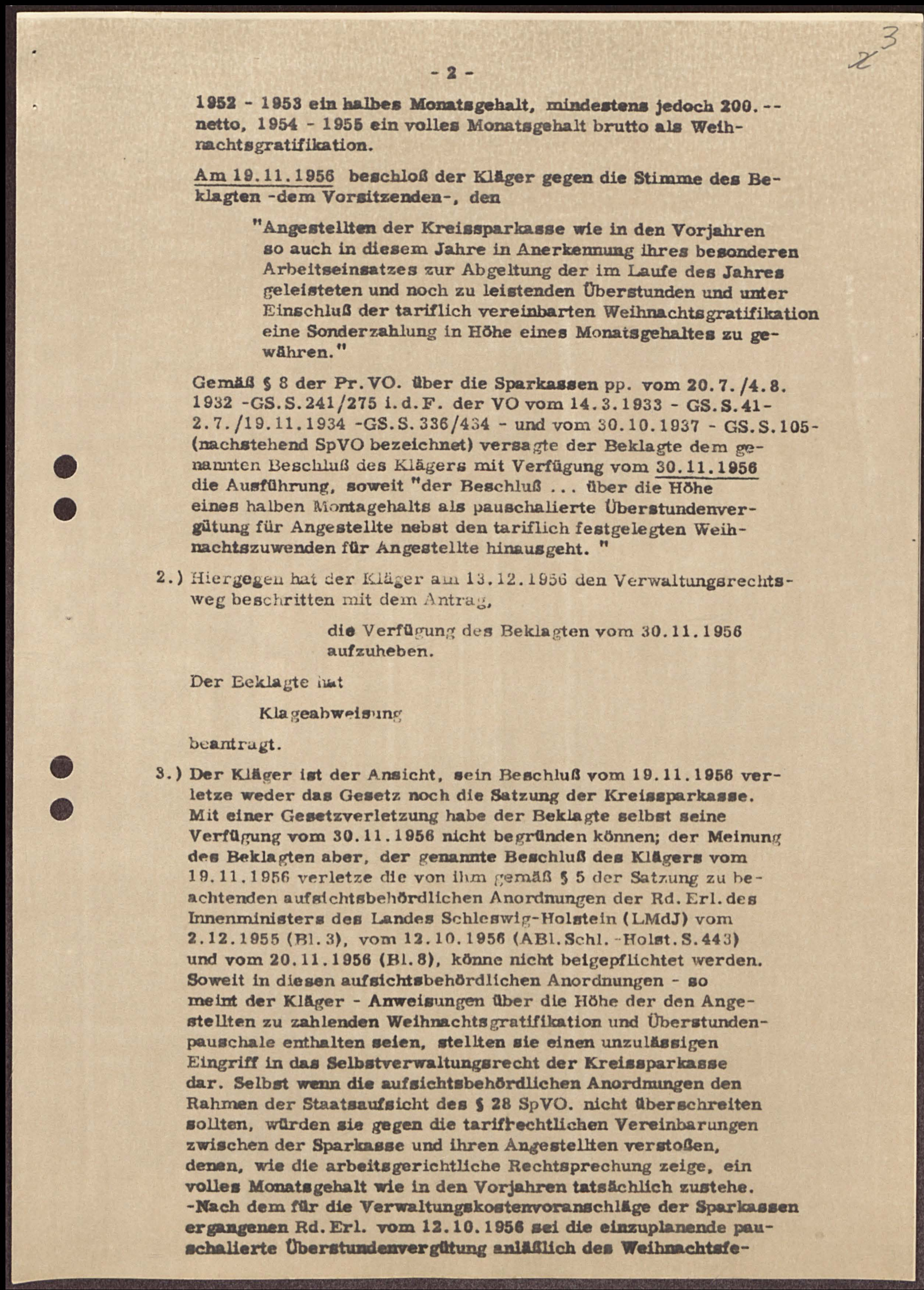
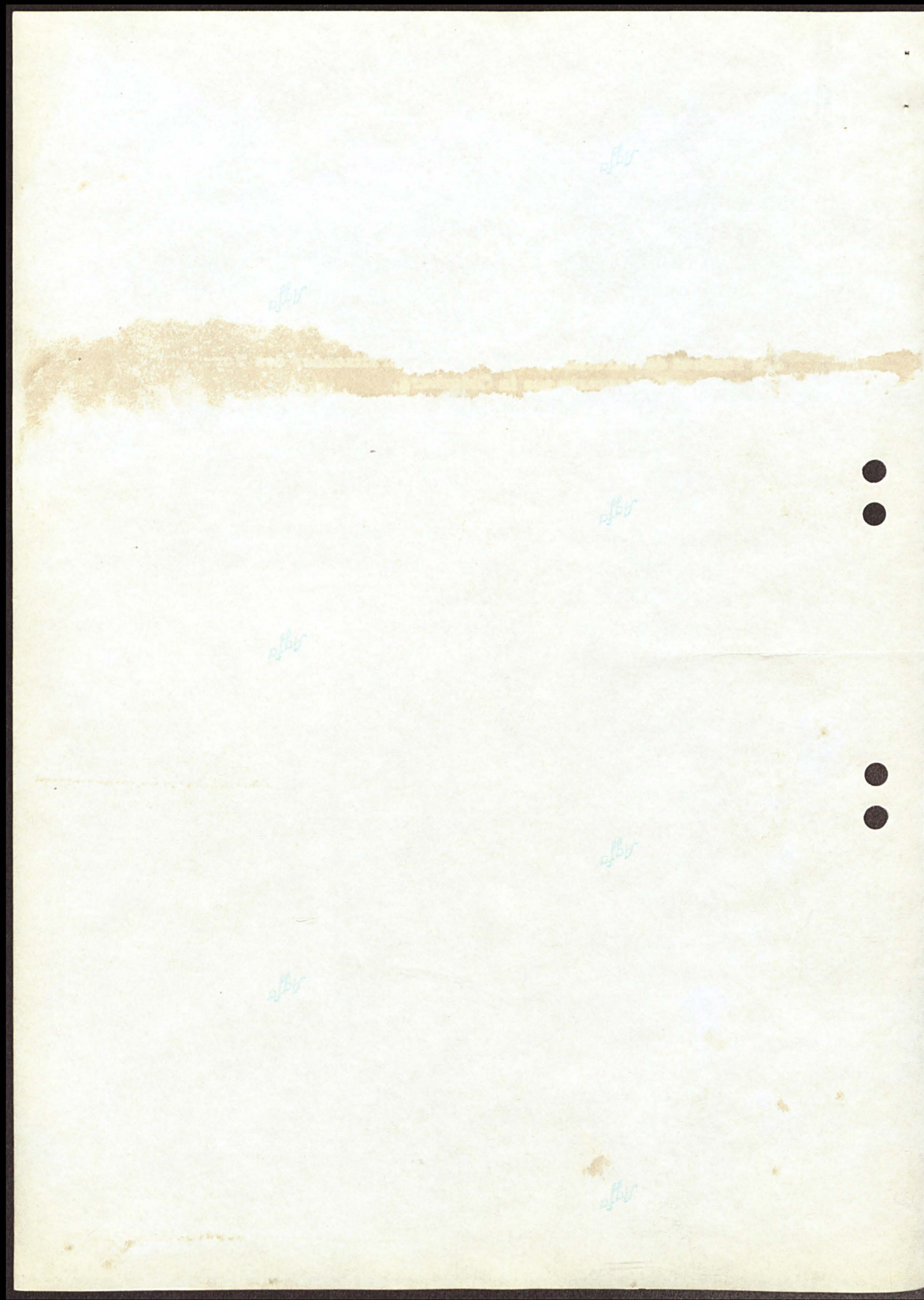
Tatbestand

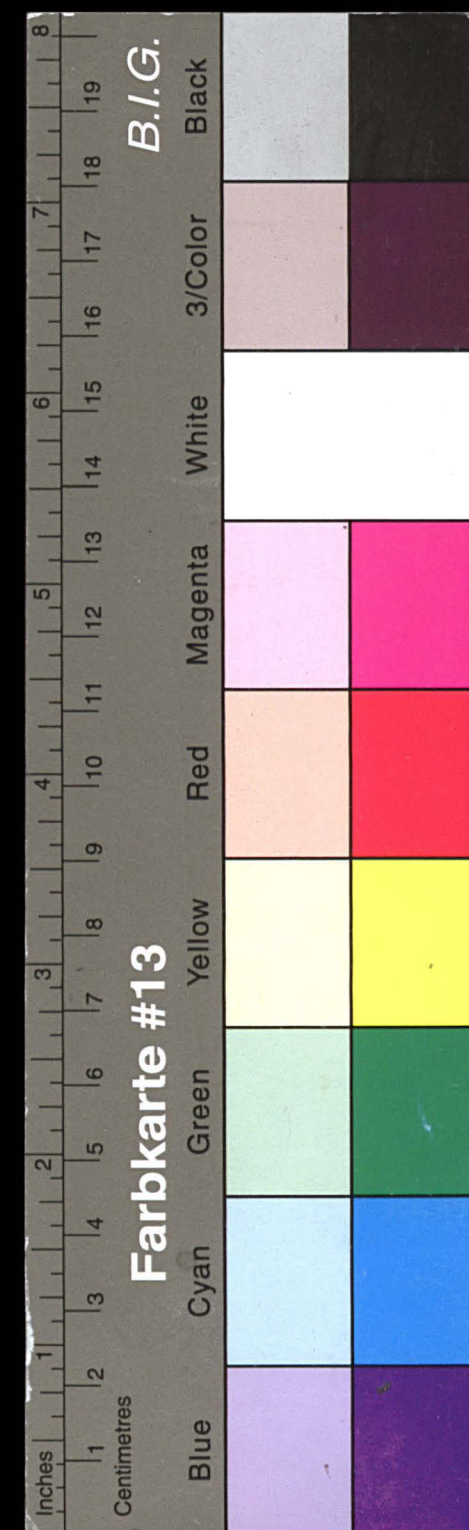
- 1.) Die Kreissparkasse des Kreises Oldenburg (Holst.) zahlte
ihren Angestellten seit mehr als 25 Jahren in Anpassung
an die jeweiligen Gegebenheiten Weihnachtsgratifikationen
1945 - 1951 zahlte sie an ihre Angestellten 200. -- netto;



Kreisarchiv Stormarn E103

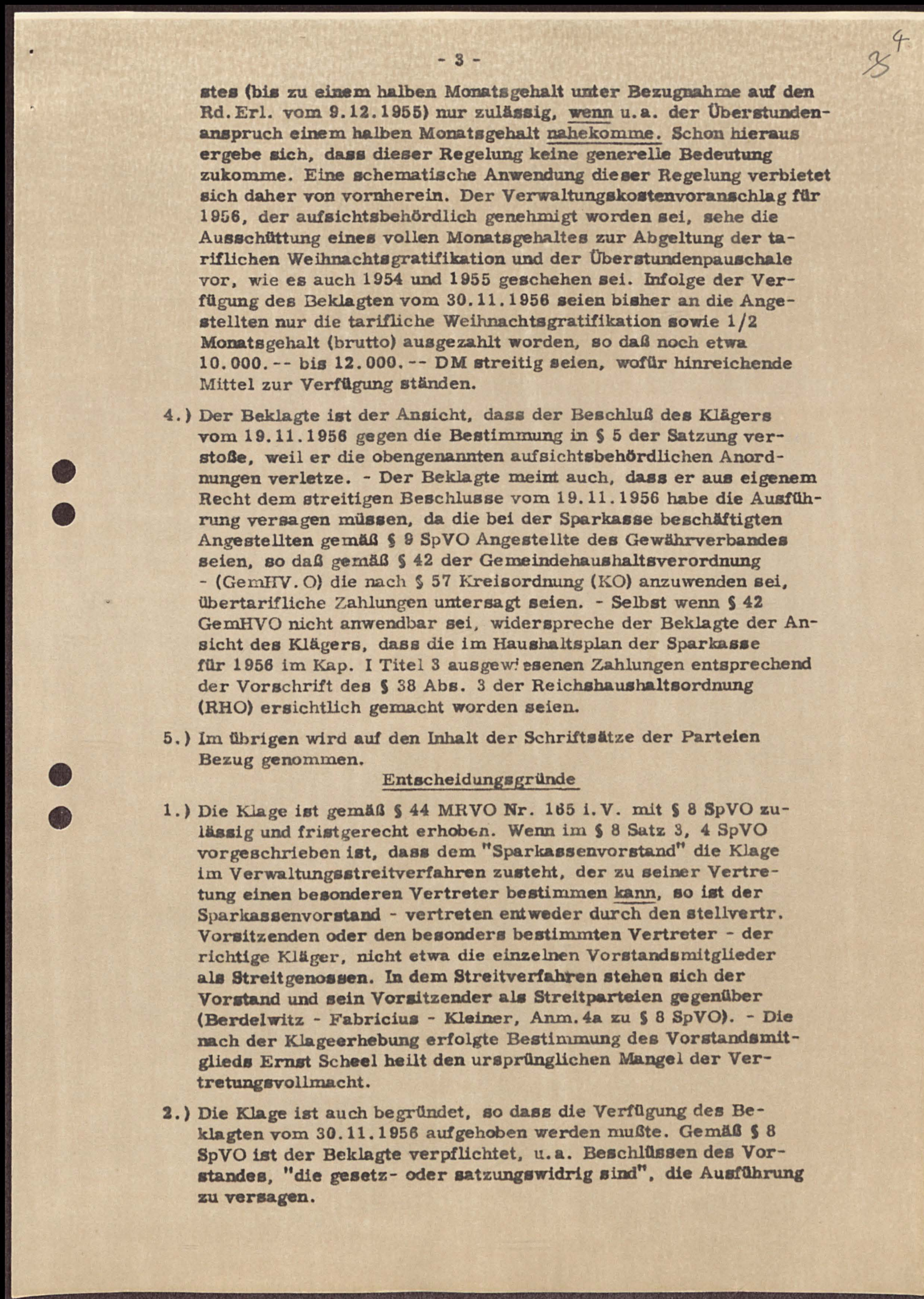
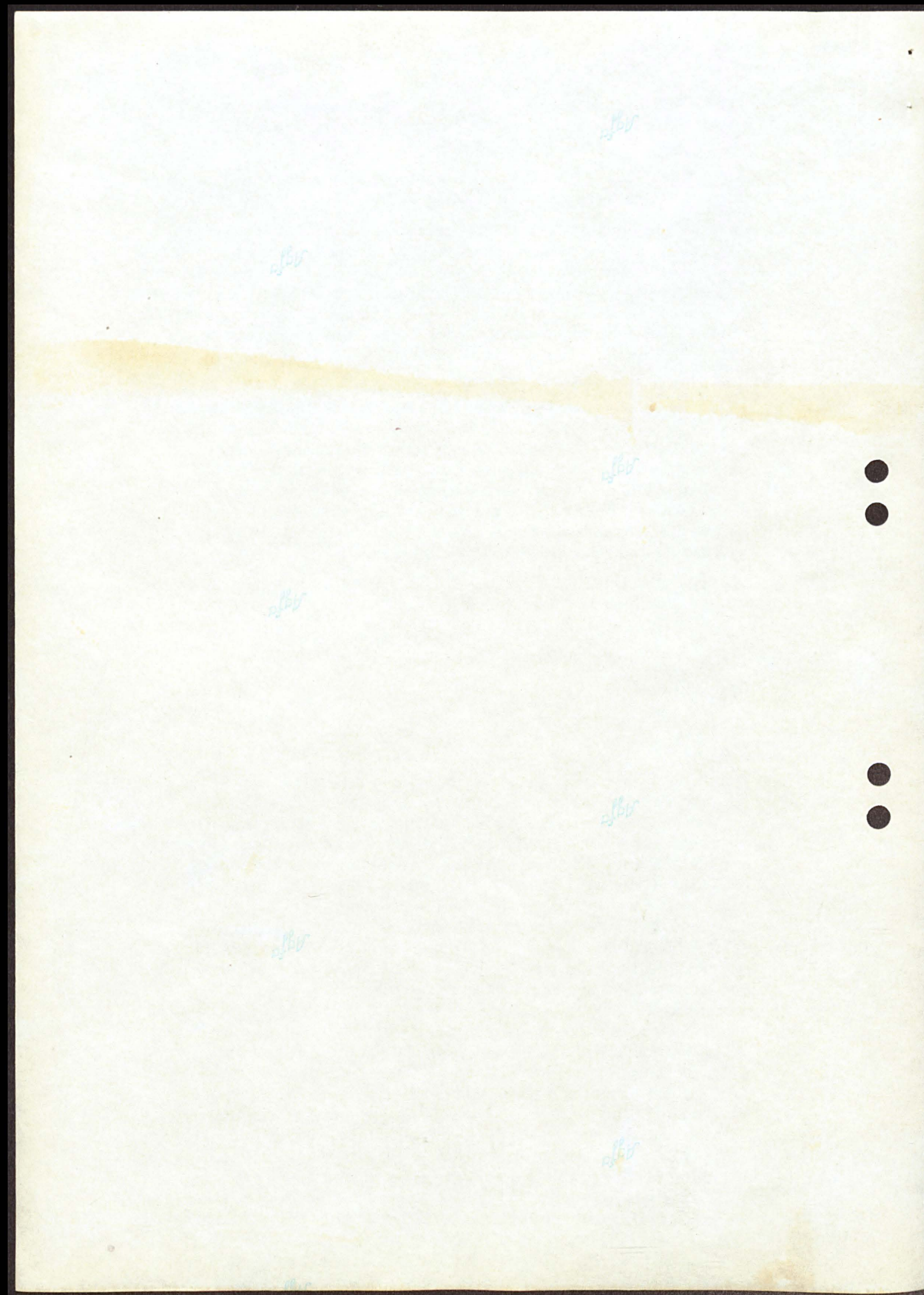
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



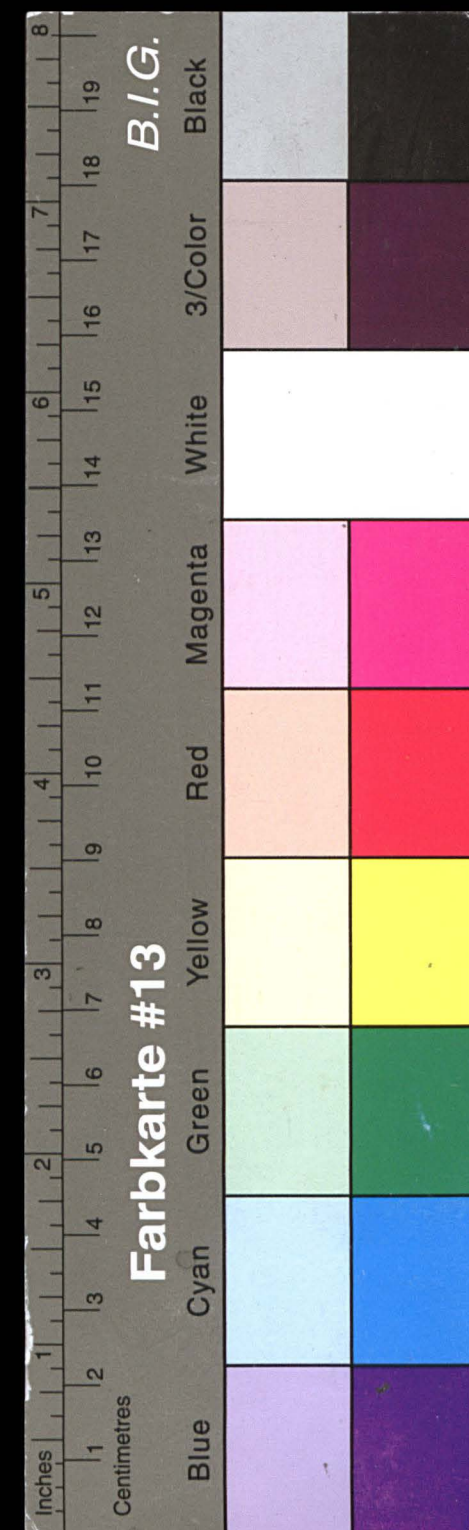
stes (bis zu einem halben Monatsgehalt unter Bezugnahme auf den Rd.Erl. vom 9.12.1955) nur zulässig, wenn u.a. der Überstundenanspruch einem halben Monatsgehalt nahekomme. Schon hieraus ergebe sich, dass dieser Regelung keine generelle Bedeutung zukomme. Eine schematische Anwendung dieser Regelung verbietet sich daher von vornherein. Der Verwaltungskostenvoranschlag für 1956, der aufsichtsbehördlich genehmigt worden sei, sehe die Ausschüttung eines vollen Monatsgehaltes zur Abgeltung der tariflichen Weihnachtsgratifikation und der Überstundenpauschale vor, wie es auch 1954 und 1955 geschehen sei. Infolge der Verfügung des Beklagten vom 30.11.1956 seien bisher an die Angestellten nur die tarifliche Weihnachtsgratifikation sowie 1/2 Monatsgehalt (brutto) ausgezahlt worden, so daß noch etwa 10.000.-- bis 12.000.-- DM streitig seien, wofür hinreichende Mittel zur Verfügung ständen.

- 4.) Der Beklagte ist der Ansicht, dass der Beschluß des Klägers vom 19.11.1956 gegen die Bestimmung in § 5 der Satzung verstoße, weil er die obengenannten aufsichtsbehördlichen Anordnungen verletze. - Der Beklagte meint auch, dass er aus eigenem Recht dem streitigen Beschlusse vom 19.11.1956 habe die Ausführung versagen müssen, da die bei der Sparkasse beschäftigten Angestellten gemäß § 9 SpVO Angestellte des Gewährverbandes seien, so daß gemäß § 42 der Gemeindehaushaltsverordnung - (GemHV.O) die nach § 57 Kreisordnung (KO) anzuwenden sei, übertarifliche Zahlungen untersagt seien. - Selbst wenn § 42 GemHVO nicht anwendbar sei, widerspreche der Beklagte der Ansicht des Klägers, dass die im Haushaltsplan der Sparkasse für 1956 im Kap. I Titel 3 ausgewiesenen Zahlungen entsprechend der Vorschrift des § 38 Abs. 3 der Reichshaushaltsordnung (RHO) ersichtlich gemacht worden seien.

- 5.) Im übrigen wird auf den Inhalt der Schriftsätze der Parteien Bezug genommen.

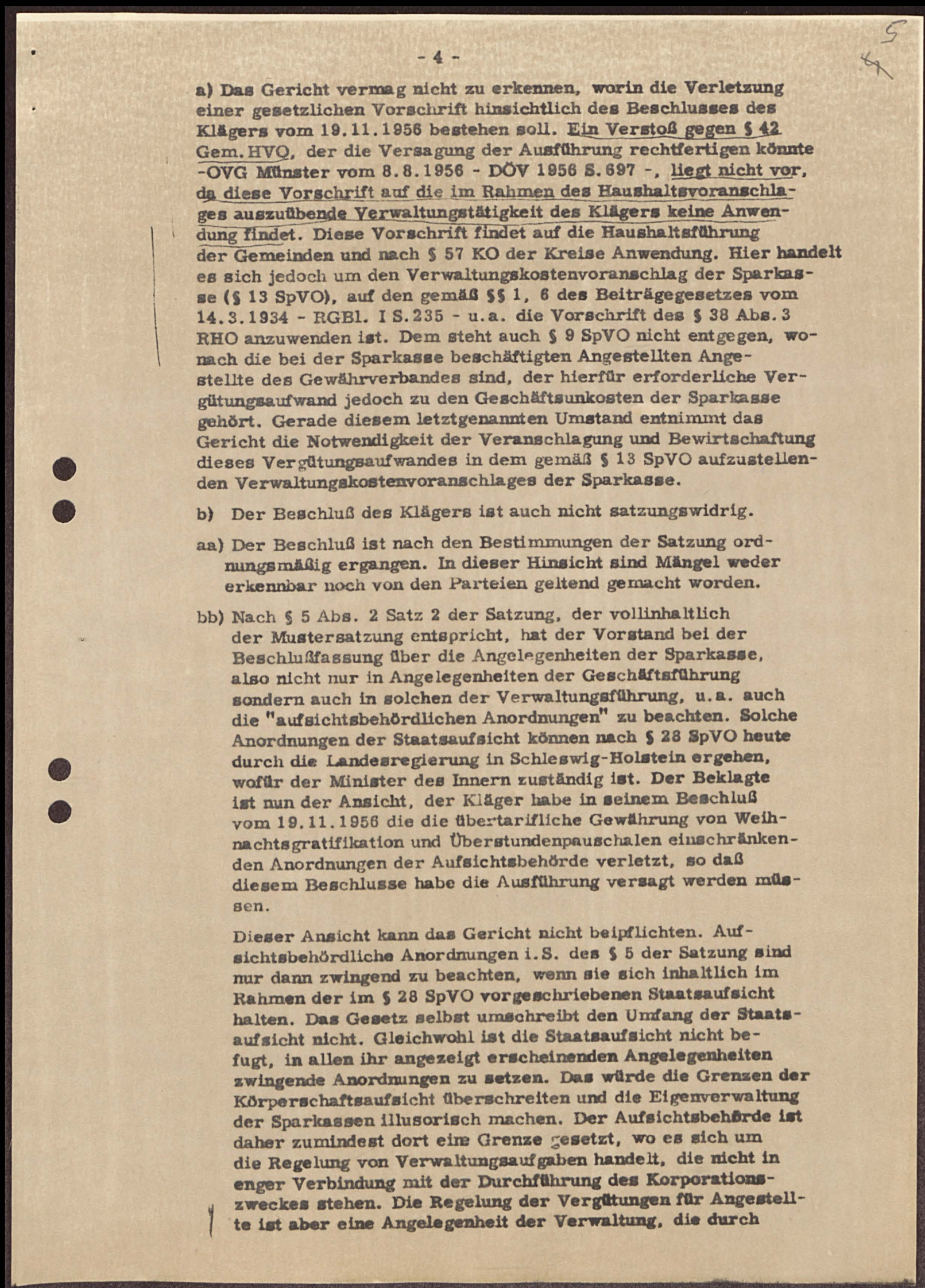
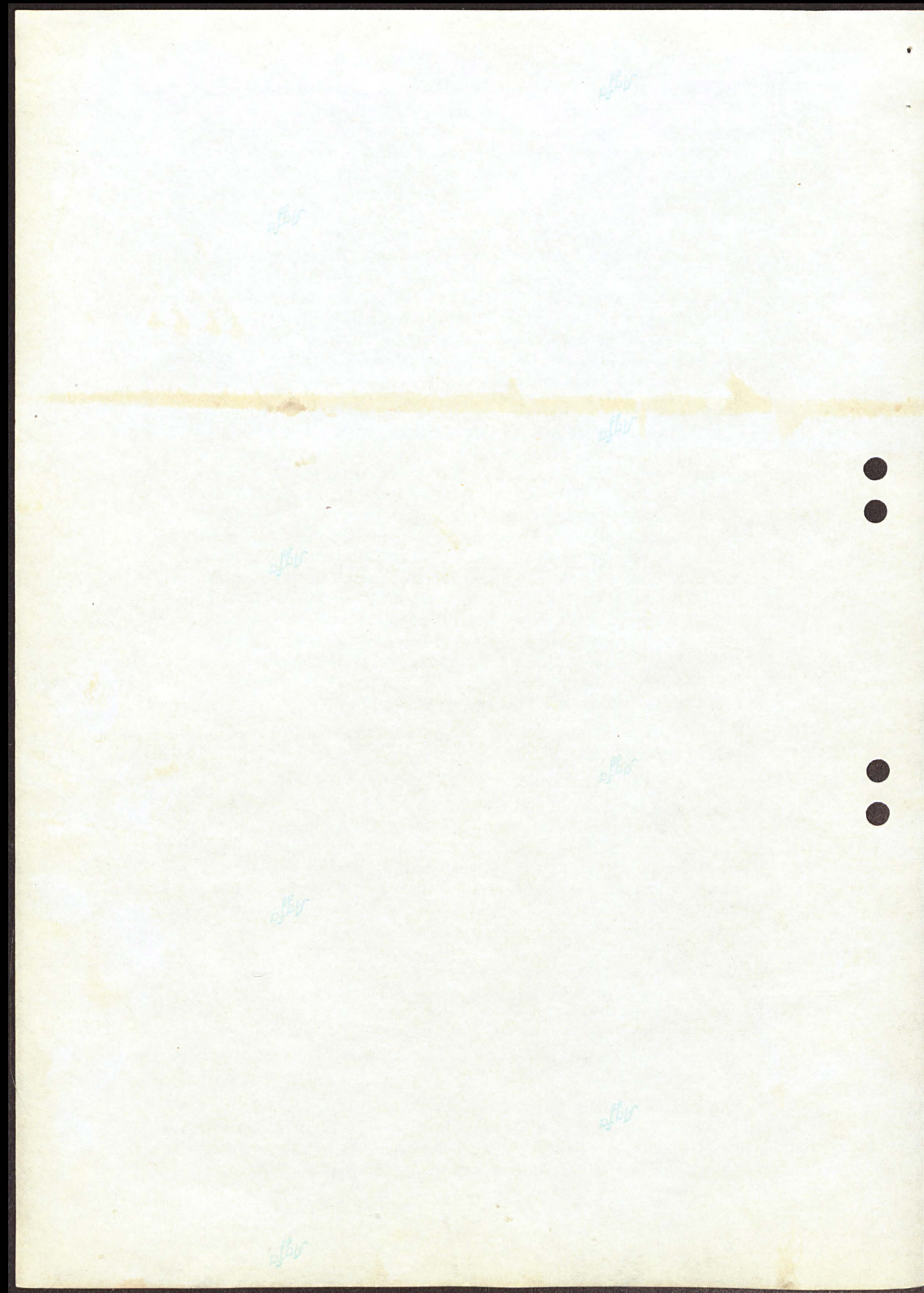
Entscheidungsgründe

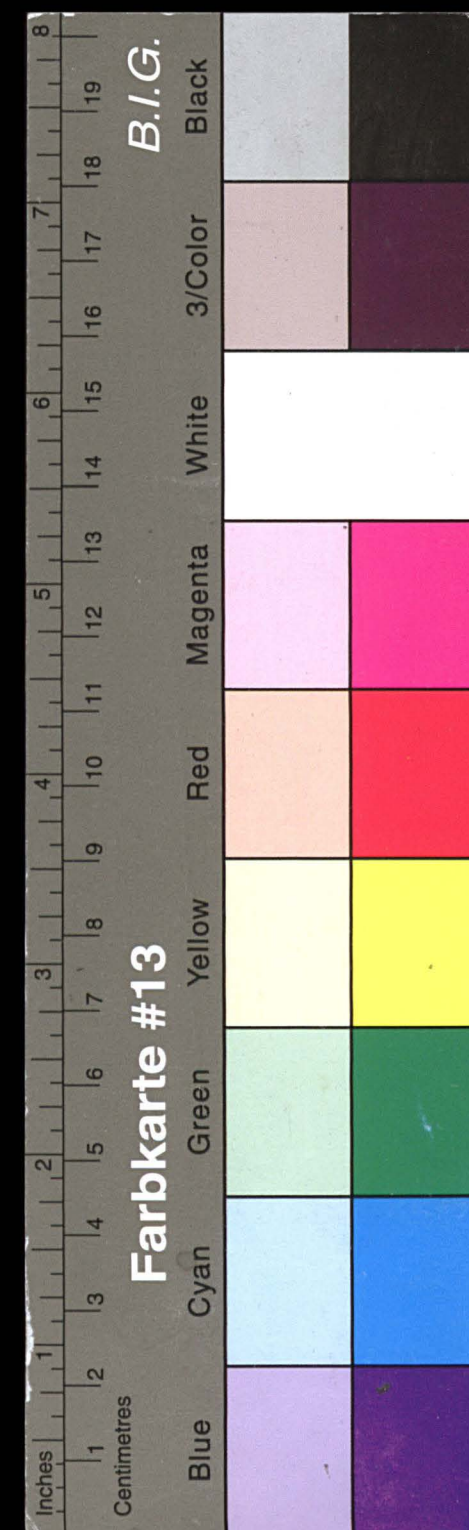
- 1.) Die Klage ist gemäß § 44 MRVO Nr. 185 i.V. mit § 8 SpVO zulässig und fristgerecht erhoben. Wenn im § 8 Satz 3, 4 SpVO vorgeschrieben ist, dass dem "Sparkassenvorstand" die Klage im Verwaltungsstreitverfahren zusteht, der zu seiner Vertretung einen besonderen Vertreter bestimmen kann, so ist der Sparkassenvorstand - vertreten entweder durch den stellvertr. Vorsitzenden oder den besonders bestimmten Vertreter - der richtige Kläger, nicht etwa die einzelnen Vorstandsmitglieder als Streitgenossen. In dem Streitverfahren stehen sich der Vorstand und sein Vorsitzender als Streitparteien gegenüber (Berdelwitz - Fabricius - Kleiner, Anm. 4a zu § 8 SpVO). - Die nach der Klageerhebung erfolgte Bestimmung des Vorstandsmitglieds Ernst Scheel heilt den ursprünglichen Mangel der Vertretungsvollmacht.
- 2.) Die Klage ist auch begründet, so dass die Verfügung des Beklagten vom 30.11.1956 aufgehoben werden mußte. Gemäß § 8 SpVO ist der Beklagte verpflichtet, u.a. Beschlüssen des Vorstandes, "die gesetz- oder satzungswidrig sind", die Ausführung zu versagen.



Kreisarchiv Stormarn E103

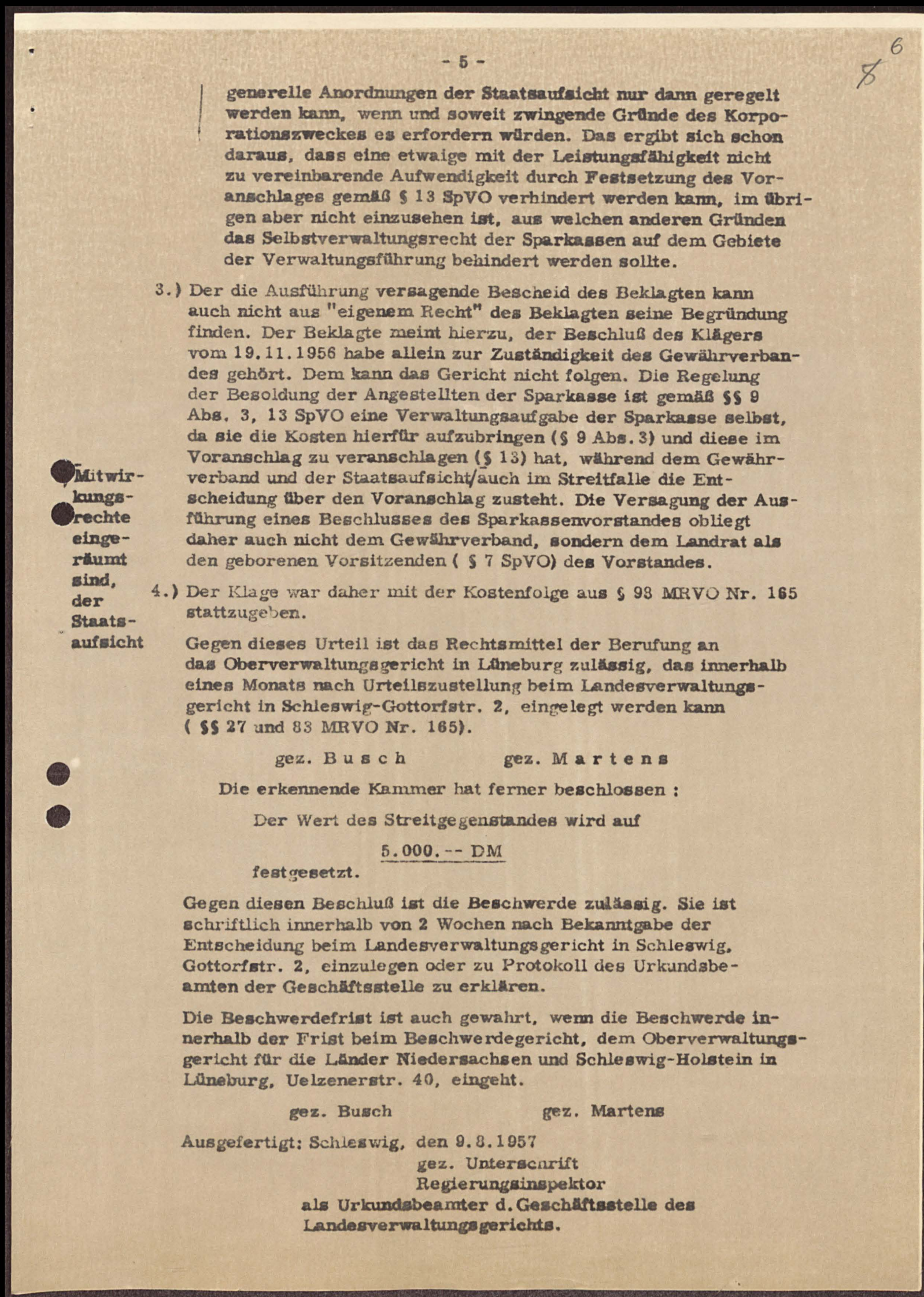
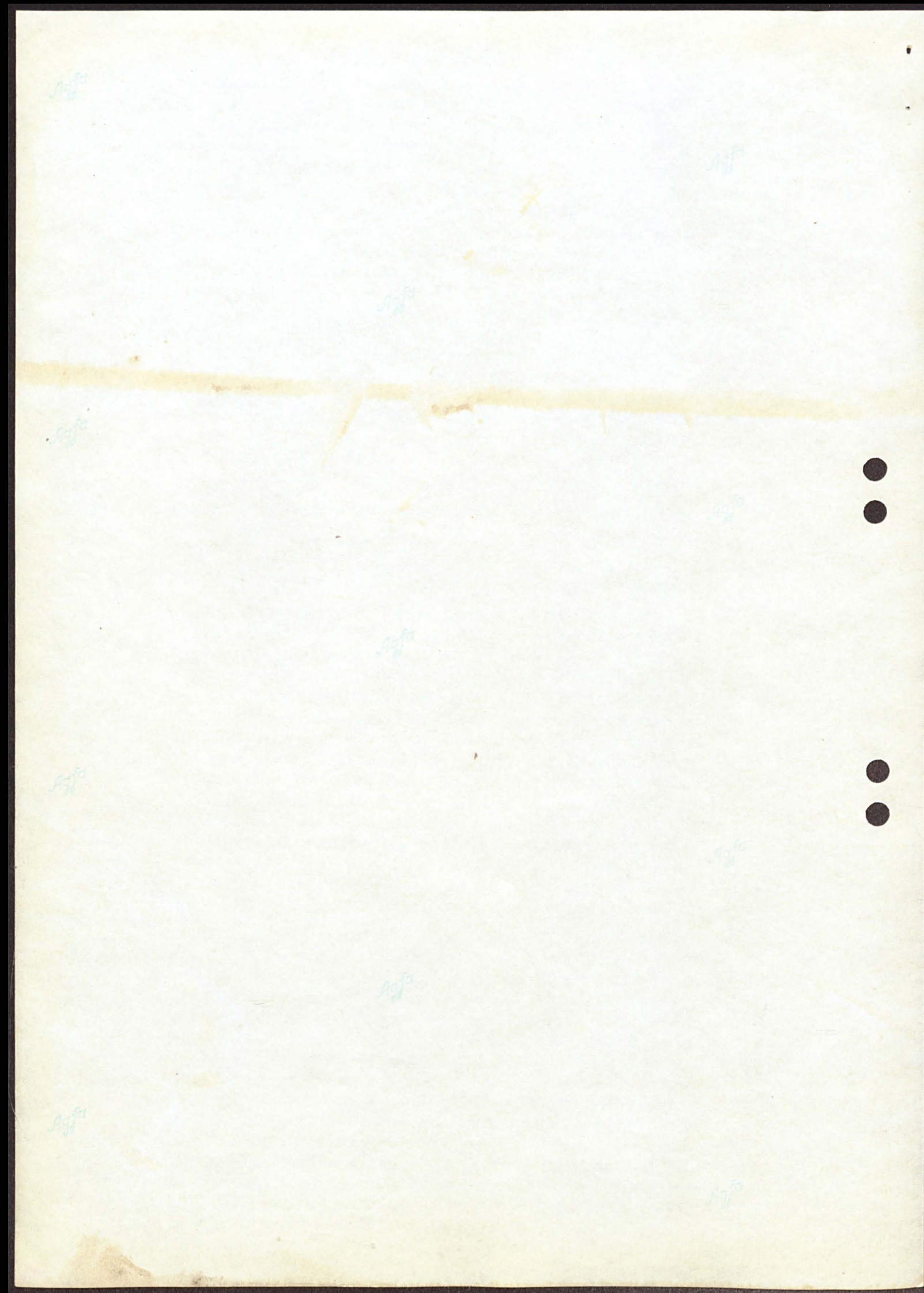
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 5 -

generelle Anordnungen der Staatsaufsicht nur dann geregelt werden kann, wenn und soweit zwingende Gründe des Korpurationszweckes es erfordern würden. Das ergibt sich schon daraus, dass eine etwaige mit der Leistungsfähigkeit nicht zu vereinbarende Aufwendigkeit durch Festsetzung des Voranschlages gemäß § 13 SpVO verhindert werden kann, im übrigen aber nicht einzusehen ist, aus welchen anderen Gründen das Selbstverwaltungsrecht der Sparkassen auf dem Gebiete der Verwaltungsführung behindert werden sollte.

3.) Der die Ausführung versagende Bescheid des Beklagten kann auch nicht aus "eigenem Recht" des Beklagten seine Begründung finden. Der Beklagte meint hierzu, der Beschluß des Klägers vom 19.11.1956 habe allein zur Zuständigkeit des Gewährverbandes gehört. Dem kann das Gericht nicht folgen. Die Regelung der Besoldung der Angestellten der Sparkasse ist gemäß §§ 9 Abs. 3, 13 SpVO eine Verwaltungsaufgabe der Sparkasse selbst, da sie die Kosten hierfür aufzubringen (§ 9 Abs. 3) und diese im Voranschlag zu veranschlagen (§ 13) hat, während dem Gewährverband und der Staatsaufsicht/auch im Streitfalle die Entscheidung über den Voranschlag zusteht. Die Versagung der Ausführung eines Beschlusses des Sparkassenvorstandes obliegt daher auch nicht dem Gewährverband, sondern dem Landrat als den geborenen Vorsitzenden (§ 7 SpVO) des Vorstandes.

4.) Der Klage war daher mit der Kostenfolge aus § 93 MRVO Nr. 165 stattzugeben.

Gegen dieses Urteil ist das Rechtsmittel der Berufung an das Obergerverwaltungsgericht in Lüneburg zulässig, das innerhalb eines Monats nach Urteilszustellung beim Landesverwaltungsgericht in Schleswig-Gottorfstr. 2, eingelegt werden kann (§§ 27 und 83 MRVO Nr. 165).

gez. Busch gez. Martens

Die erkennende Kammer hat ferner beschlossen :

Der Wert des Streitgegenstandes wird auf

5.000.-- DM

festgesetzt.

Gegen diesen Beschluß ist die Beschwerde zulässig. Sie ist schriftlich innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe der Entscheidung beim Landesverwaltungsgericht in Schleswig, Gottorfstr. 2, einzulegen oder zu Protokoll des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären.

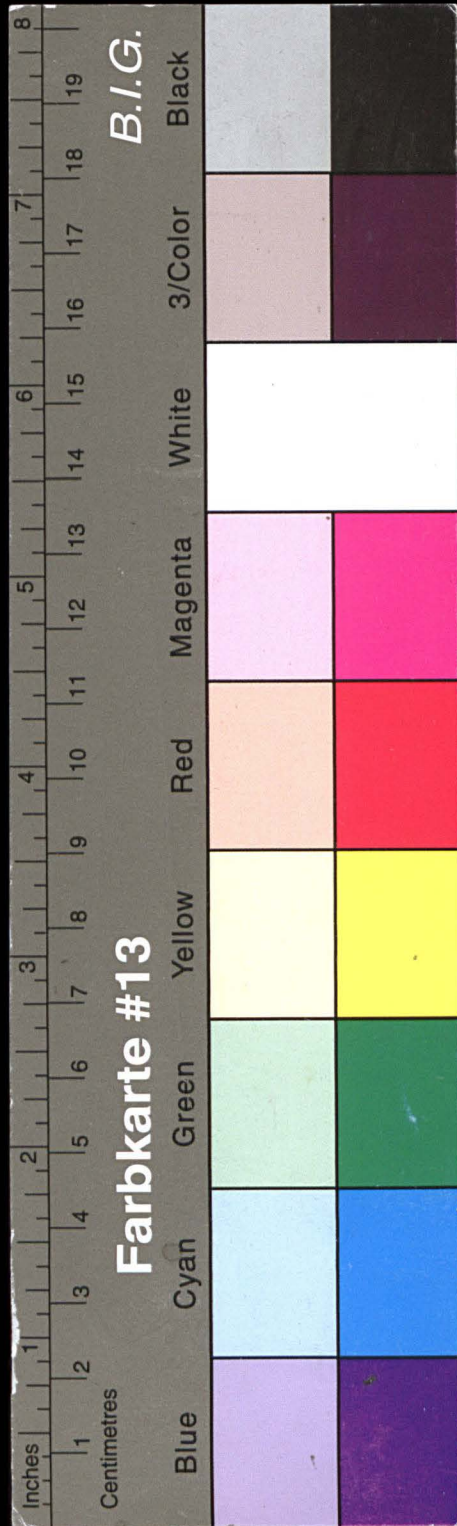
Die Beschwerdefrist ist auch gewahrt, wenn die Beschwerde innerhalb der Frist beim Beschwerdegericht, dem Obergerverwaltungsgericht für die Länder Niedersachsen und Schleswig-Holstein in Lüneburg, Uelzenerstr. 40, eingeht.

gez. Busch gez. Martens

Ausgefertigt: Schleswig, den 9.8.1957

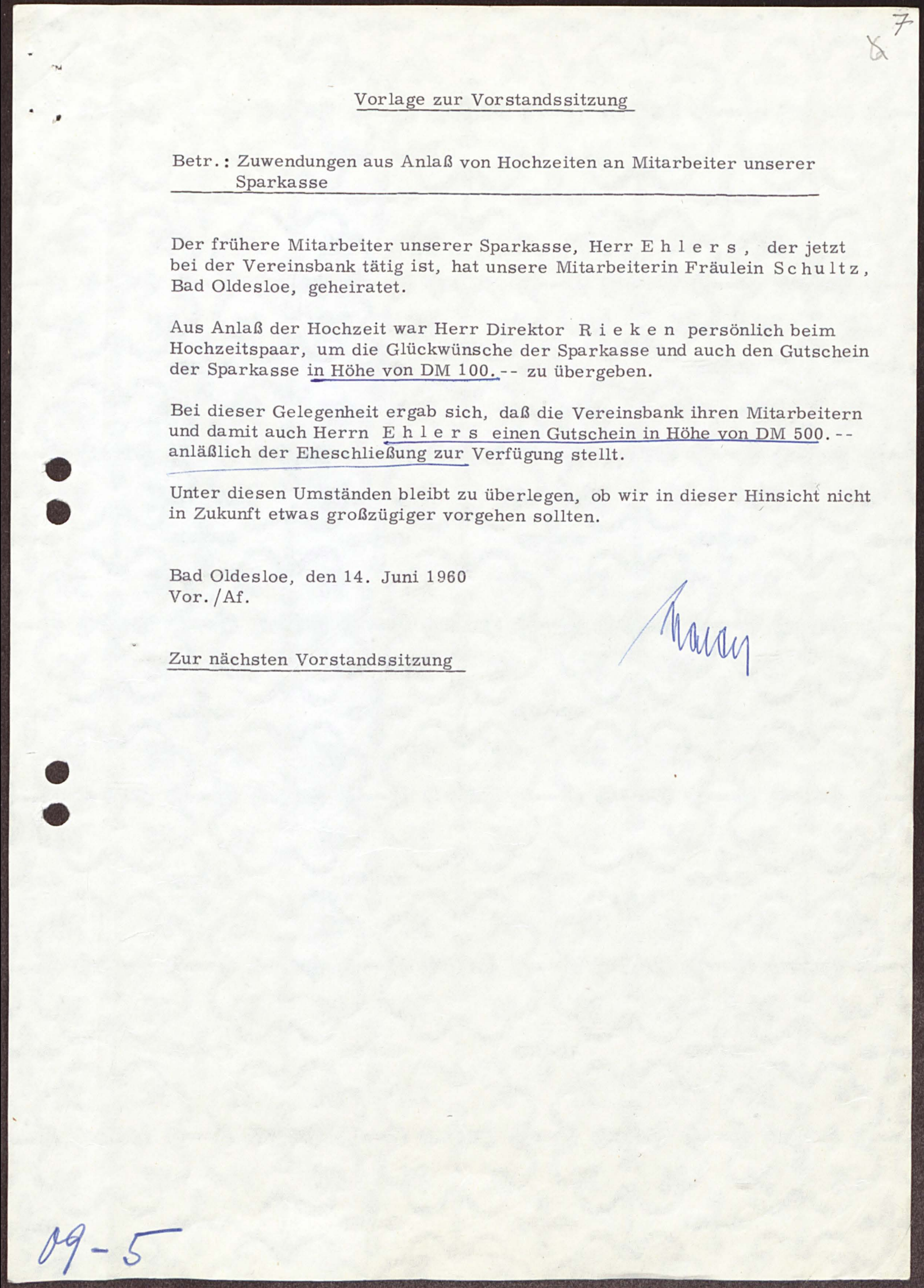
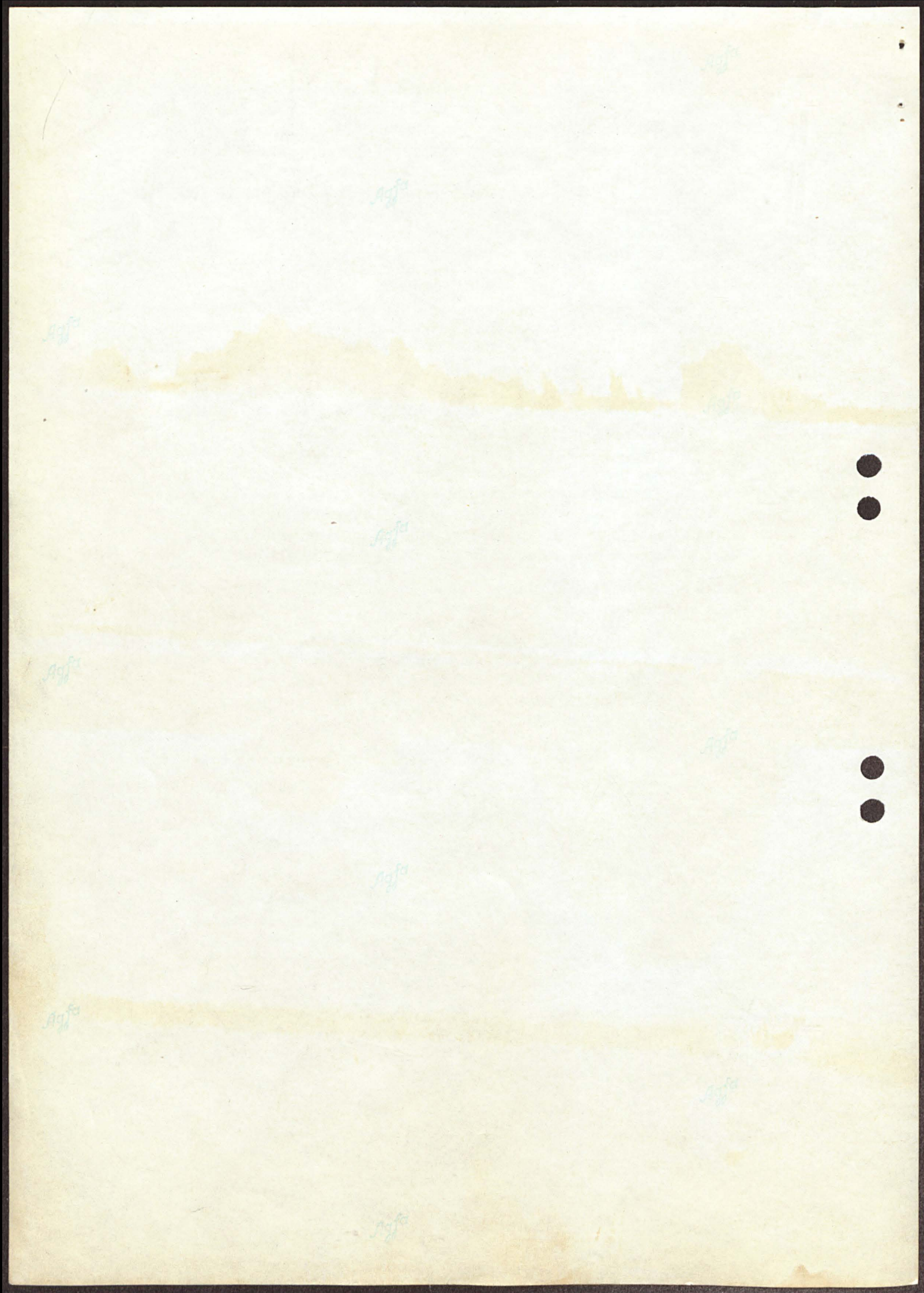
gez. Unterschrift
Regierungsinspektor

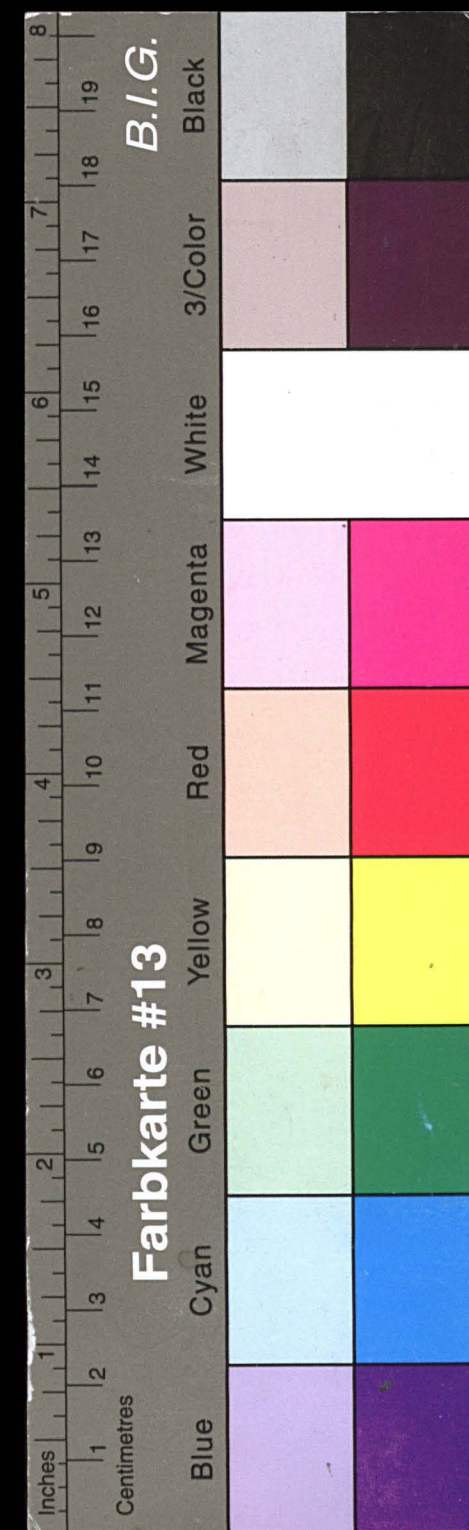
als Urkundsbeamter d. Geschäftsstelle des
Landesverwaltungsgerichts.



Kreisarchiv Stormarn E103

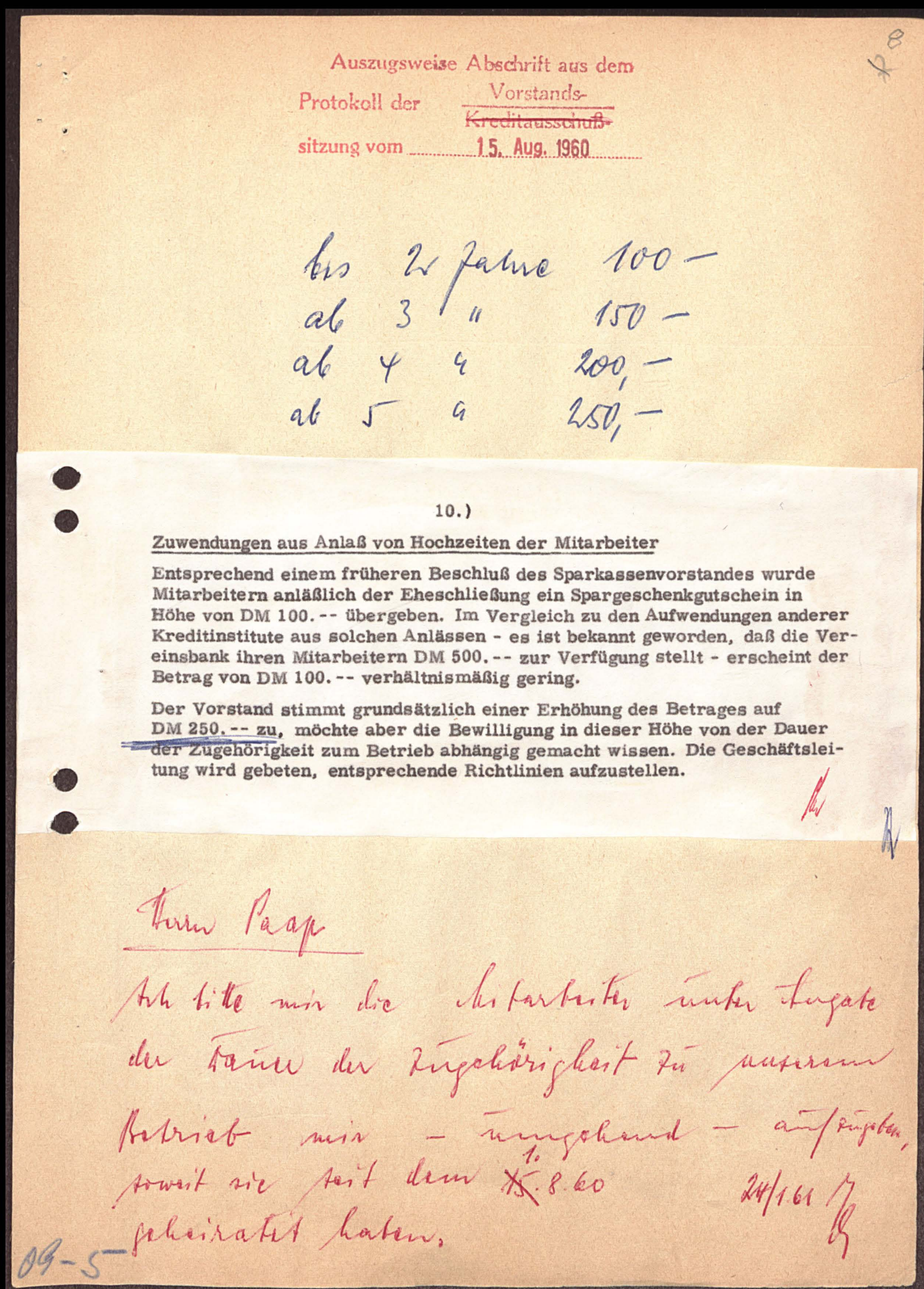
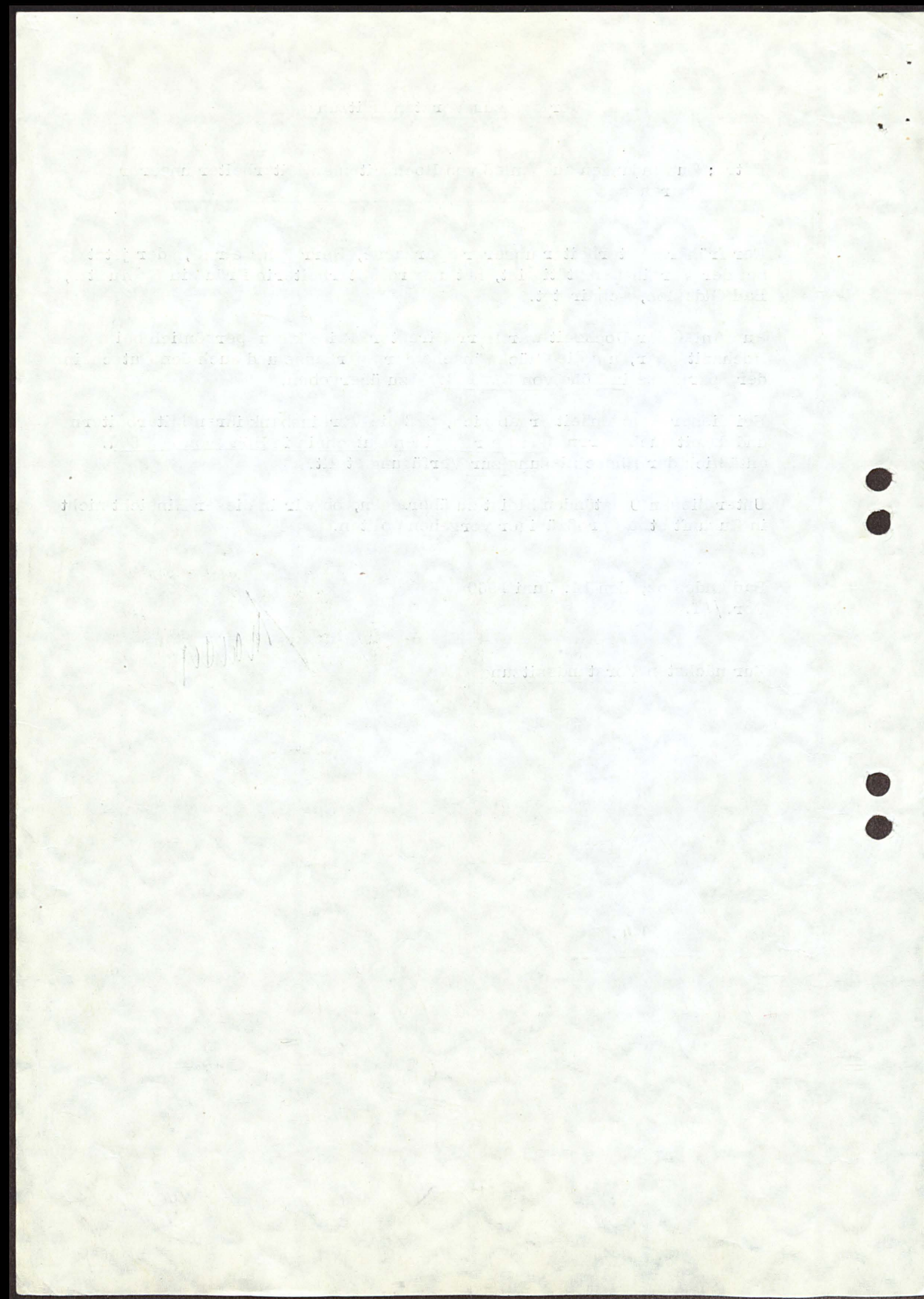
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

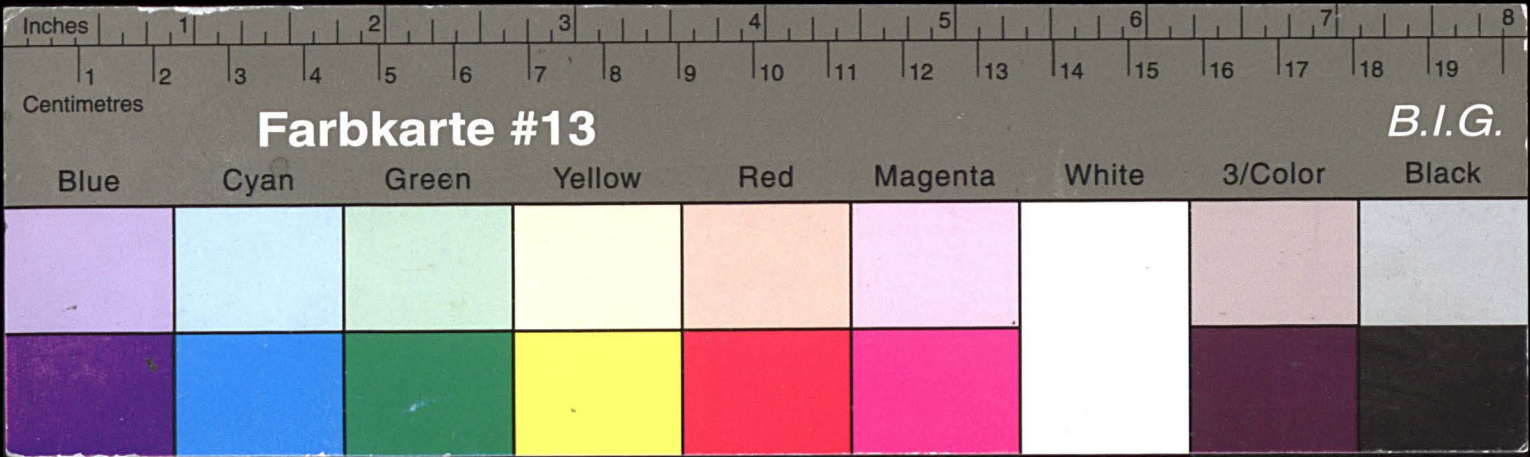




Kreisarchiv Stormarn E103

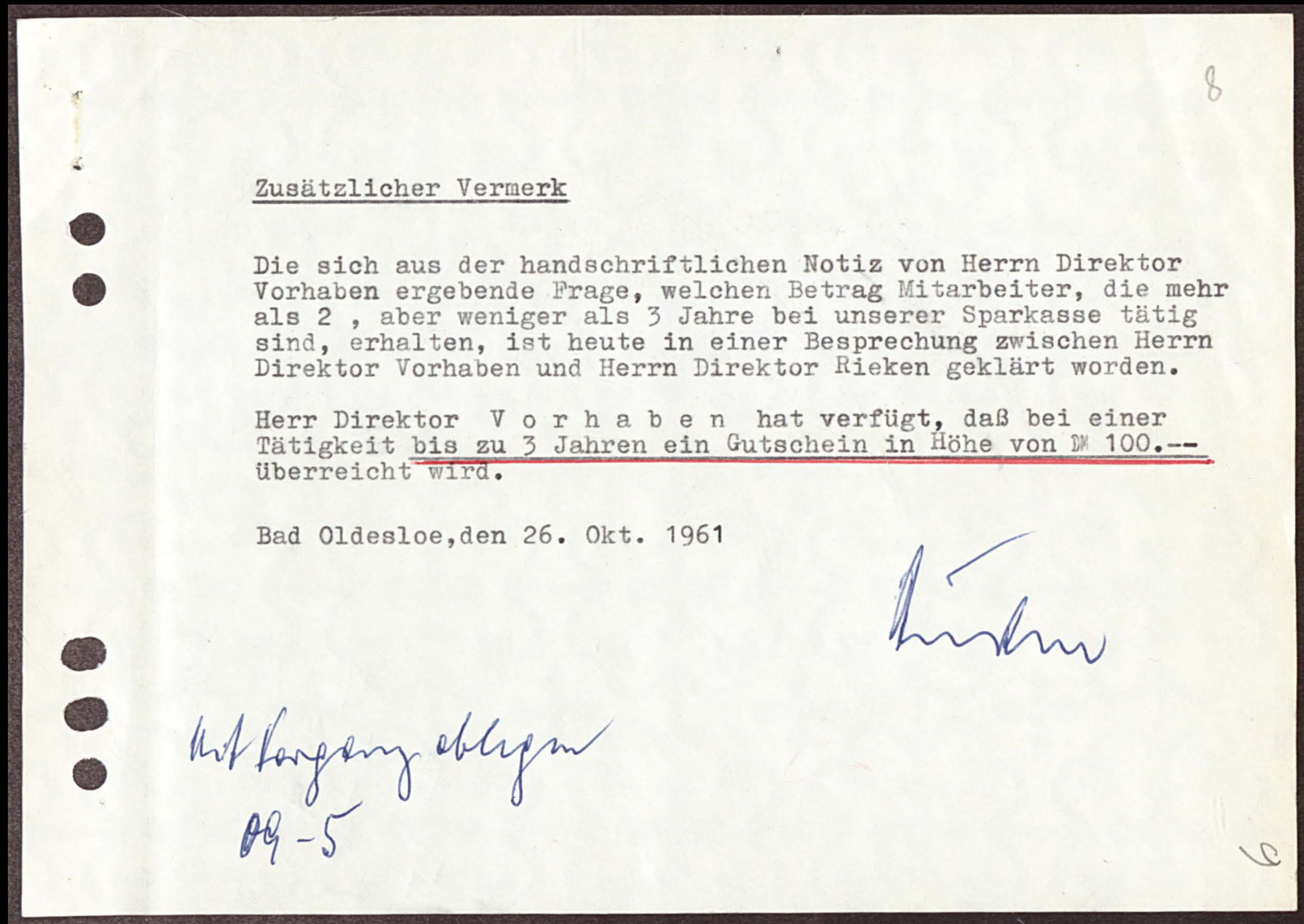
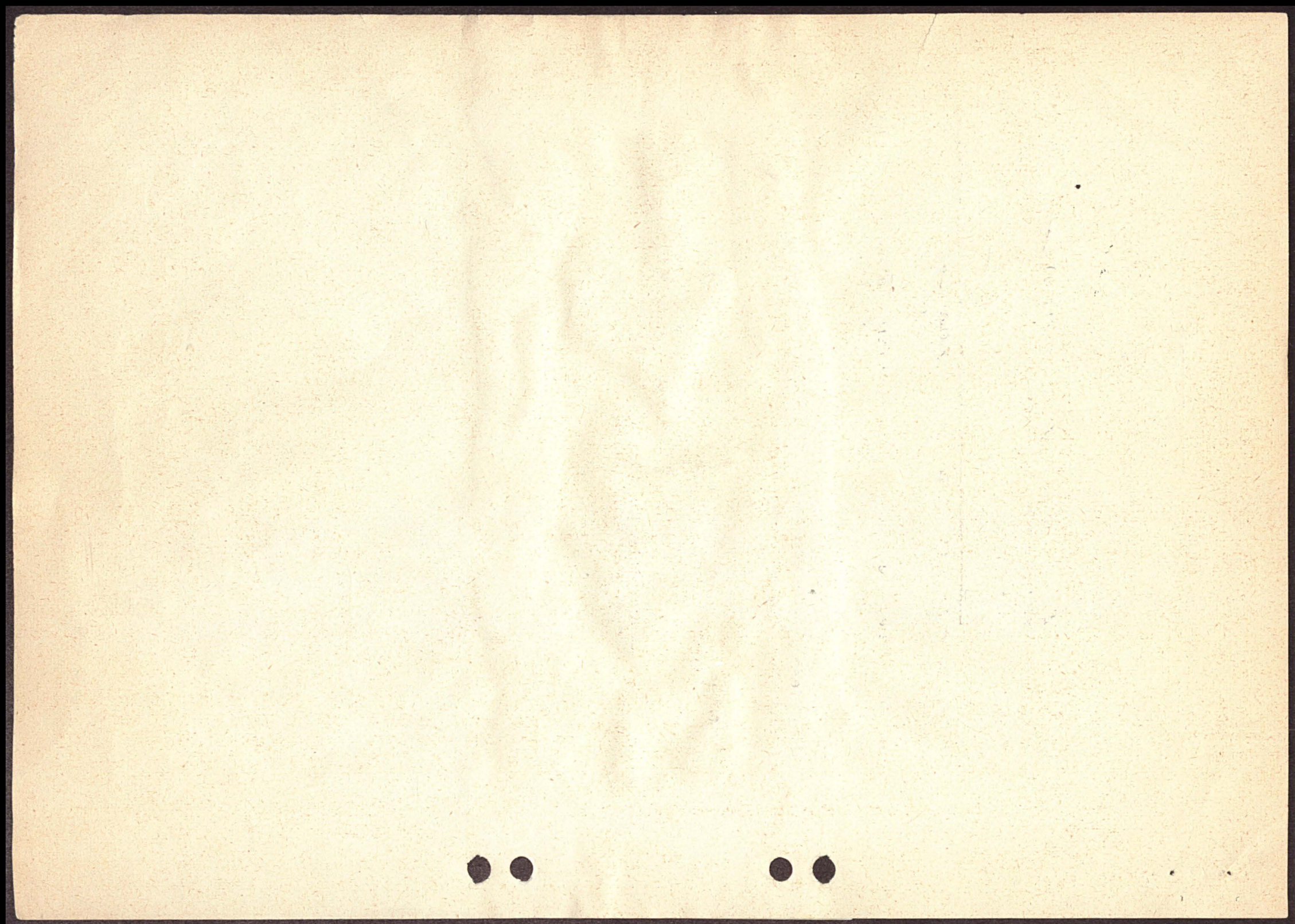
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

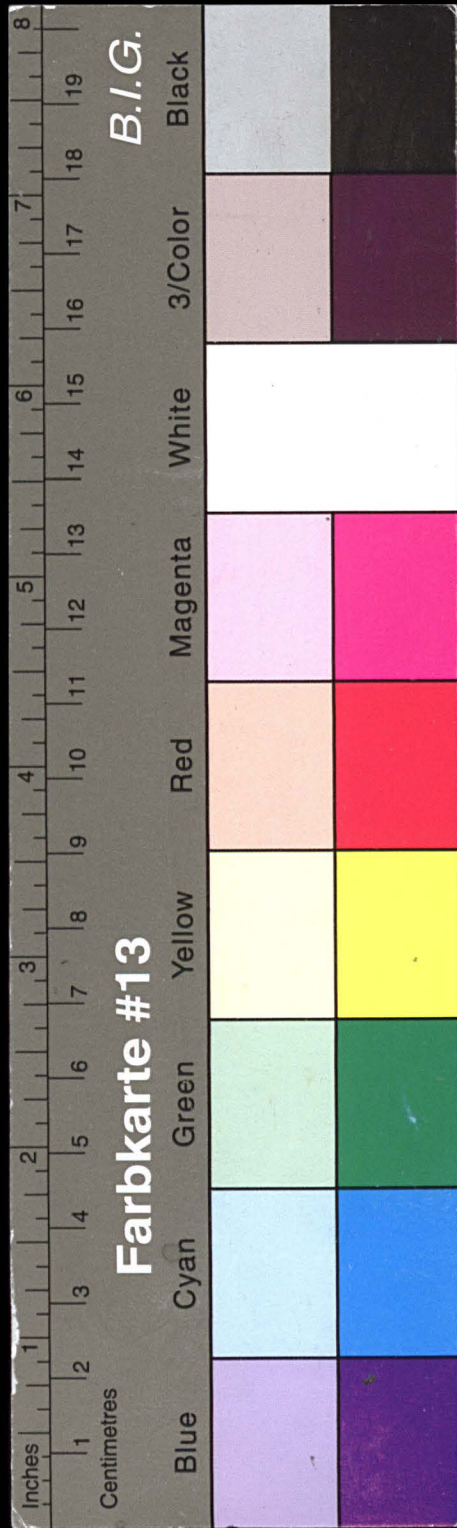




Kreisarchiv Stormarn E103

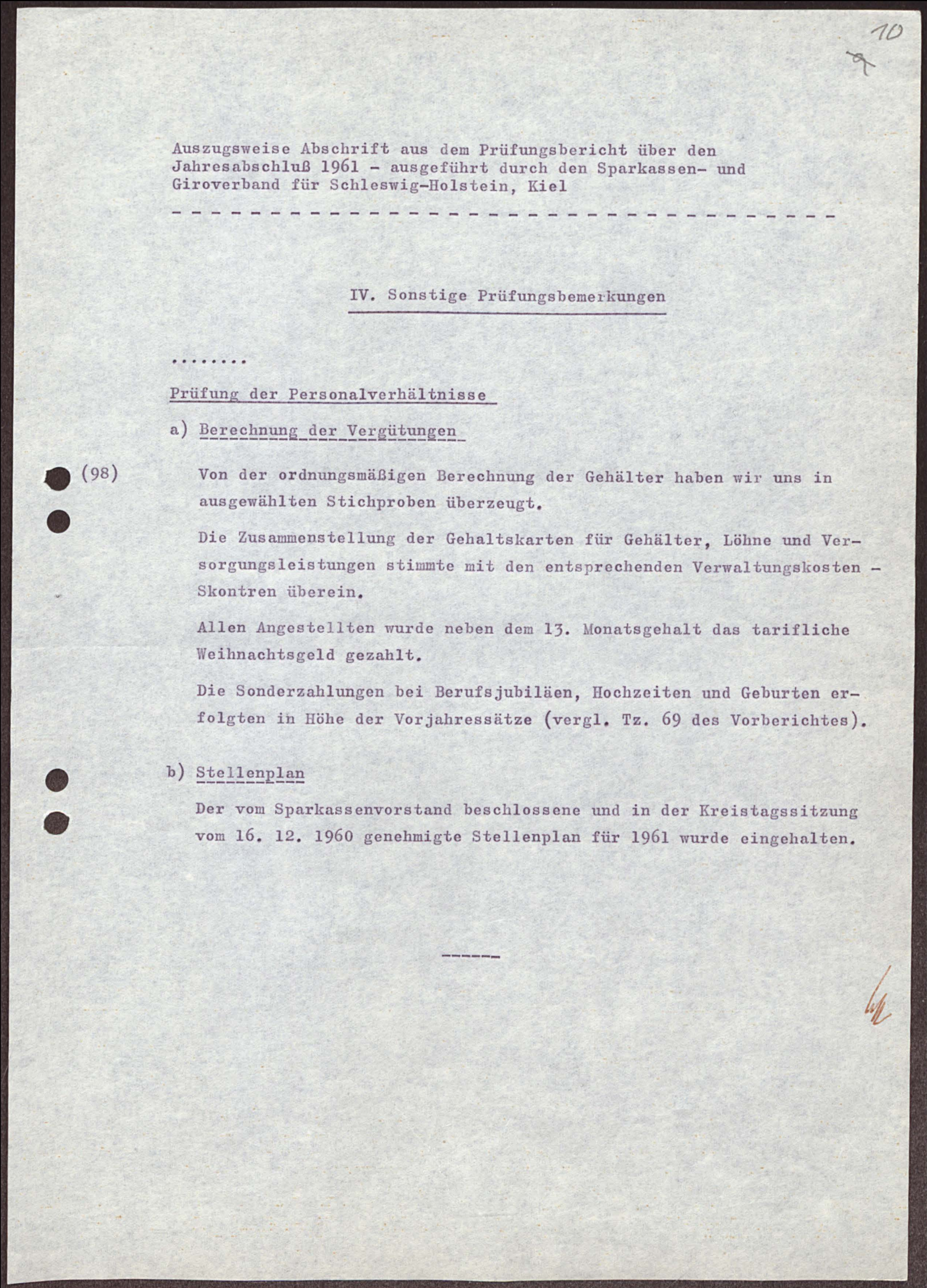
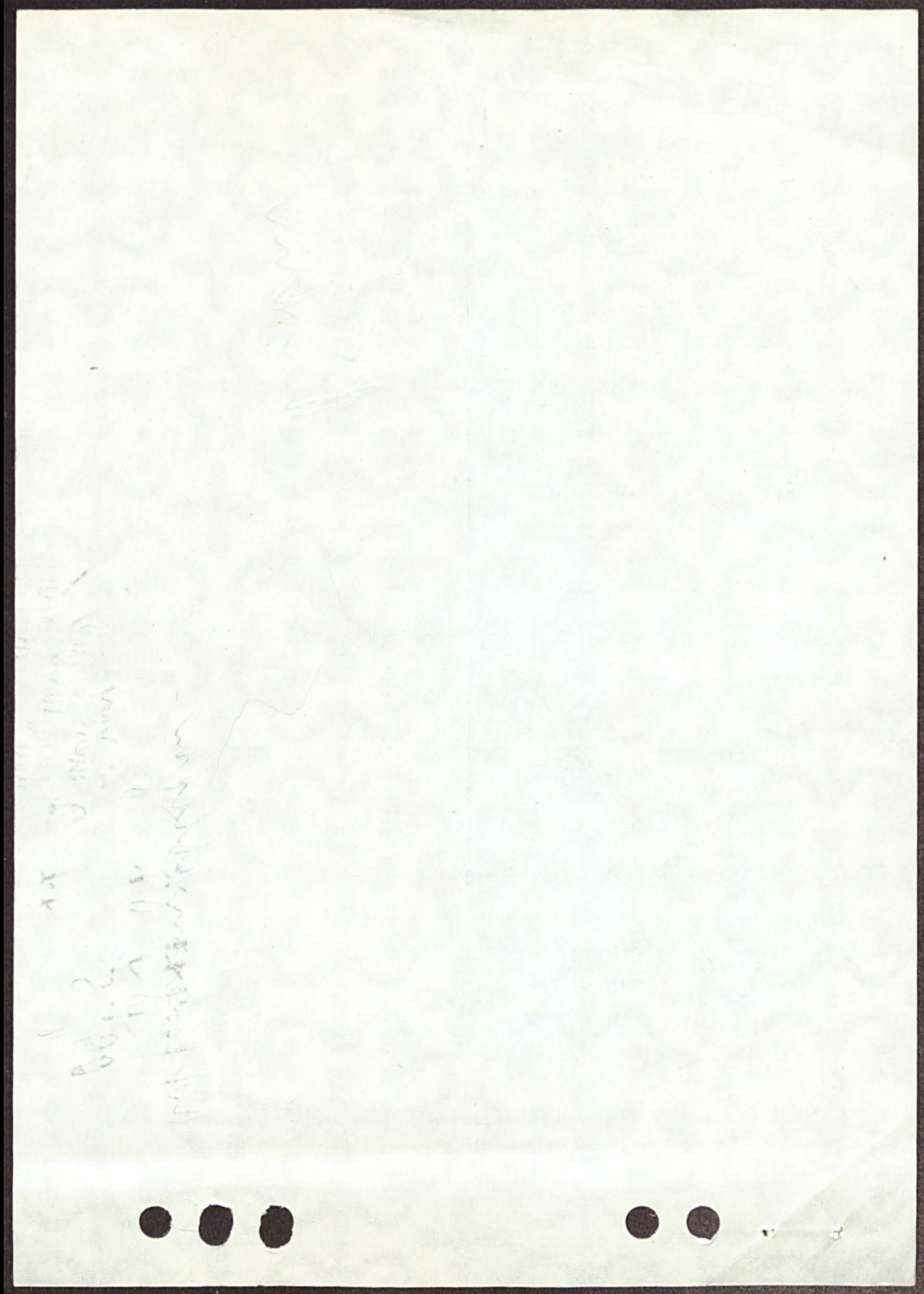
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

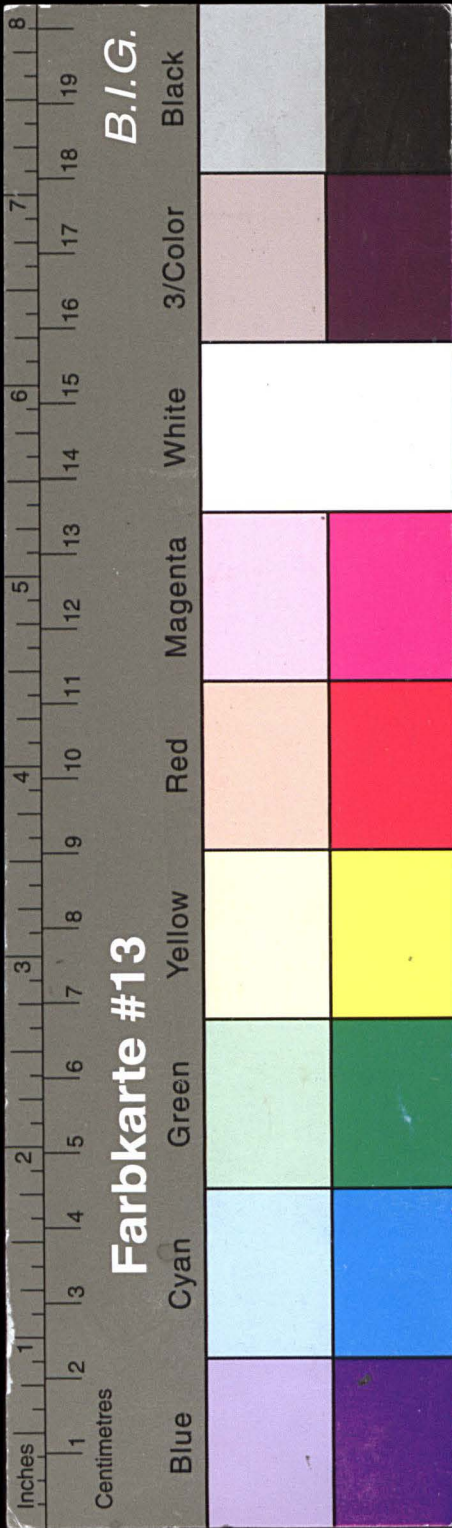




Kreisarchiv Stormarn E103

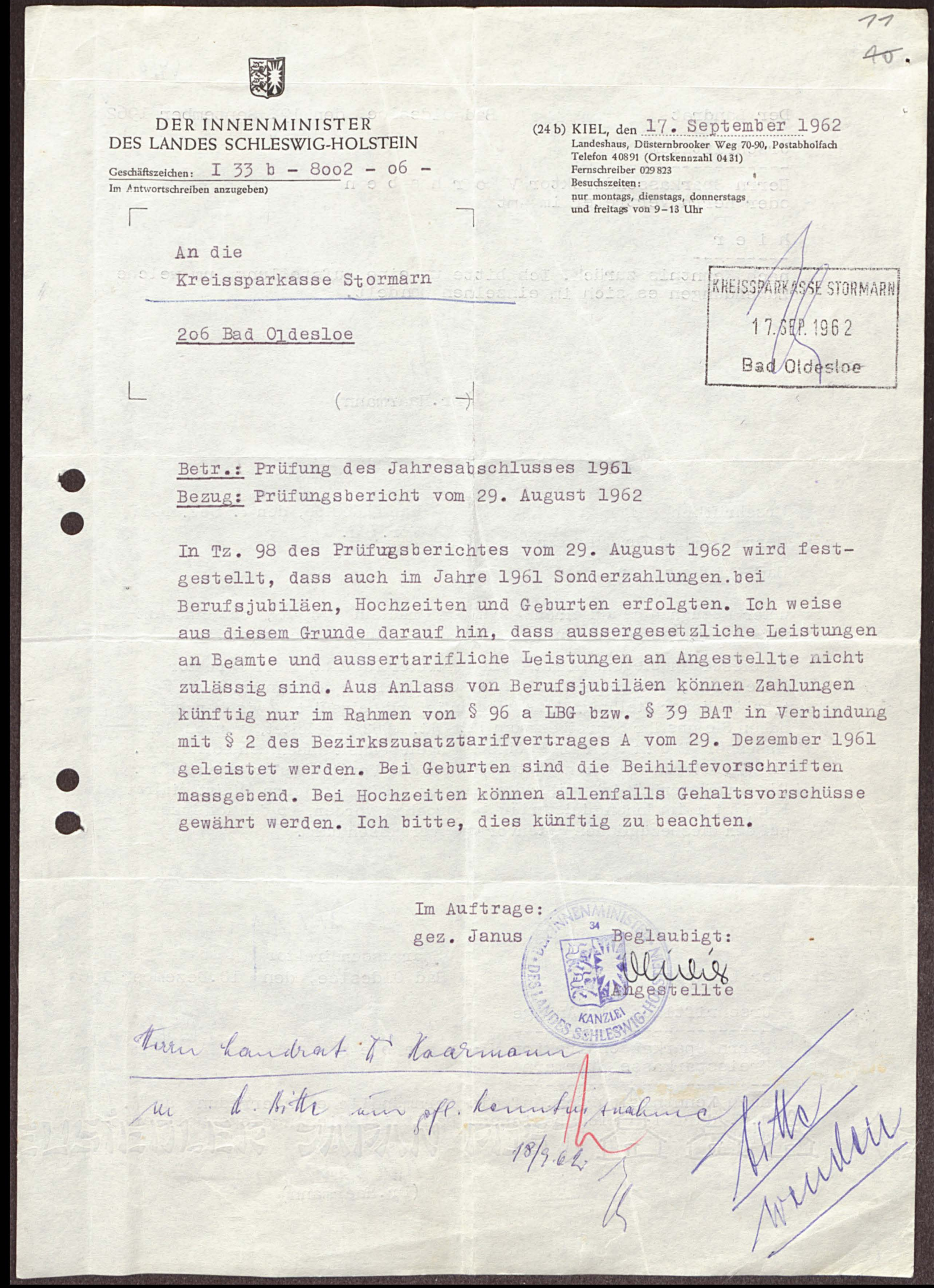
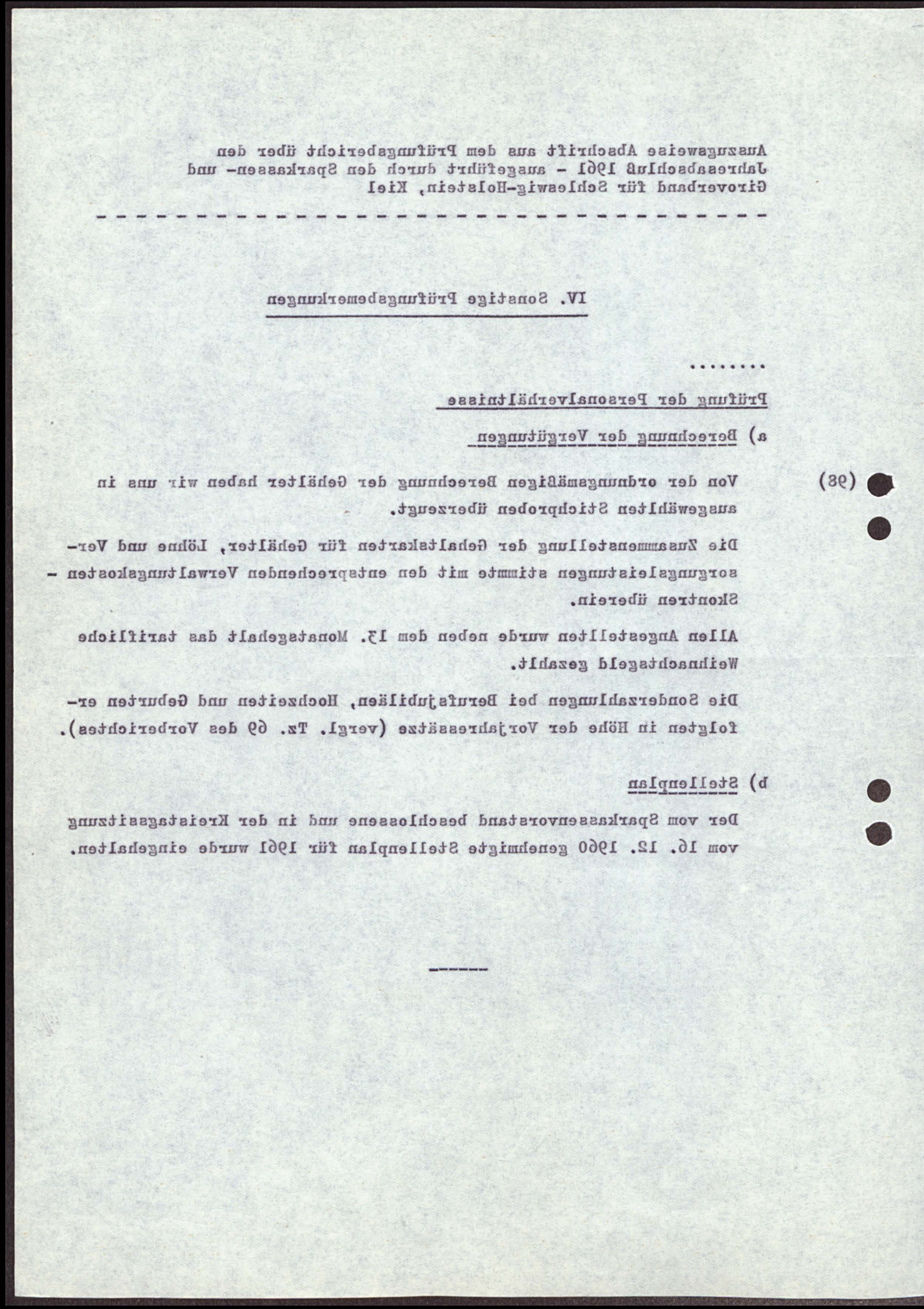
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

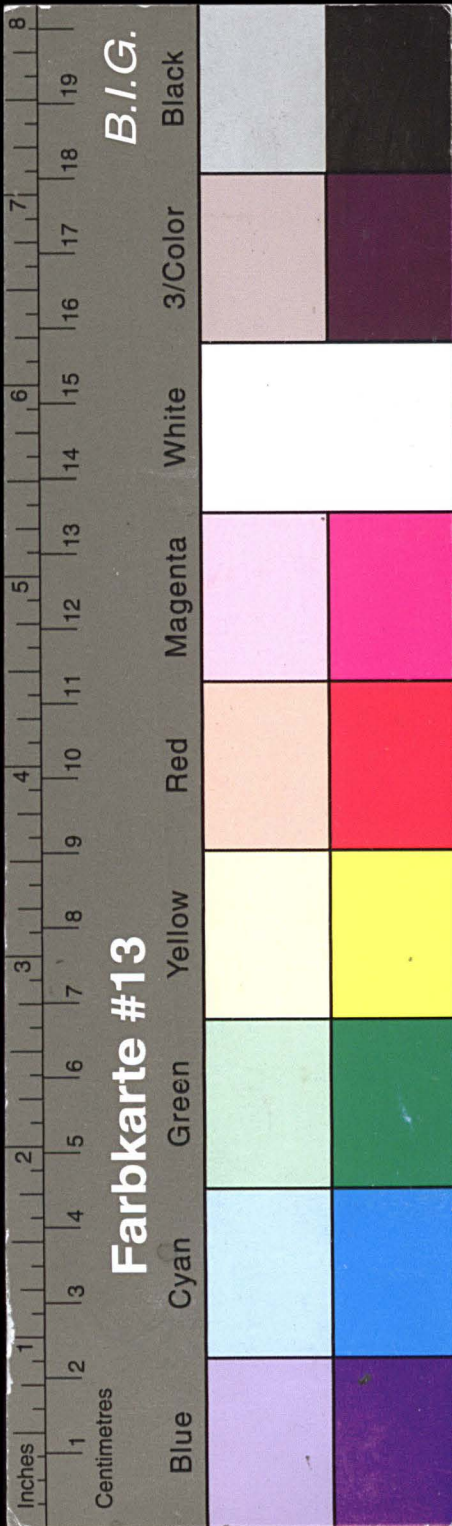




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Der Landrat

Bad Oldesloe, den 19. September 1962

Urschriftlich

Herrn Sparkassendirektor V o r h a b e n
oder Herrn Vertreter im Amt

h i e r

nach Kenntnis zurück. Ich bitte um eine Aufstellung, um welche
Zuwendungen es sich im einzelnen handelt.

(Dr. Haarmann)

Urschriftlich

Bad Oldesloe, den 7. Dez. 1962
Vor./Af.

Herrn Landrat Dr. H a a r m a n n

Bad Oldesloe

unter Bezugnahme auf einen Anruf von Fräulein V o g t, daß eine Ant-
wort auf dieses Schreiben noch nicht erfolgt ist, zurückgereicht.

Zu dieser Angelegenheit hat mein Vertreter im Amt, Herr Direktor
R i e k e n, mit Schreiben vom 8. Okt. Stellung genommen. Eine Fo-
tokopie dieser Stellungnahme wird anliegend beigelegt. Zwischenzeitlich
haben Sie uns Ihr Schreiben vom 17. Okt. 1962 zugeleitet, wonach Herr
Assessor B ö t t g e r sich dieser Angelegenheit annehmen sollte bzw.
eine Erörterung in der nächsten Sitzung des Vorstandes erfolgen sollte.
Die Angelegenheit ist weiter am 14. Nov. 1962 mit Herrn Ministerialrat
K u j a t h im Innenministerium besprochen worden, so daß ich insoweit
auf den diesbezüglichen Aktenvorgang verweisen darf.

Der Landrat

Sparkassendirektor
Bad Oldesloe, den 10. Dezember 1962

Urschriftlich mit Anlage

Herrn Sparkassendirektor V o r h a b e n
Kreissparkasse Stormarn

nach Kenntnis zurück. Auf die fernmündliche Unterredung am 7.
d.M. darf ich mich beziehen. Damit ist die Angelegenheit erle-
digt.

(Dr. Haarmann)

Auszugsweise Abschrift

aus dem Vermerk betr. Fachbesprechungen im Septemb./Oktober 1962

Zuwendungen an Mitarbeiter
- Erlaß des Innenministers vom 17.9.1962 -

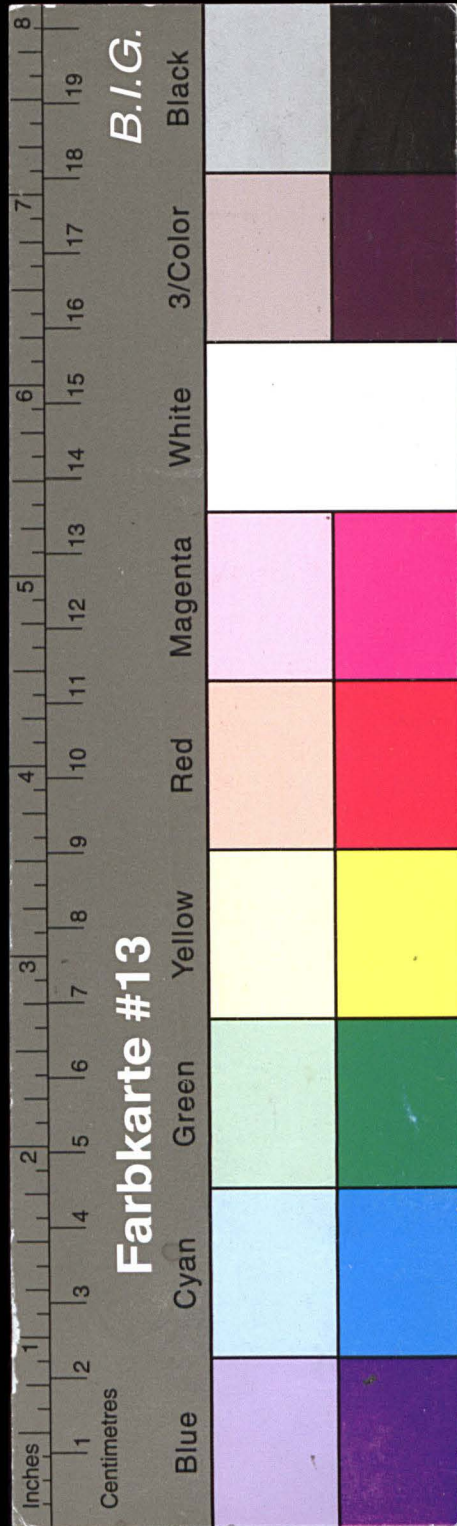
Eine Photokopie des erwähnten Erlasses habe ich Herrn Verbandsvor-
steher E h l e r s überreicht und im übrigen im Rahmen der Fachbespre-
chung diese Frage angeschnitten.

Bei anderen Sparkassen, jedenfalls soweit sie dort vertreten waren,
war bisher eine Beanstandung nicht erfolgt.

Es wurde zunächst die Ansicht vertreten, man sollte die Verbandsre-
vision veranlassen, über diese Zahlungen keine Bemerkungen im Revi-
sionsbericht aufzunehmen, denn nur auf diese Weise hat ja die Auf-
sichtsbehörde Kenntnis erhalten.

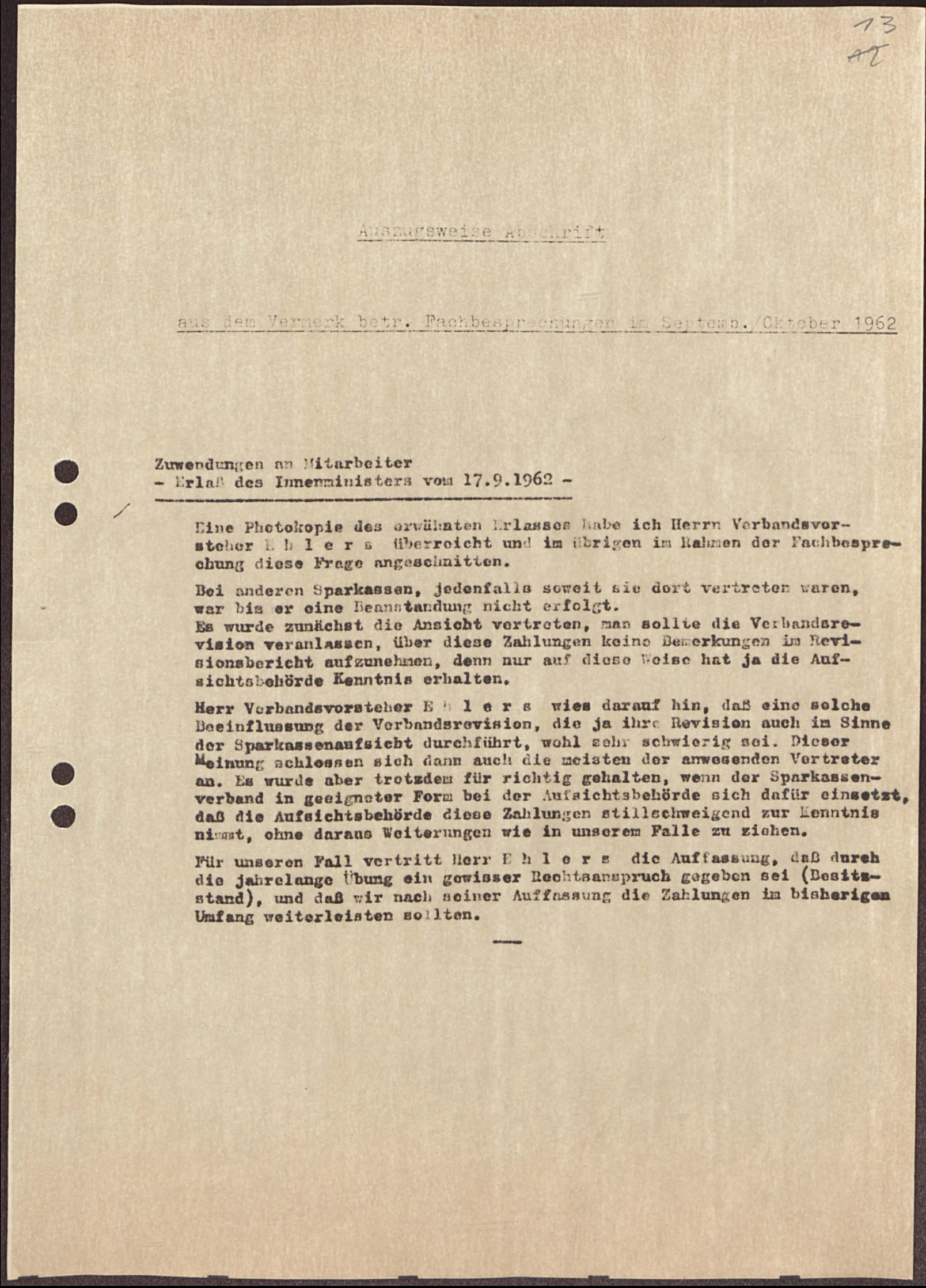
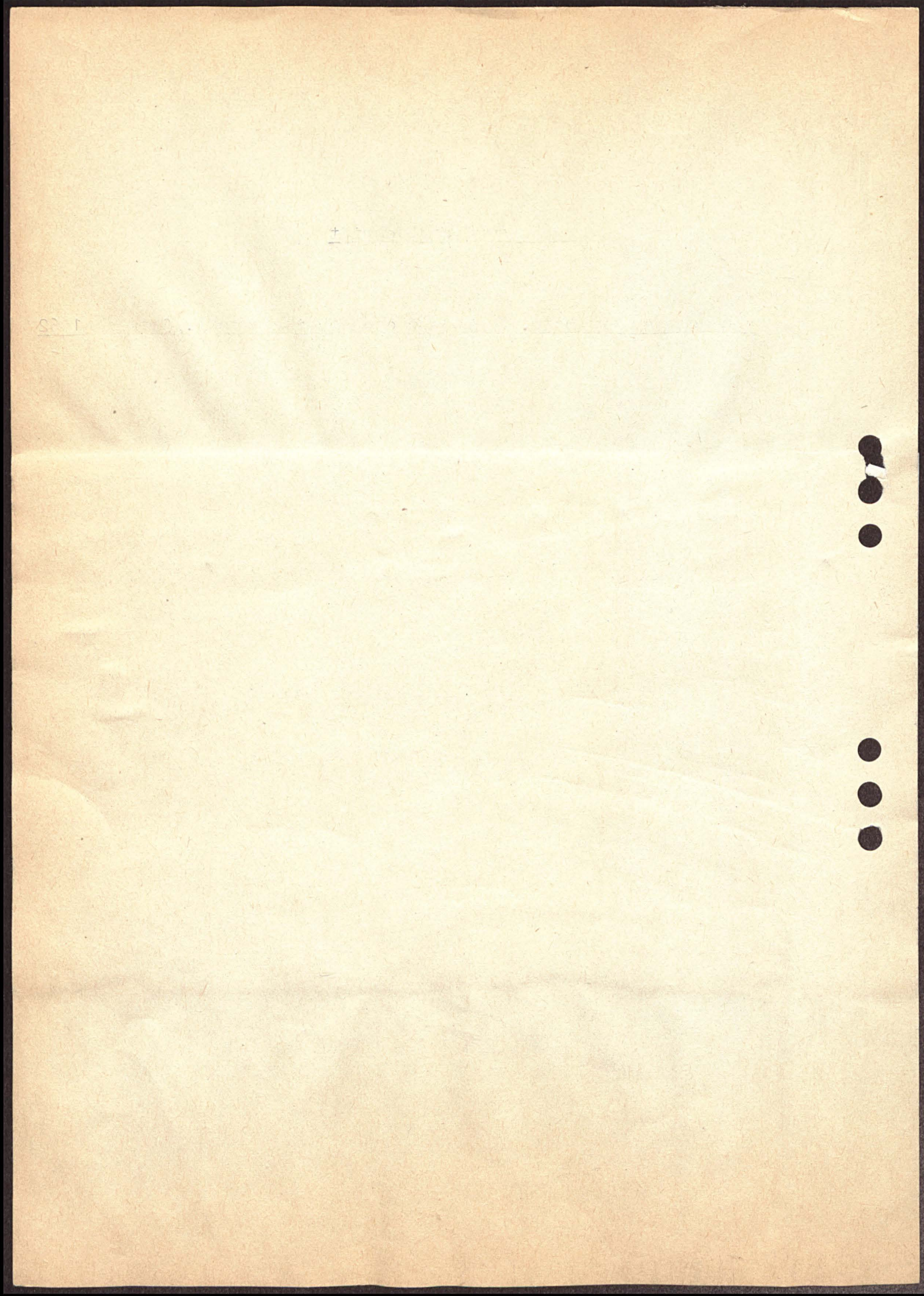
Herr Verbandsvorsteher E h l e r s wies darauf hin, daß eine solche
Beeinflussung der Verbandsrevision, die ja ihre Revision auch im Sinne
der Sparkassenaufsicht durchführt, wohl sehr schwierig sei. Dieser
Meinung schlossen sich dann auch die meisten der anwesenden Vertreter
an. Es wurde aber trotzdem für richtig gehalten, wenn der Sparkassen-
verband in geeigneter Form bei der Aufsichtsbehörde sich dafür einsetzt,
daß die Aufsichtsbehörde diese Zahlungen stillschweigend zur Kenntnis
nimmt, ohne daraus Weiterungen wie in unserem Falle zu ziehen.

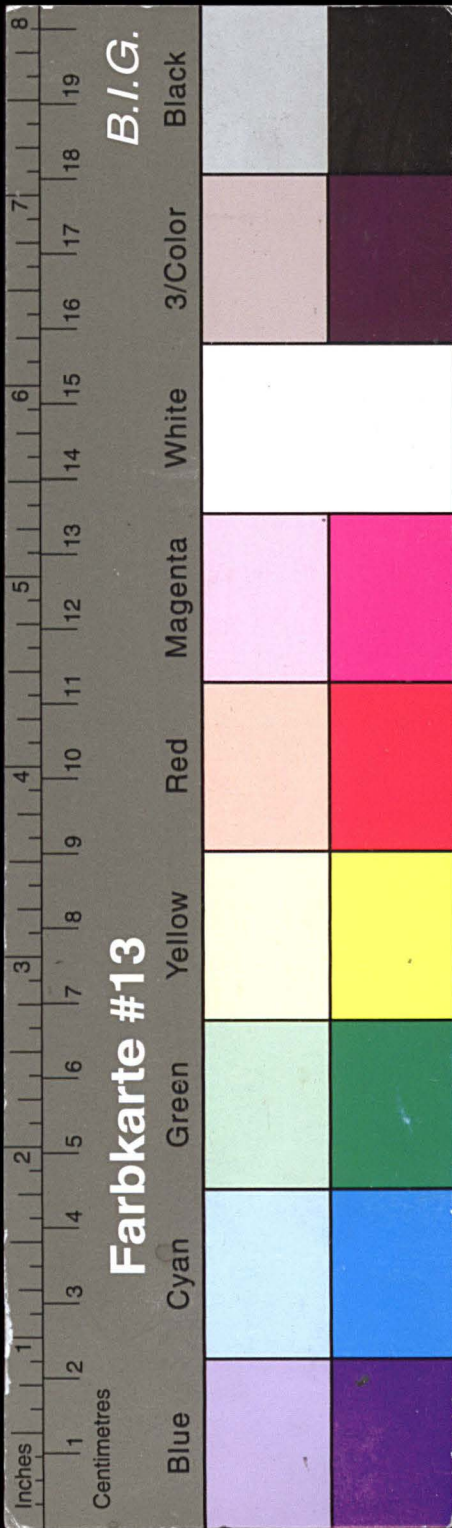
Für unseren Fall vertritt Herr E h l e r s die Auffassung, daß durch
die jahrelange Übung ein gewisser Rechtsanspruch gegeben sei (Besitz-
stand), und daß wir nach seiner Auffassung die Zahlungen im bisherigen
Umfang weiterleisten sollten.



Kreisarchiv Stormarn E103

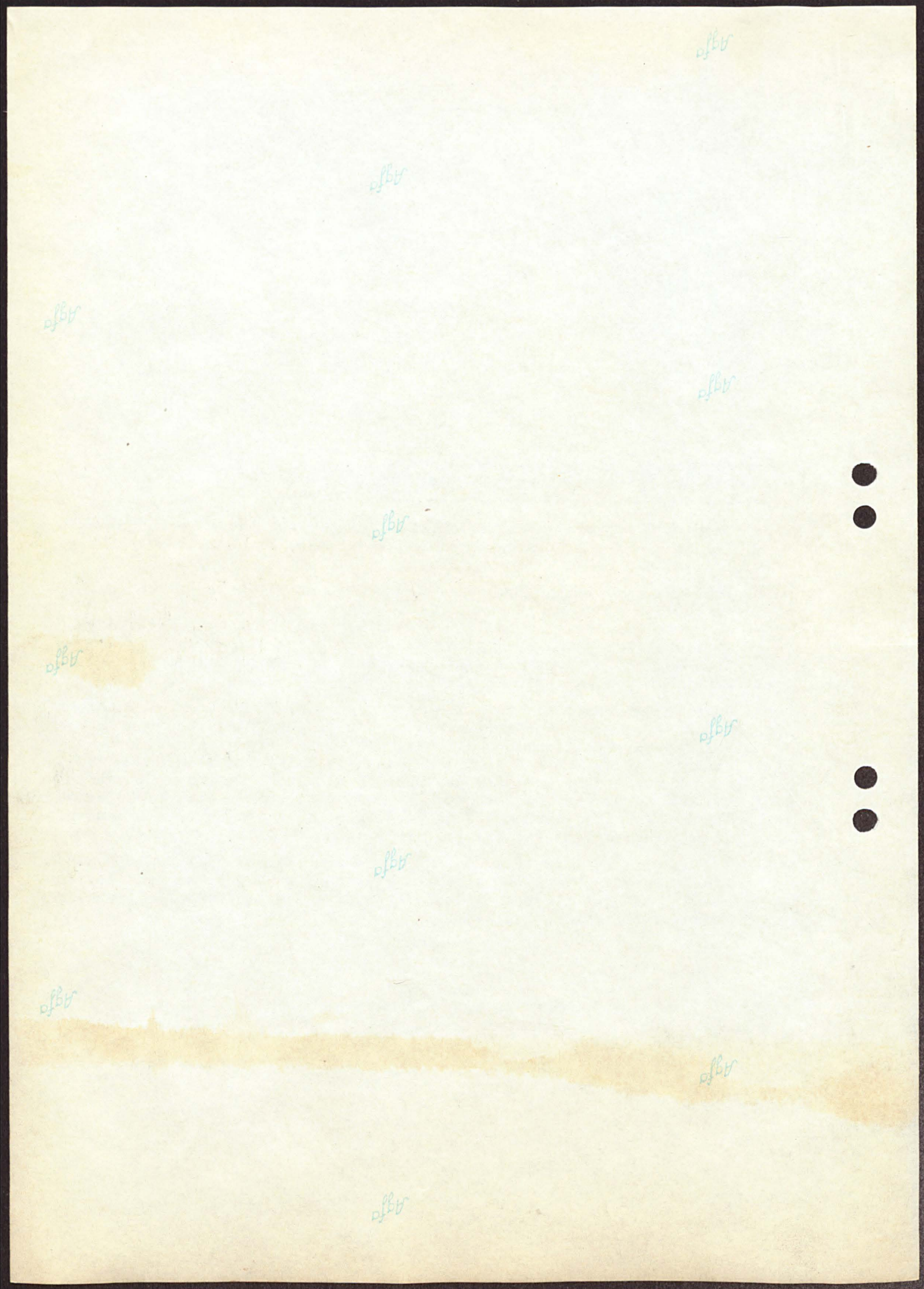
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



74
23

An den
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein

23 K i e l
Holstenstr. 98 III

Rie/We 4. Oktober 1962

Betr.: Prüfung des Jahresabschlusses 1961

Auf der Fachbesprechung am 27. September 1962 übergaben wir Herrn
Verbandsvorsteher E h l e r s die Photokopie eines Erlasses des
Herrn Innenministers des Landes Schleswig-Holstein vom 17. September
1962. Dieser Erlaß besagt, daß Sonderzahlungen bei Geburten, Hochzeiten
und Berufsjubiläen, wie sie bisher - und wahrscheinlich nicht nur bei
unserer Sparkasse - üblich waren, in Zukunft insoweit nicht mehr zuläs-
sig sind, als sie den gesetzlichen bzw. tariflichen Rahmen überschrei-
ten. Nach § 96 a LBG und § 39 BAT sind Zahlungen in gewissem Umfange
nur bei Berufsjubiläen zulässig. Hinsichtlich der Zahlung aus anderen
Anlässen wird auf die Beihilfevorschriften bzw. auf Gehaltsvorschüsse
verwiesen.

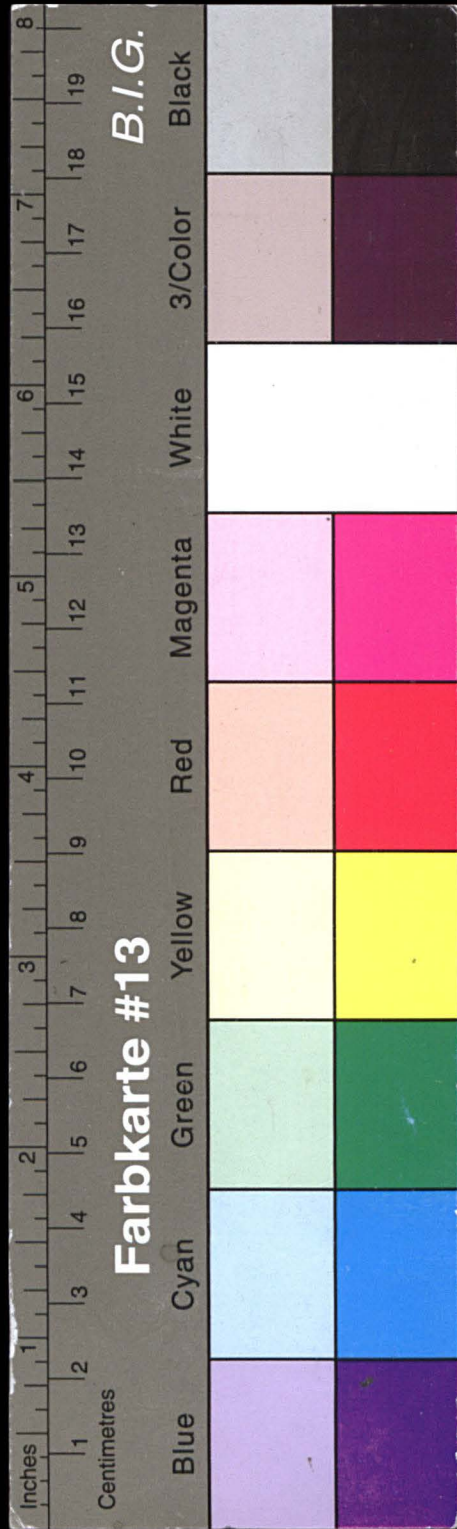
Bei unserer Sparkasse wurden bisher folgende Zahlungen geleistet:

aus Anlaß von Geburten	50,-- DM,
aus Anlaß von Hochzeiten	je nach Dauer der Betriebszuge- hörigkeit zwischen 100,-- und 250,-- DM
bei 25jährigem Berufsjubiläum	300,-- DM
bei 40jährigem Berufsjubiläum	1/2 Monatsgehalt,

wobei wir als Berufsjubiläum die Beschäftigungszeit, d. h. die Tätigkeit
bei unserer Sparkasse ansehen, weil wir diese Zahlung als eine Treue-
prämie gewertet wissen möchten.

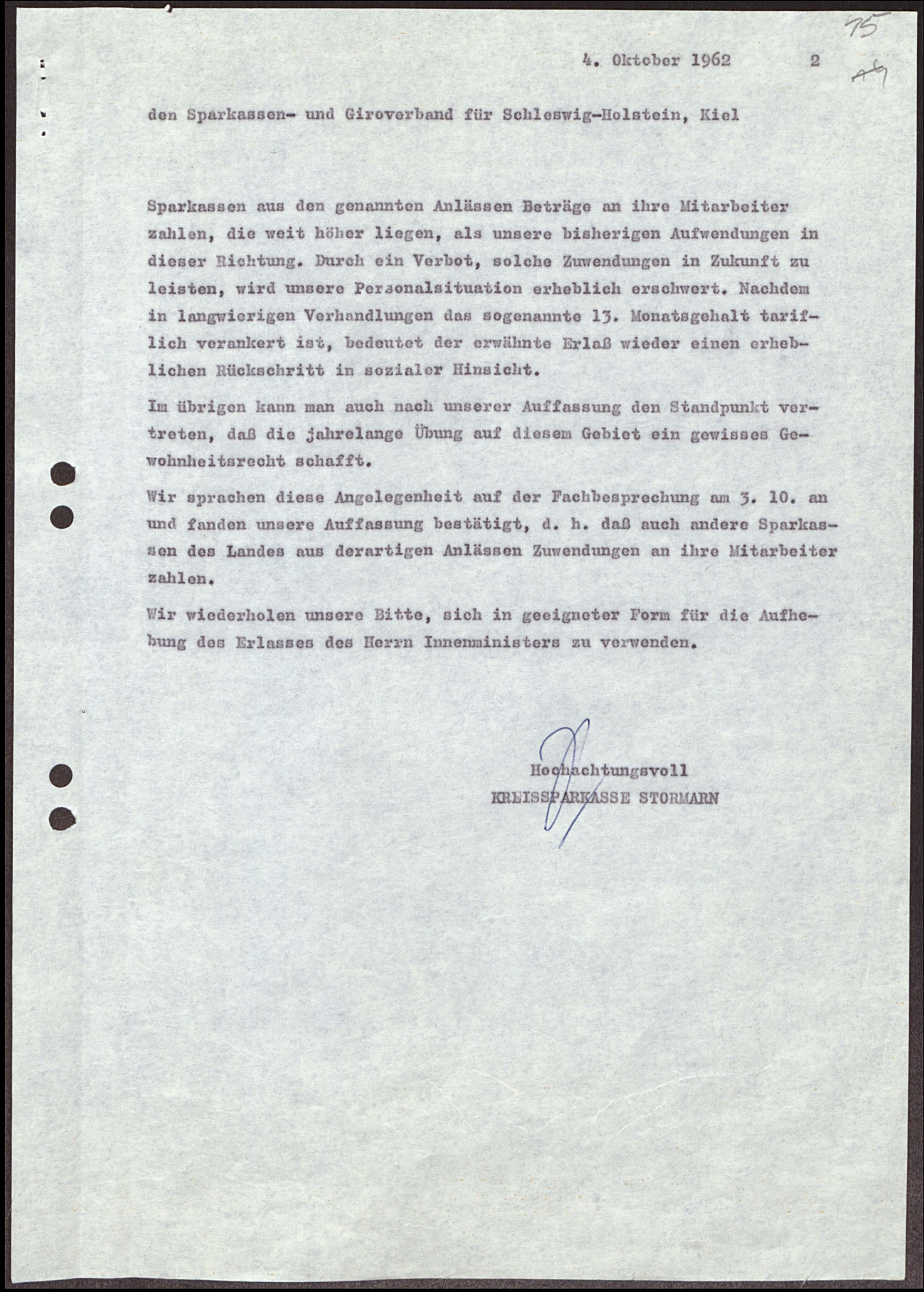
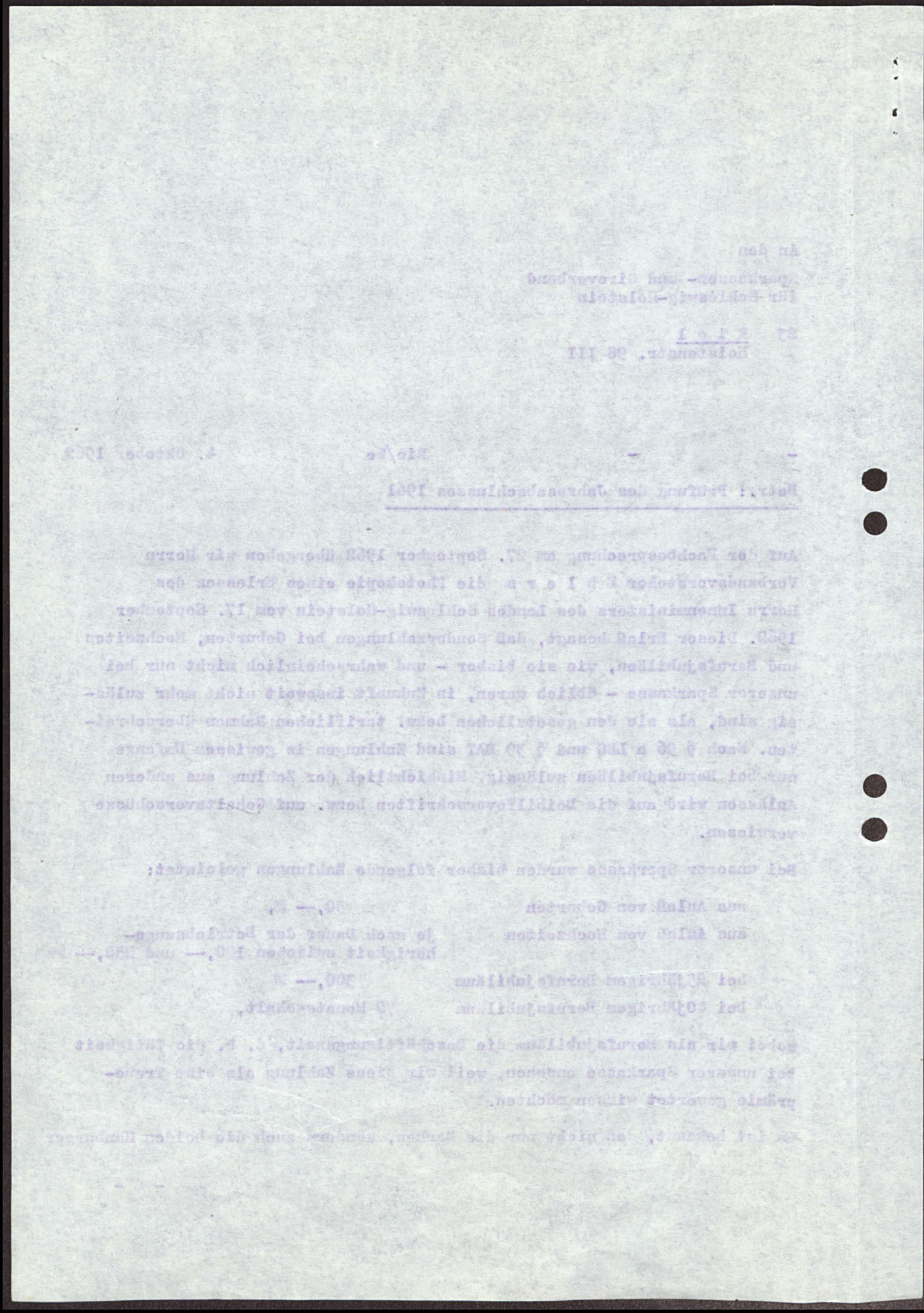
Es ist bekannt, daß nicht nur die Banken, sondern auch die beiden Hamburger

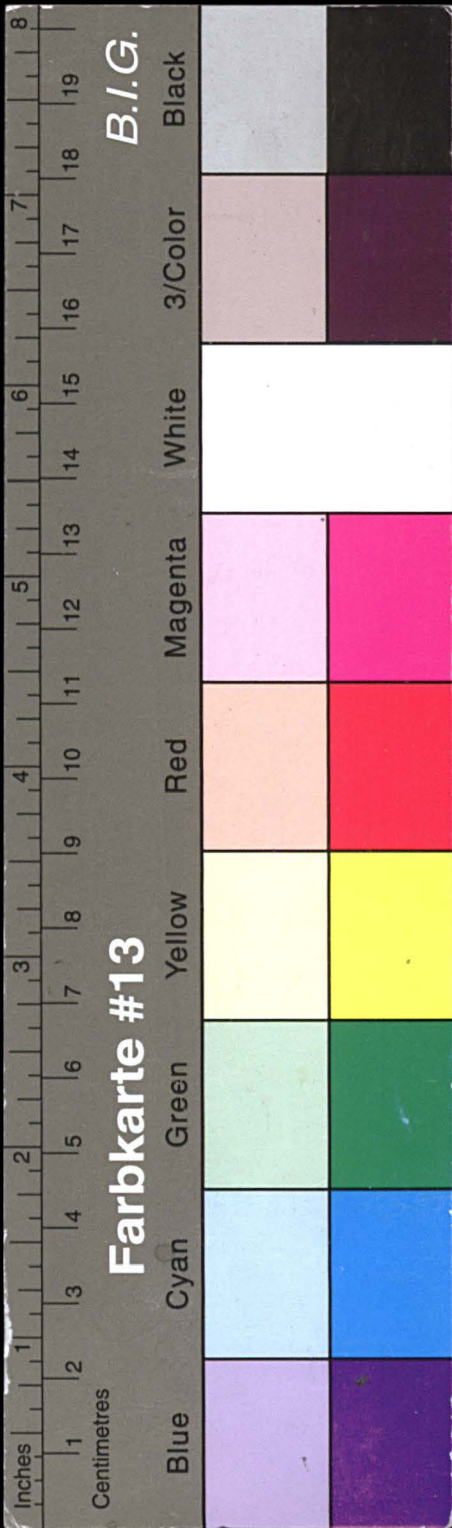
- 2 -



Kreisarchiv Stormarn E103

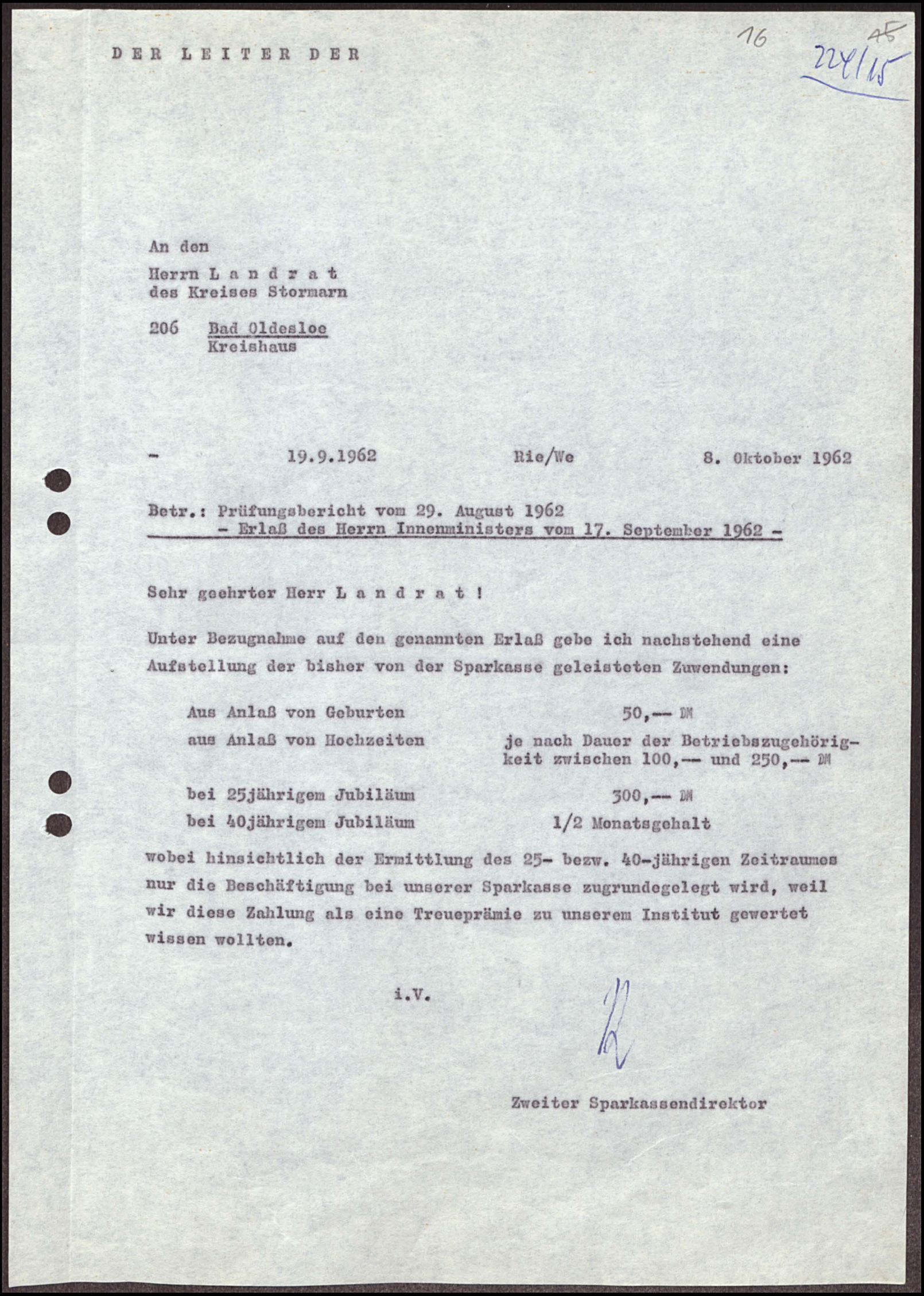
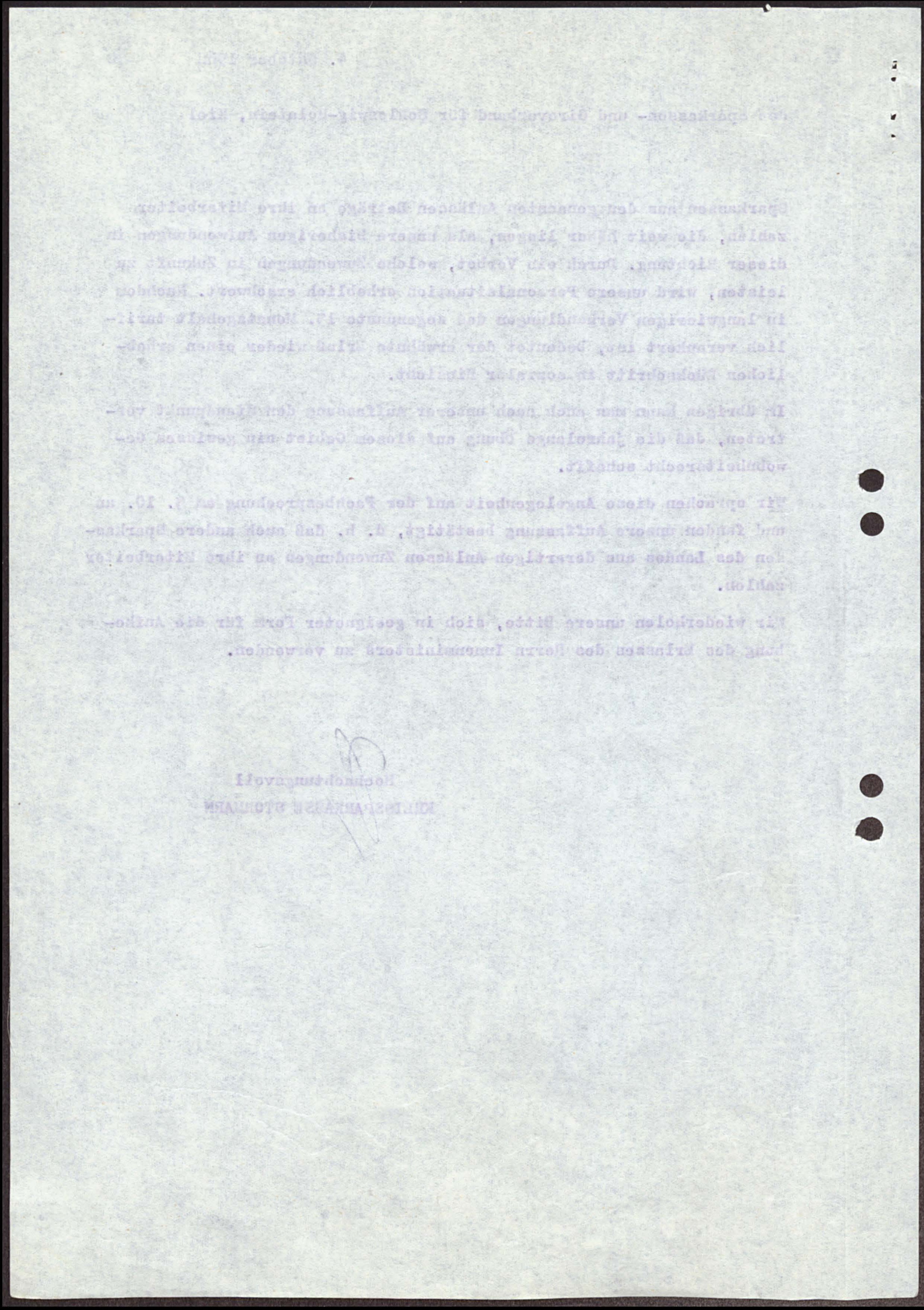
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

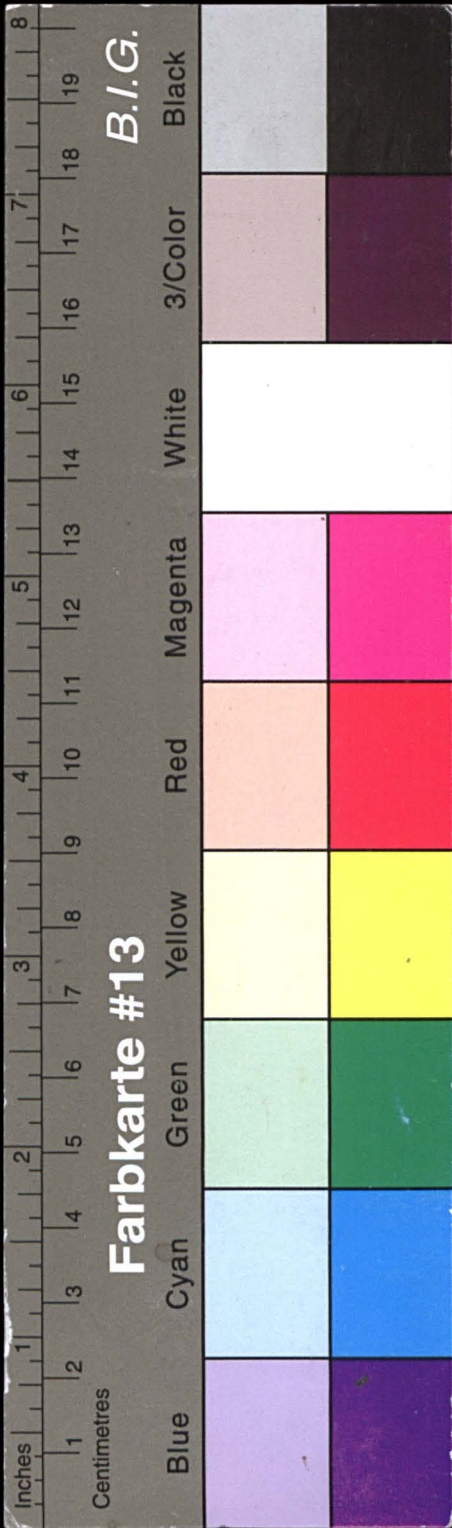




Kreisarchiv Stormarn E103

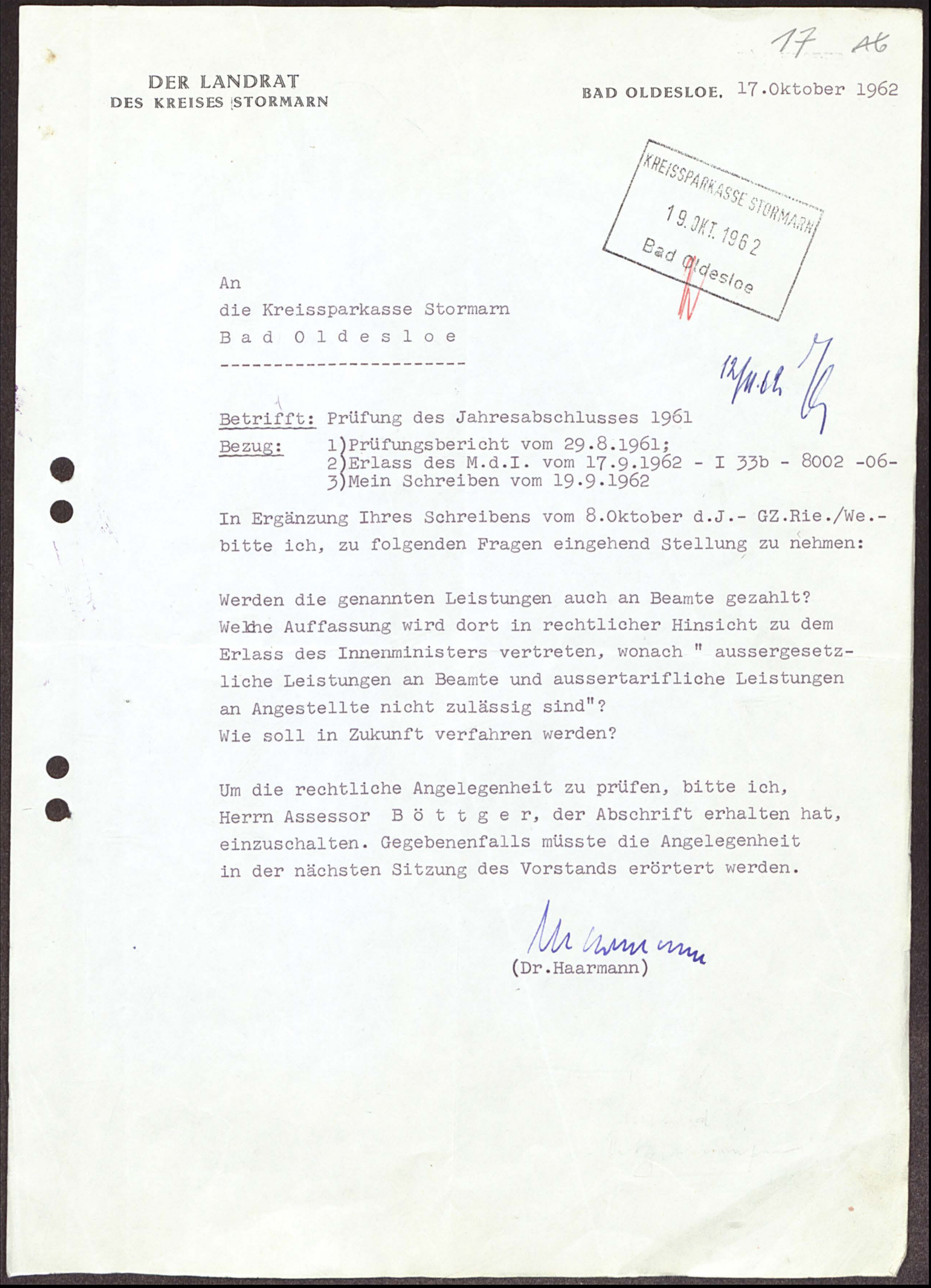
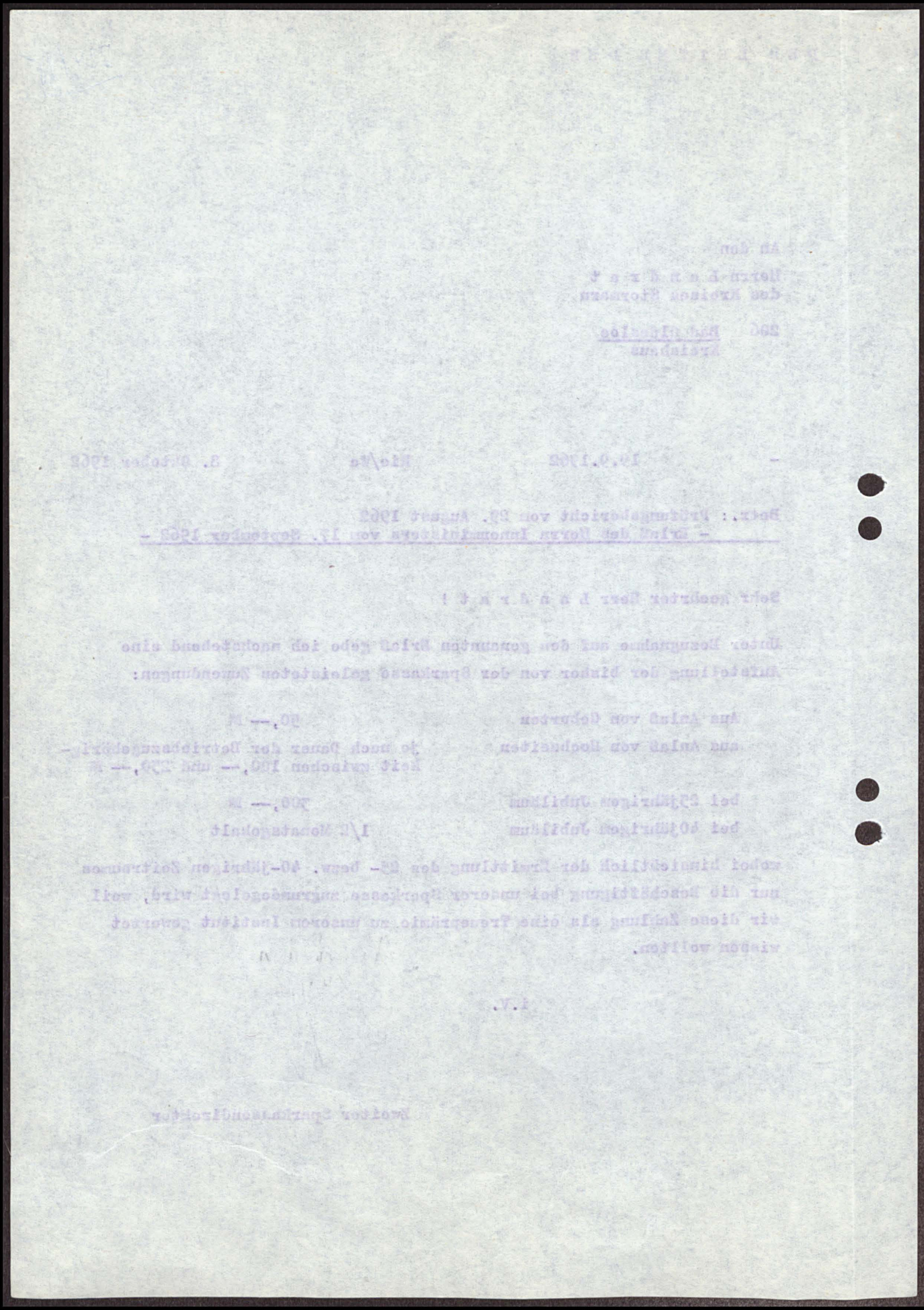
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



DER LANDRAT
DES KREISES STORMARN

BAD OLDESLOE, 17.0ktober 1962



An
die Kreissparkasse Stormarn
B a d O l d e s l o e

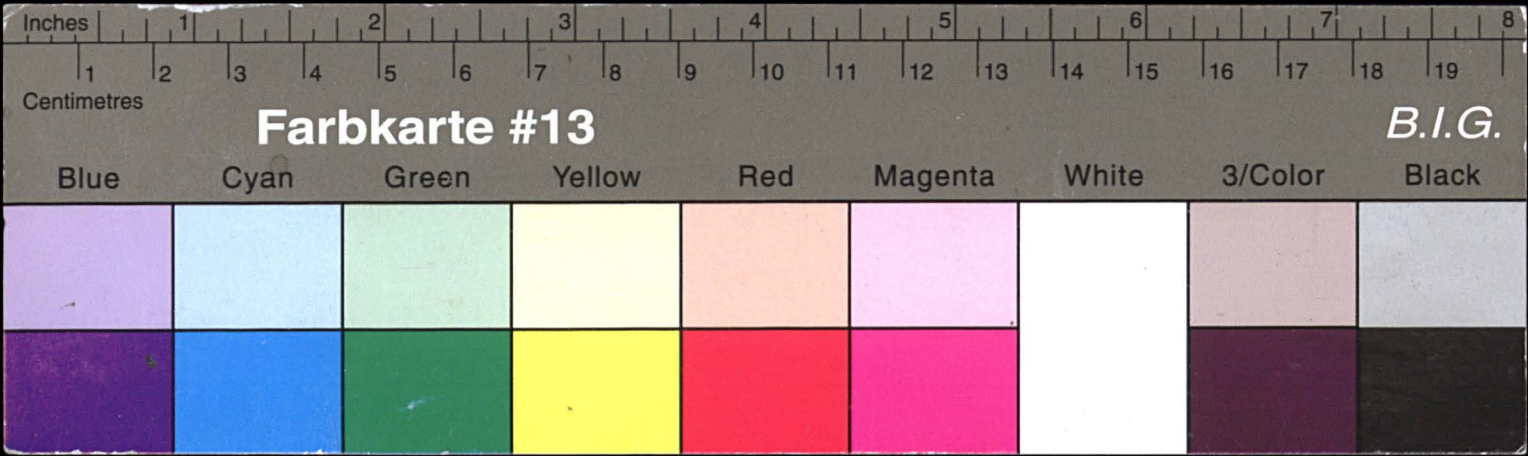
Betrifft: Prüfung des Jahresabschlusses 1961
Bezug: 1) Prüfungsbericht vom 29.8.1961;
2) Erlass des M.d.I. vom 17.9.1962 - I 33b - 8002 -06-
3) Mein Schreiben vom 19.9.1962

In Ergänzung Ihres Schreibens vom 8.0ktober d.J.- GZ.Rie./We.-
bitte ich, zu folgenden Fragen eingehend Stellung zu nehmen:

Werden die genannten Leistungen auch an Beamte gezahlt?
Welche Auffassung wird dort in rechtlicher Hinsicht zu dem
Erlass des Innenministers vertreten, wonach " aussergesetz-
liche Leistungen an Beamte und ausser tarifliche Leistungen
an Angestellte nicht zulässig sind"?
Wie soll in Zukunft verfahren werden?

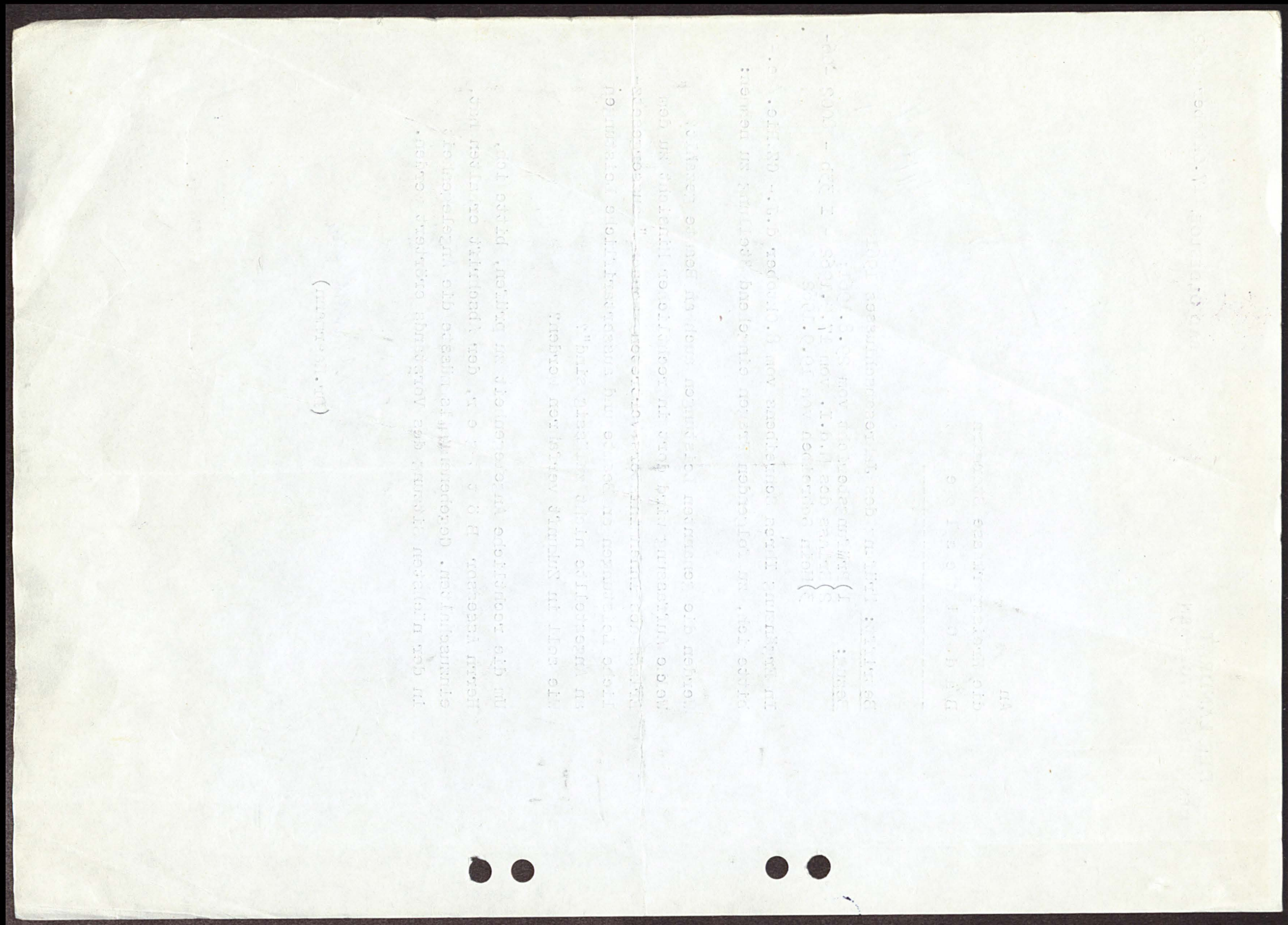
Um die rechtliche Angelegenheit zu prüfen, bitte ich,
Herrn Assessor B ö t t g e r, der Abschrift erhalten hat,
einzuschalten. Gegebenenfalls müsste die Angelegenheit
in der nächsten Sitzung des Vorstands erörtert werden.

Dr. Haarmann
(Dr. Haarmann)



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Gegenüberstellung Aufwand und Sonderzahlungen 1960 und 1961							
Aufwand	1960	1961	Sonderzahlungen	Anzahl	1960	Anzahl	1961
	DM	DM			DM		DM
Beamte	149.440,24	174.038,13	Geburten	5	250,--	7	350,--
Angestellte	1.303.430,57	1.437.179,53	Hochzeiten	8	800,--	11	1.850,--
Aushilfen und Lehrlinge	73.106,60	97.012,54	Jubiläen	4	1.600,--	18	2.200,--
Soz. Lasten	114.582,36	119.721,24					
dto. Aush.u.Lehrl.	8.627,30	11.643,98					
Ruhegehälter	21.511,94	20.967,93					
Versorgung Witwen und Waisen	10.344,52	11.748,43					
Beiträge z. Ruhegehalts- einrichtungen	41.824,95	48.294,--					
Nebenzweigstellenverw.	51.897,53	49.870,33					
	1.774.766,01	1.922.665,05					
Pensionszuführung	117.551,--	219.949,--					
Sonst.pers. Ausgaben	13.911,23	21.444,32					
	1.906.228,24	2.211.869,43					
	=====	=====					
				17	2.650,--	18	2.200,--

Jan 1962

8/400

8/1500

2/600

16/1950

Bücher 500?

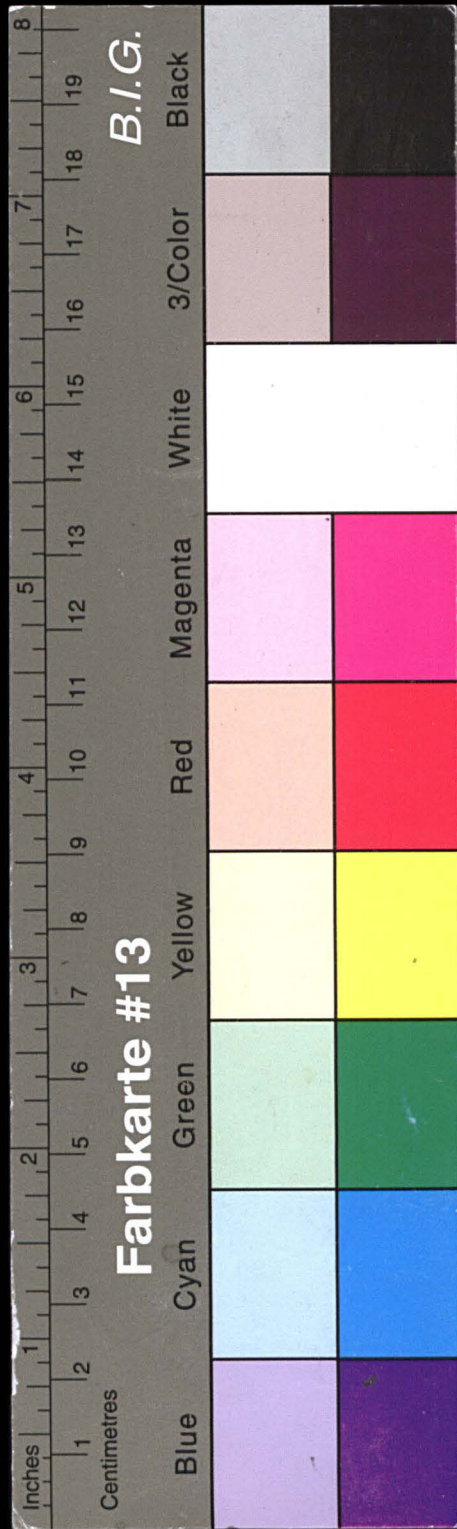
Litbe 500?

Postkarte 300?

Stempelkarte 300?

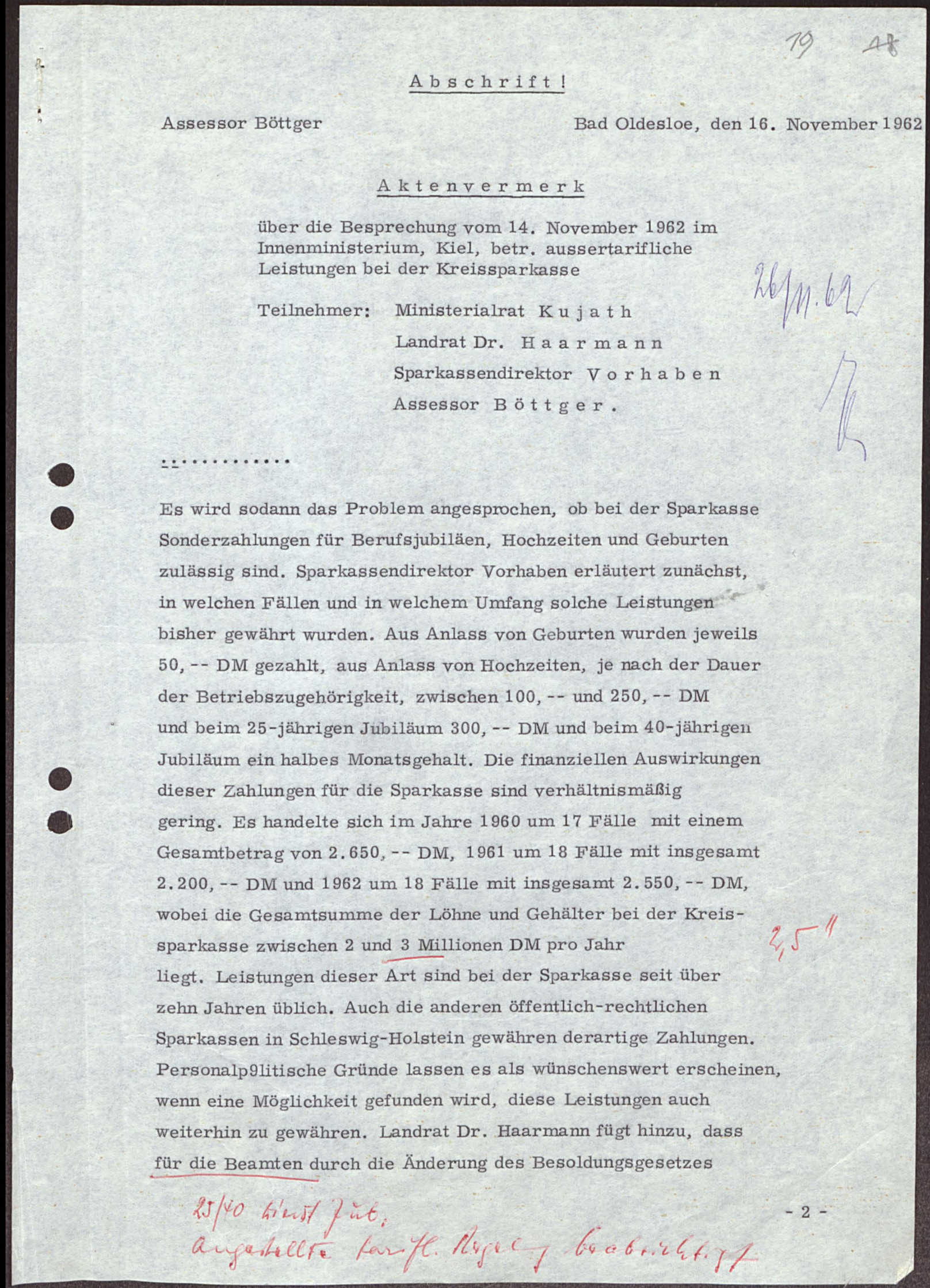
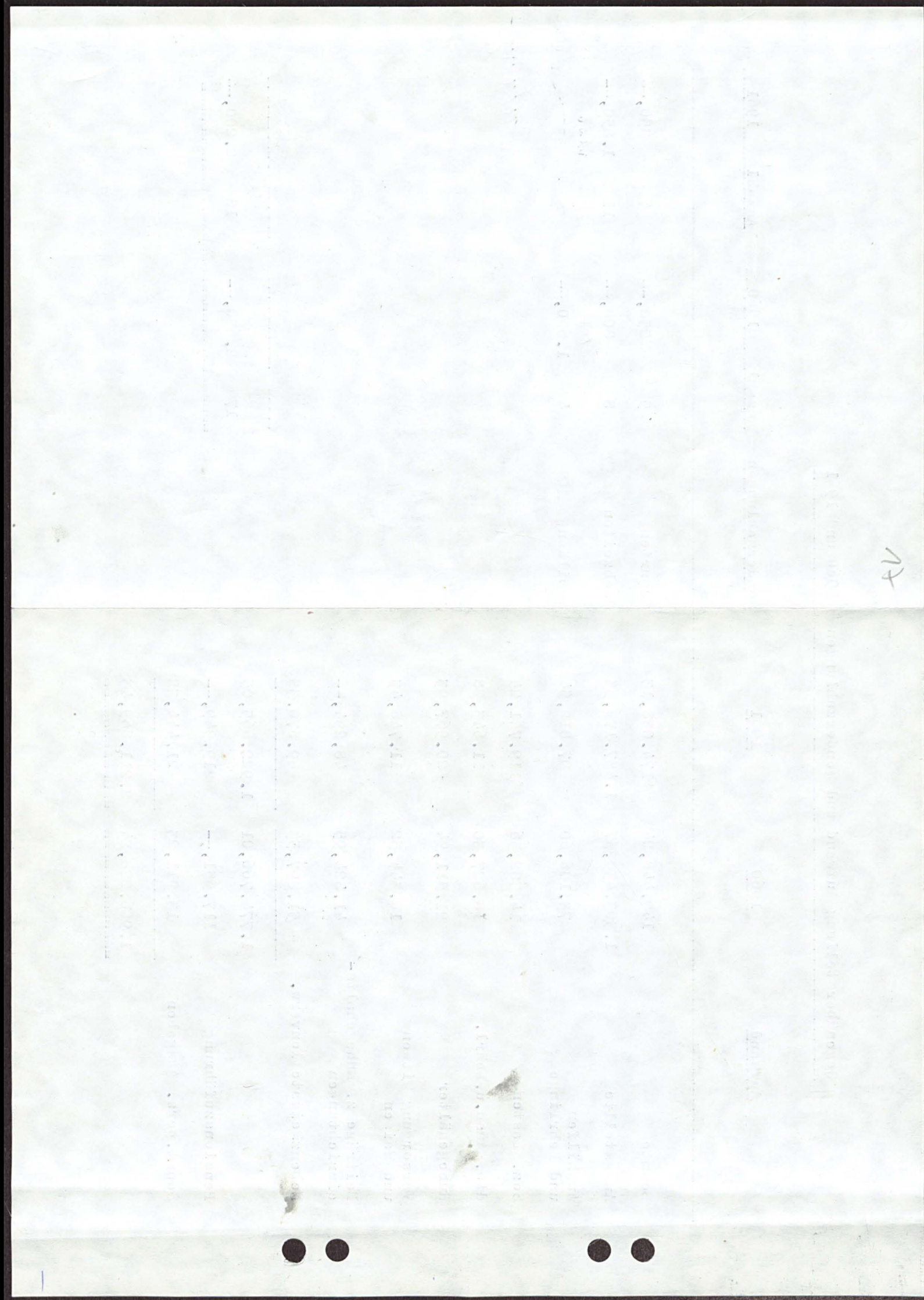
13/11.62

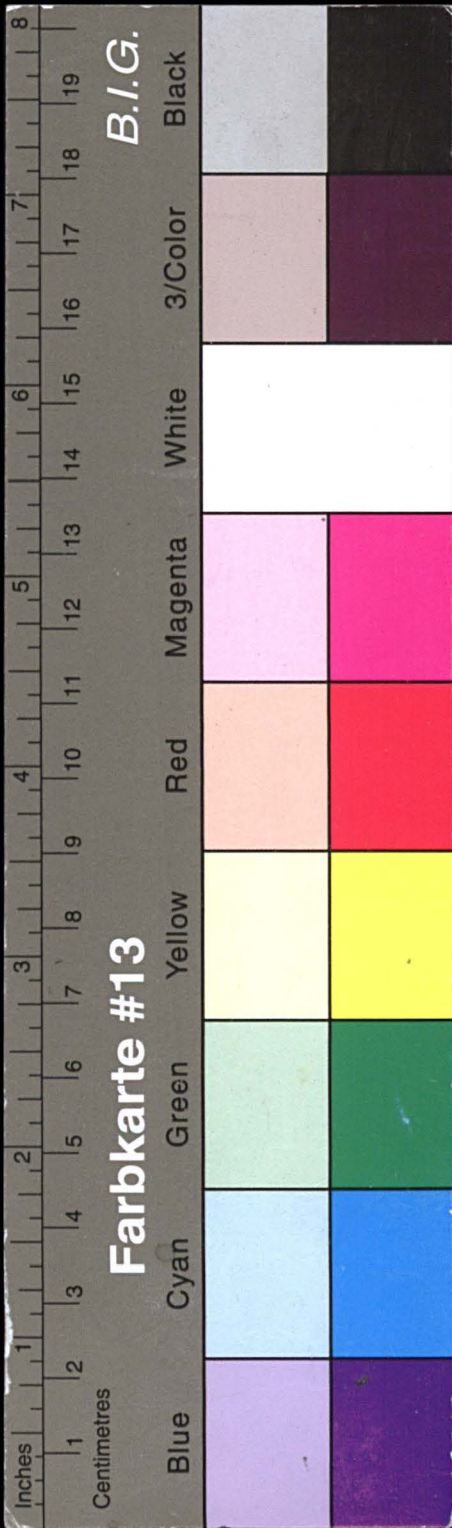
12



Kreisarchiv Stormarn E103

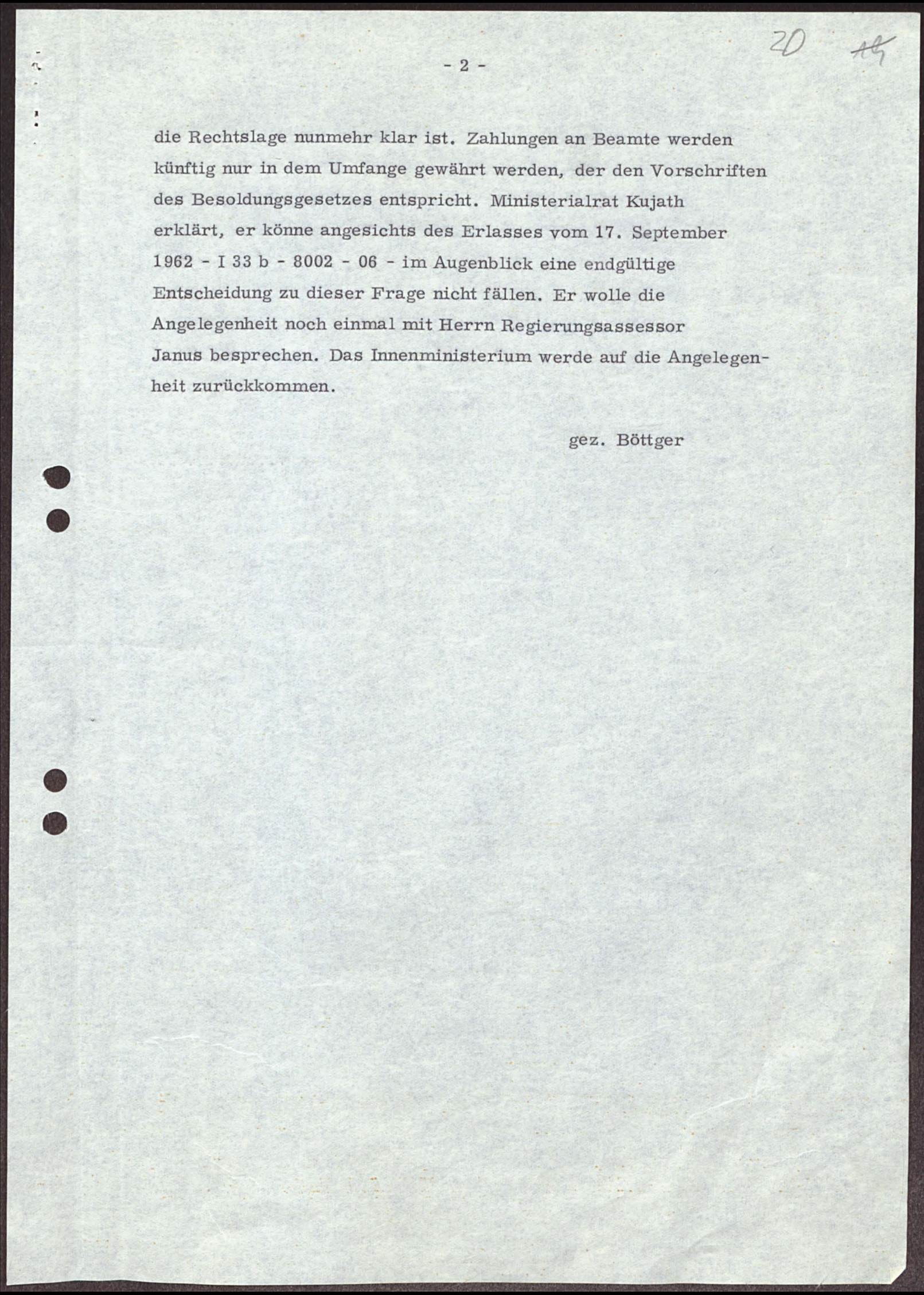
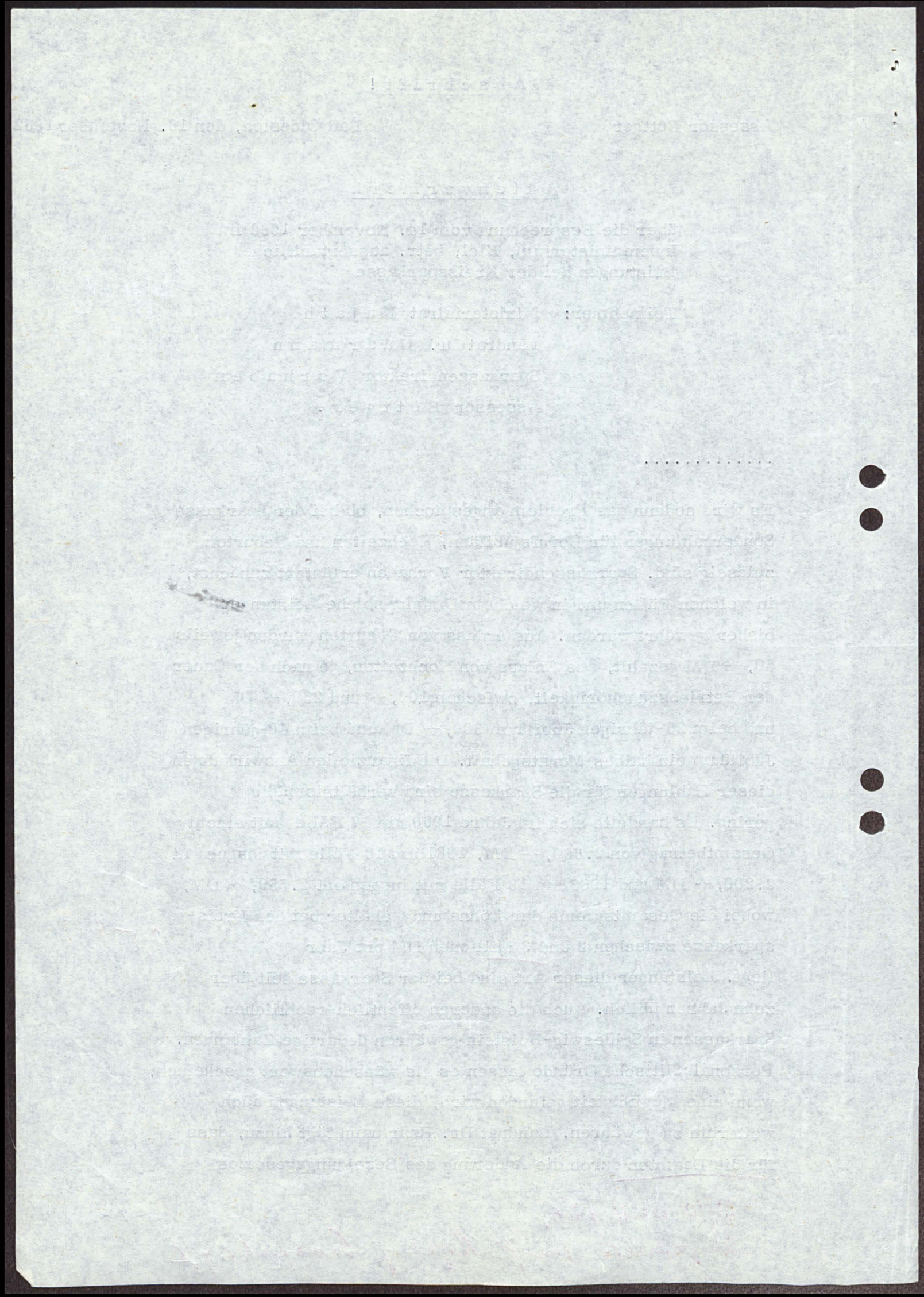
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

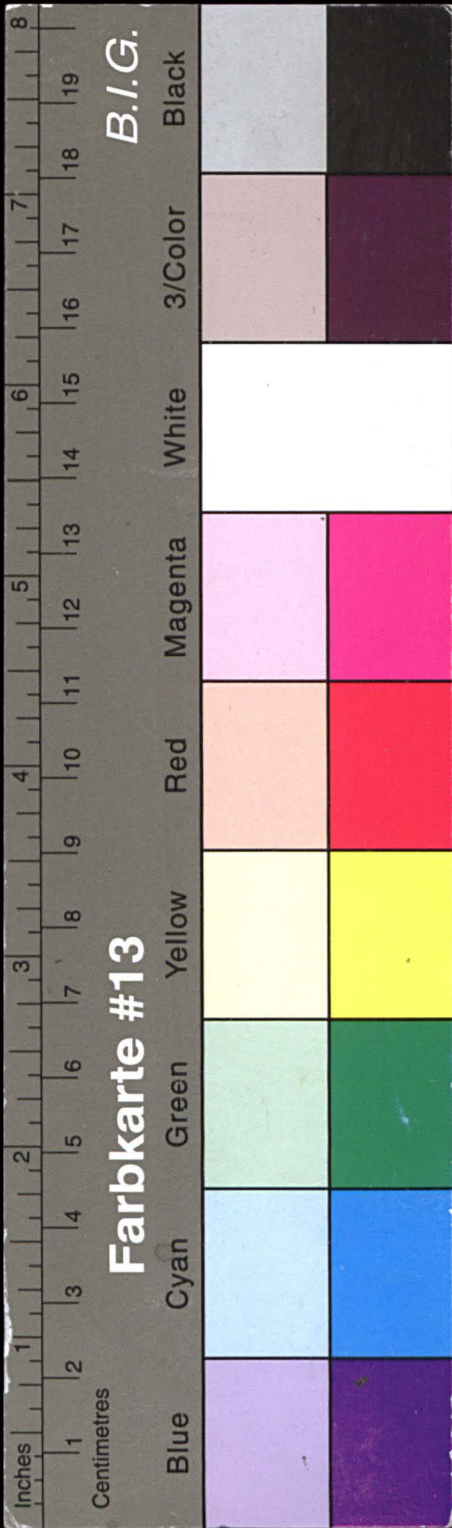




Kreisarchiv Stormarn E103

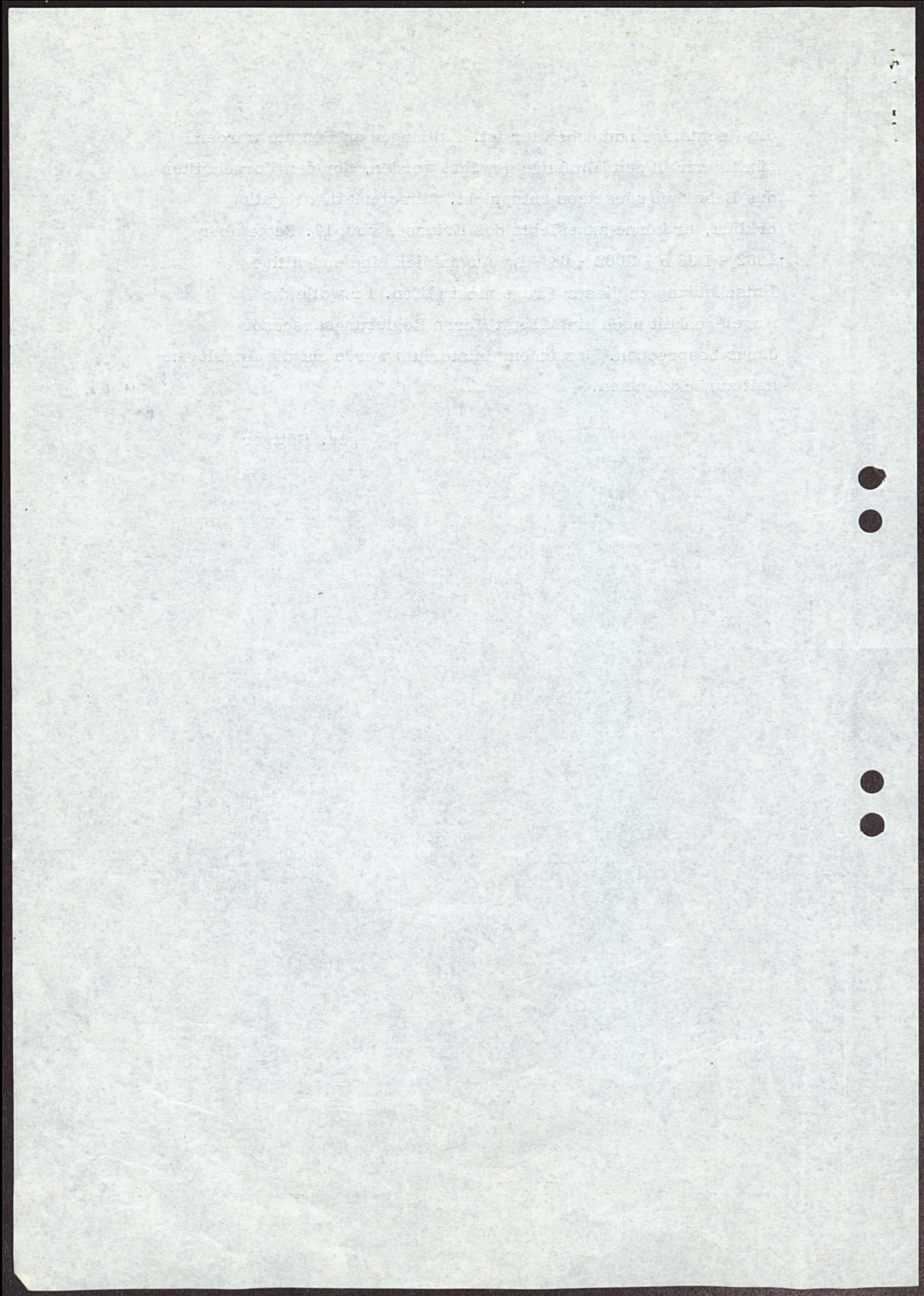
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



010/512 - Aufnahmeblock für Gesprächs-Vermerke
Allg. Verw. Nr. 21 - Deutscher Gemeindeverlag - Folio 16 - V. Kohlhammer

Vermerk über ein Gespräch

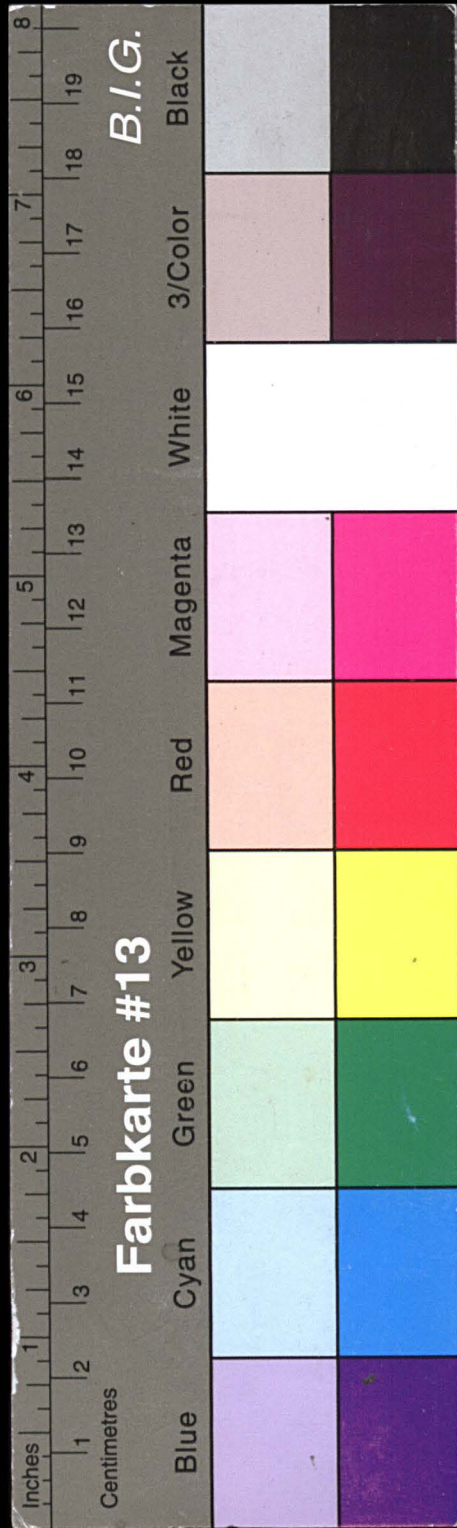
mit ~~Herrn XX~~ ~~Bräun XX~~ ~~Firma XX~~
Erl. V o g t
- Kreisverwaltung -
in _____

Datum - Uhrzeit: _____
6.12.1962
Telefon-Nr. - Nebenstelle: _____

Inhalt des Gesprächs: _____
Erl. Vogt fragte an wg. eines Schreibens
vom 19.9.62 wg. Prüfung des Jahresabschlusses.
Herr Landrat habe dieses Schreiben urschrift-
lich hergegeben mit dem Zusatz "Ich bitte
um Aufstellung, um welche Zuwendungen es sich
im einzelnen handelt." Hierauf sei noch
keine Antwort eingegangen.

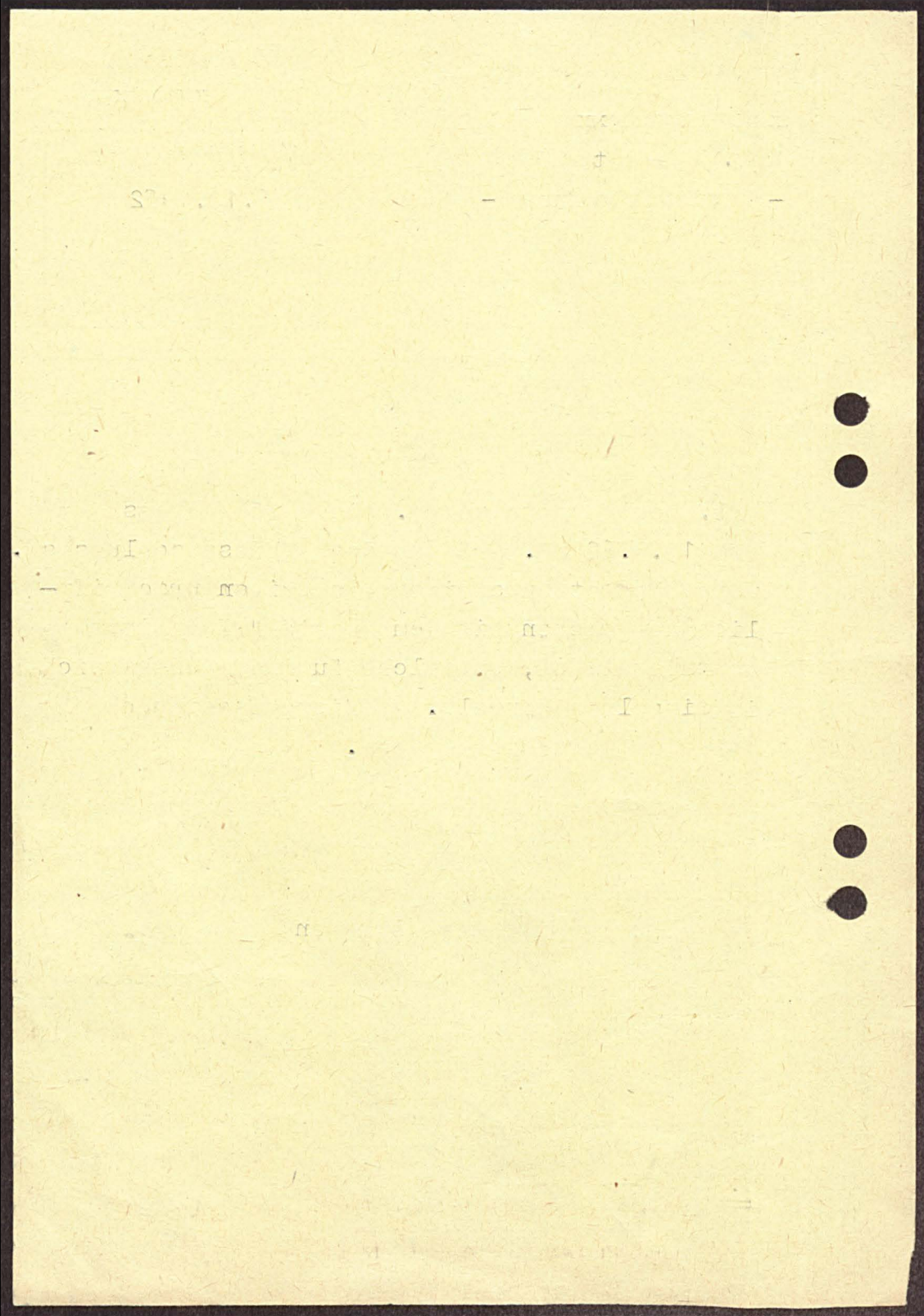
Aufgenommen von: _____
Vorlage an Herrn Direktor Vorhaben
Erledigungsvermerk: _____

(Unterschrift)



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



22 21

Bad Oldesloe, den 23. Januar 1963
Rie/We

V e r m e r k

Betr.: Hochzeiten

Am 26. 1. 1963 heiratet unser Mitarbeiter Rolf K u m m e r e i n c k e und am 30. 1. 1963 unser Mitarbeiter Albrecht H e n n i n g s .

Nach der bisherigen Regelung würden beide aus diesem Anlaß eine Zuwendung von 250,-- DM erhalten. Nach dem Erlaß des Innenministers vom 17. 9. 62 sind auBergesetzliche Leistungen an Beamte bzw. auBertarifliche Leistungen an Angestellte nicht zulässig. Wir haben seinerzeit dem Verband von diesem Erlaß offiziell Kenntnis gegeben, wobei Herr Verbandsvorsteher E h l e r s zugesagt hat, die Frage noch klären zu wollen. Herr E h l e r s hat im übrigen den Standpunkt vertreten, daß die Zuwendungen zunächst weiter geleistet werden sollten. Auch zwischen Herrn Direktor V o r h a b e n und Herrn Ministerialrat K u j a t h hat eine Aussprache über diese Frage stattgefunden, wobei Herr Direktor V o r h a b e n auch auf die Geringfügigkeit dieser Zahlungen im Verhältnis zu den gesamten Personalunkosten hingewiesen hat. Auch Herr K u j a t h hat eine Prüfung in seinem Hause zugesagt.

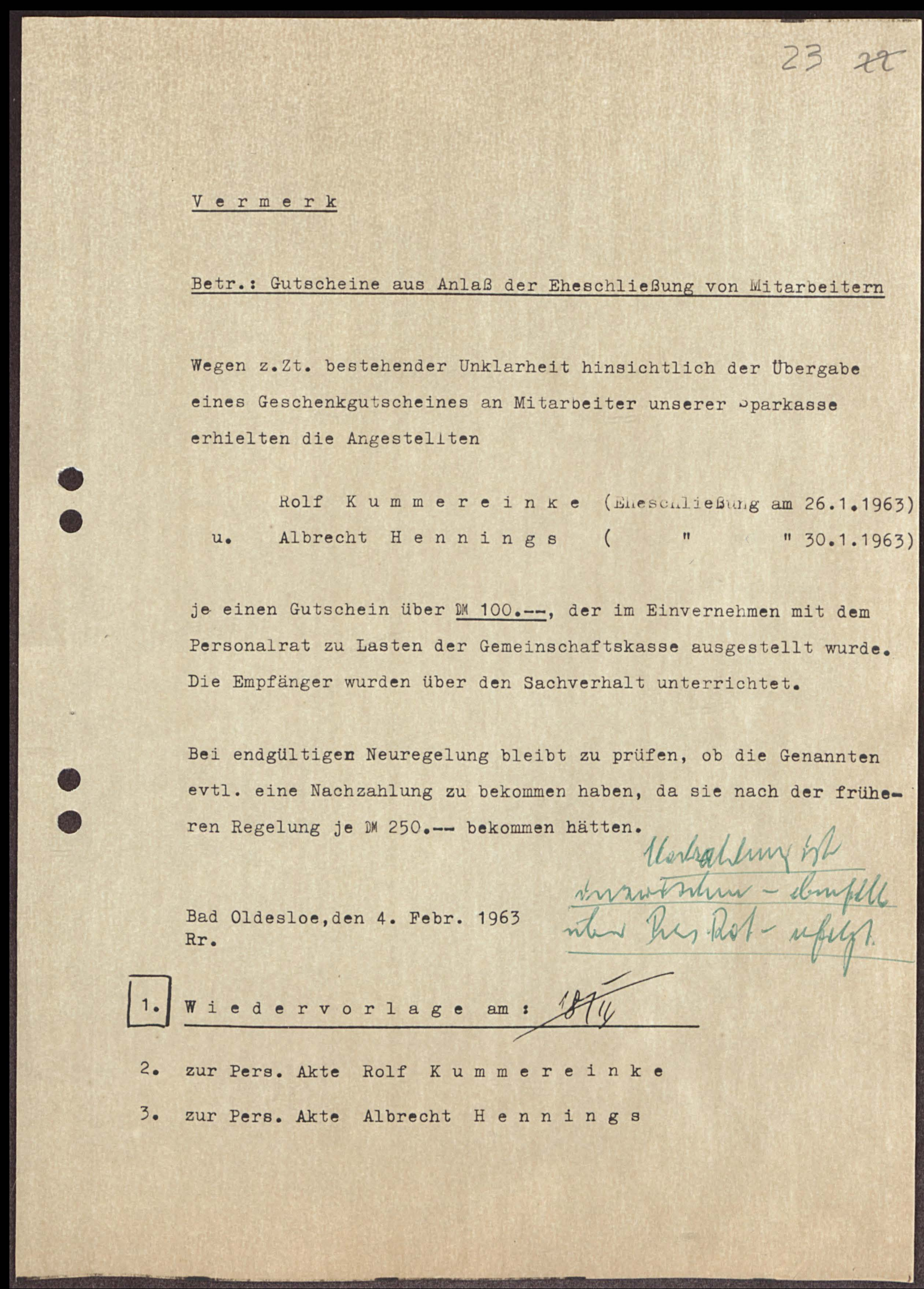
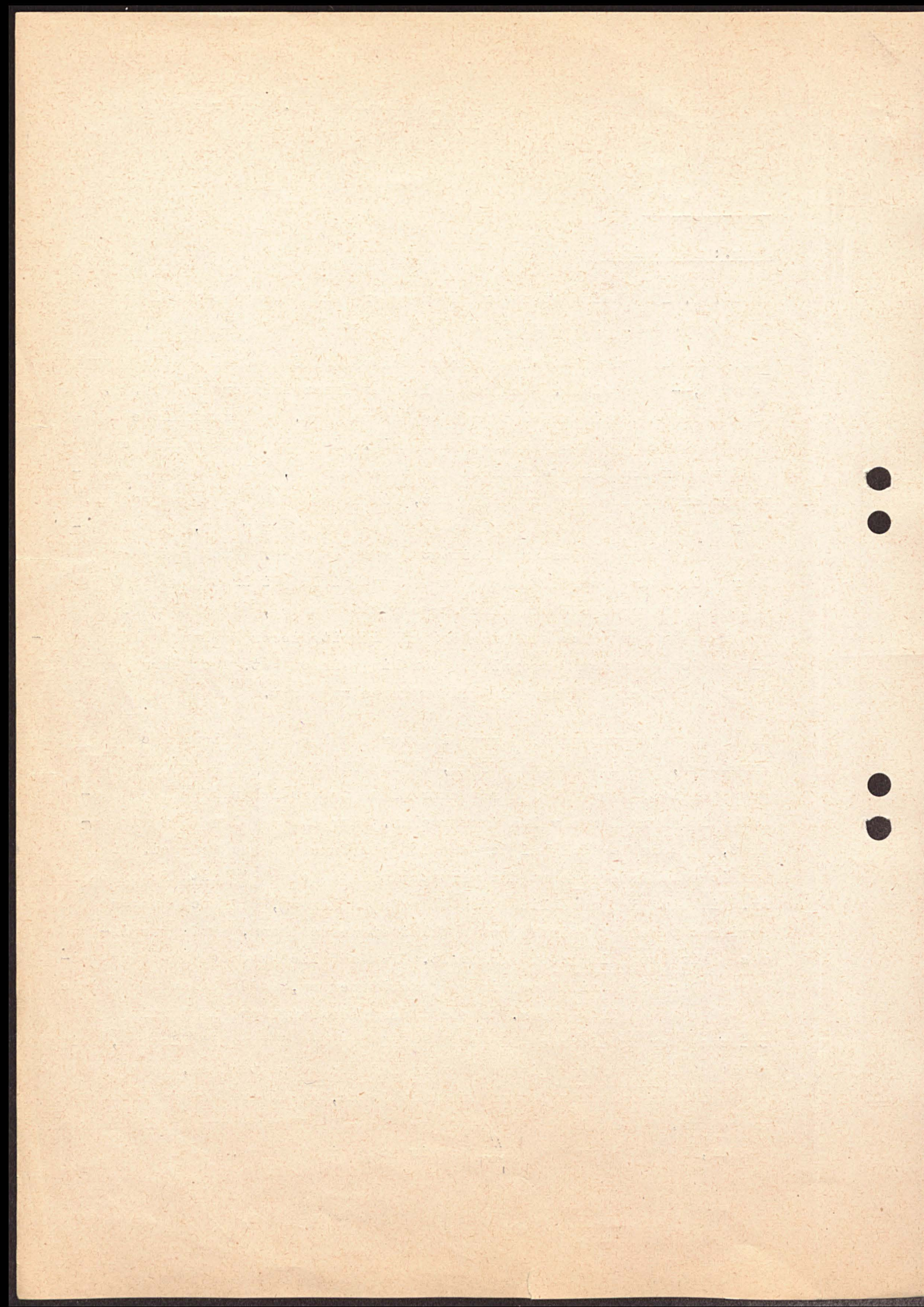
Ich habe heute versucht, Herrn Direktor E h l e r s telefonisch zu erreichen, um mich zu erkundigen, ob inzwischen eine neuere Entscheidung ergangen ist. Herr E h l e r s war nicht zu erreichen. Ich habe deshalb mit Herrn K n a p l a gesprochen. Herr K n a p l a hat mir gesagt, daß ein Vorstoß bei der Aufsichtsbehörde unternommen sei. Die Aufsichtsbehörde erkennt die wirtschaftliche Notwendigkeit dieser Zahlungen an. Sie hat sich angeblich auch überzeugen lassen, daß auch aus dem Tarifrecht selbst kein Verbot abgeleitet werden kann, da das Tarifrecht Mindestbedingungen darstellt. Grundsätzlich könnte also ohne weiteres über die Tarifsätze hinaus gezahlt werden, so daß also auch diese Zuwendungen möglich wären. Es steht dem aber entgegen die Vereinbarung zwischen der Arbeitsrechtlichen Vereinigung und ihren Mitgliedern, keine über den Tarifvertrag hinausgehenden Leistungen zu tätigen. Es sind zur Zeit nach wie vor Bestrebungen im Gange, zu einer Besitzstandwahrung zu kommen. Ob und in welchem Umfange diese Bemühungen zum Erfolg führen werden, konnte Herr K n a p l a mir noch nicht sagen.

[Handwritten signature]



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



23 22

V e r m e r k

Betr.: Gutscheine aus Anlaß der Eheschließung von Mitarbeitern

Wegen z.Zt. bestehender Unklarheit hinsichtlich der Übergabe
eines Geschenkgutscheines an Mitarbeiter unserer Sparkasse
erhielten die Angestellten

Rolf K u m m e r e i n k e (Eheschließung am 26.1.1963)
u. Albrecht H e n n i n g s (" " 30.1.1963)

je einen Gutschein über DM 100.--, der im Einvernehmen mit dem
Personalrat zu Lasten der Gemeinschaftskasse ausgestellt wurde.
Die Empfänger wurden über den Sachverhalt unterrichtet.

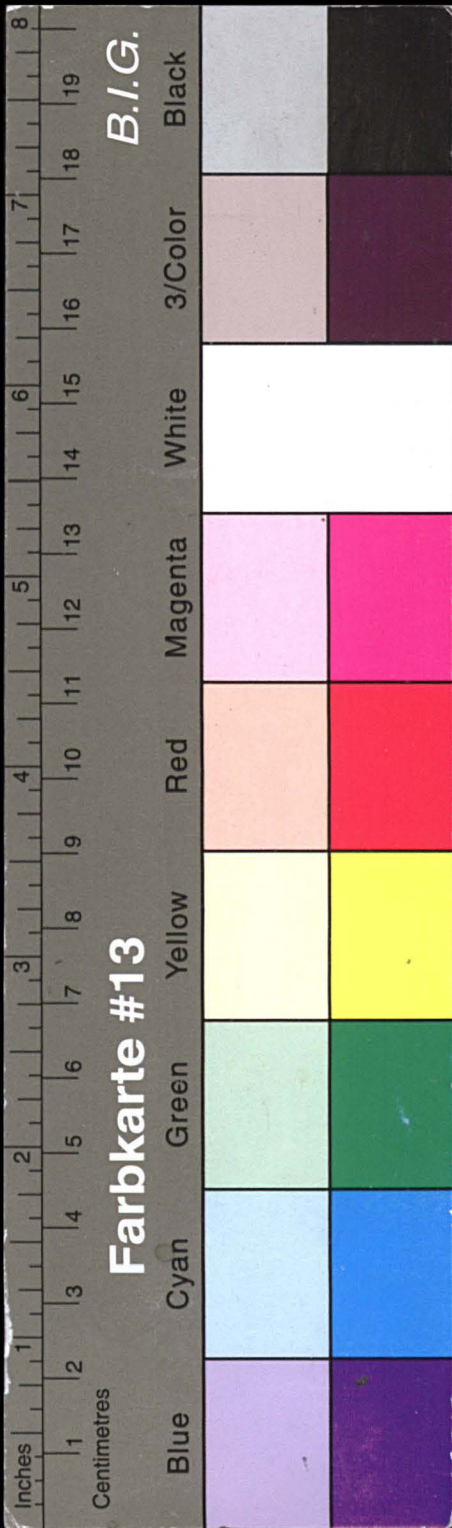
Bei endgültigen Neuregelung bleibt zu prüfen, ob die Genannten
evtl. eine Nachzahlung zu bekommen haben, da sie nach der frühe-
ren Regelung je DM 250.-- bekommen hätten.

Bad Oldesloe, den 4. Febr. 1963
Rr.

*Kontrollung ist
durchgeführt - demnächst
über Pers. Rat - erfolgt.*

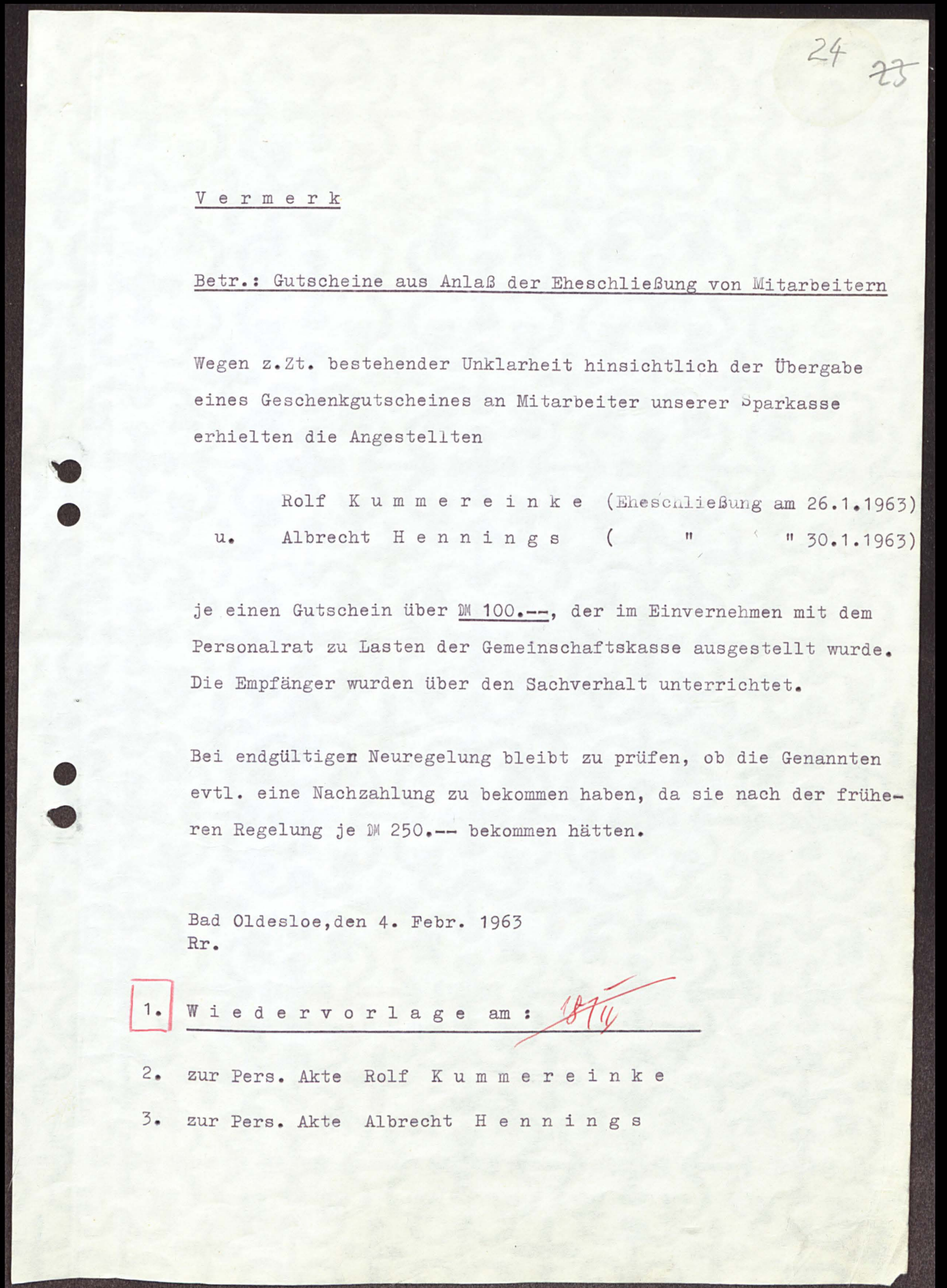
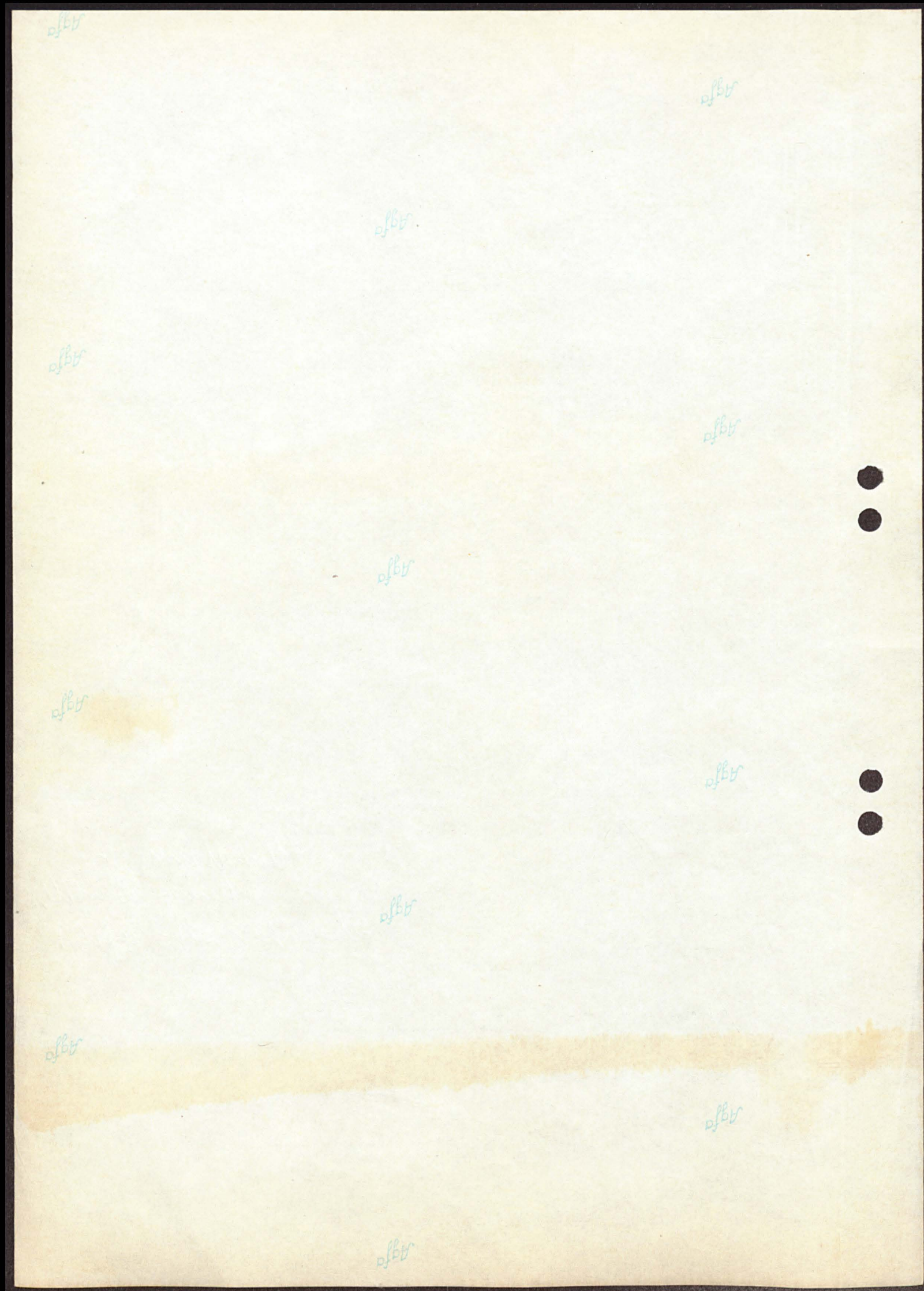
1. W i e d e r v o r l a g e am : 18.7.63

2. zur Pers. Akte R o l f K u m m e r e i n k e
3. zur Pers. Akte A l b r e c h t H e n n i n g s



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Vermerk

Betr.: Gutscheine aus Anlaß der Eheschließung von Mitarbeitern

Wegen z.Zt. bestehender Unklarheit hinsichtlich der Übergabe eines Geschenkgutscheines an Mitarbeiter unserer Sparkasse erhielten die Angestellten

Rolf K u m m e r e i n k e (Eheschließung am 26.1.1963)
u. Albrecht H e n n i n g s (" " 30.1.1963)

je einen Gutschein über DM 100.--, der im Einvernehmen mit dem Personalrat zu Lasten der Gemeinschaftskasse ausgestellt wurde. Die Empfänger wurden über den Sachverhalt unterrichtet.

Bei endgültigen Neuregelung bleibt zu prüfen, ob die Genannten evtl. eine Nachzahlung zu bekommen haben, da sie nach der früheren Regelung je DM 250.-- bekommen hätten.

Bad Oldesloe, den 4. Febr. 1963
Rr.

1. Wiedervorlage am: 1874
2. zur Pers. Akte Rolf K u m m e r e i n k e
3. zur Pers. Akte Albrecht H e n n i n g s

This image shows a color calibration target. At the top, there is a ruler with markings in inches (0 to 8) and centimeters (0 to 20). Below the ruler is a grayscale step wedge with 19 steps, labeled from 1 to 19. To the right of the grayscale wedge is a series of color patches, each labeled with a color name and a corresponding B.I.G. (Black, White, 3/Color, Magenta, Red, Yellow, Green, Cyan, Blue) value. The patches are arranged in two rows. The first row contains patches for Black, White, 3/Color, Magenta, Red, Yellow, Green, Cyan, and Blue. The second row contains patches for Black, White, 3/Color, Magenta, Red, Yellow, Green, Cyan, and Blue. The B.I.G. values are: Black (19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1), White (19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1), 3/Color (19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1), Magenta (19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1), Red (19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1), Yellow (19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1), Green (19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1), Cyan (19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1), and Blue (19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1).

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Betr.: Zuwendungen für Jubiläen, Hochzeiten und Geburten

[illegible]

I. Jubiläen

Schömer, Georg (40j.)	1. 4.62	619,05	350,--	269,05	-	-
Möller, Paul	1.10.62	300,--	200,--	100,--	-	-
Ahrend, Bruno	1.12.62	300,--	200,--	100,--	-	-
Tobiesen, Arnold	11. 2.63	300,--	200,--	100,--	-	-
Direktor Rieken (40j.)	15. 4.63	911,50	350,--	561,50	-	-

x) würde nach neuer Regelung Zoo-Besuch kosten

II. Hochzeiten

Bremert, Ella	2.11.62	250,--	250,--	-	-	-
Dau, Elke	9.11.62	100,--	100,--	-	-	-
Kummereincke, Rolf	26. 1.63	250,--	-	250,--	250,--	-
Hennings, Albrecht	30. 1.63	250,--	-	250,--	250,--	-
Heinzmann, Karin	29. 3.63	250,--	-	250,--	250,--	-
Kamin, Siegmär	29. 3.63	250,--	-	250,--	250,--	-
Steinbach, Renate	29. 3.63	250,--	-	250,--	250,--	-
Möller, Paul	3. 5.63	250,--	-	250,--	250,--	-

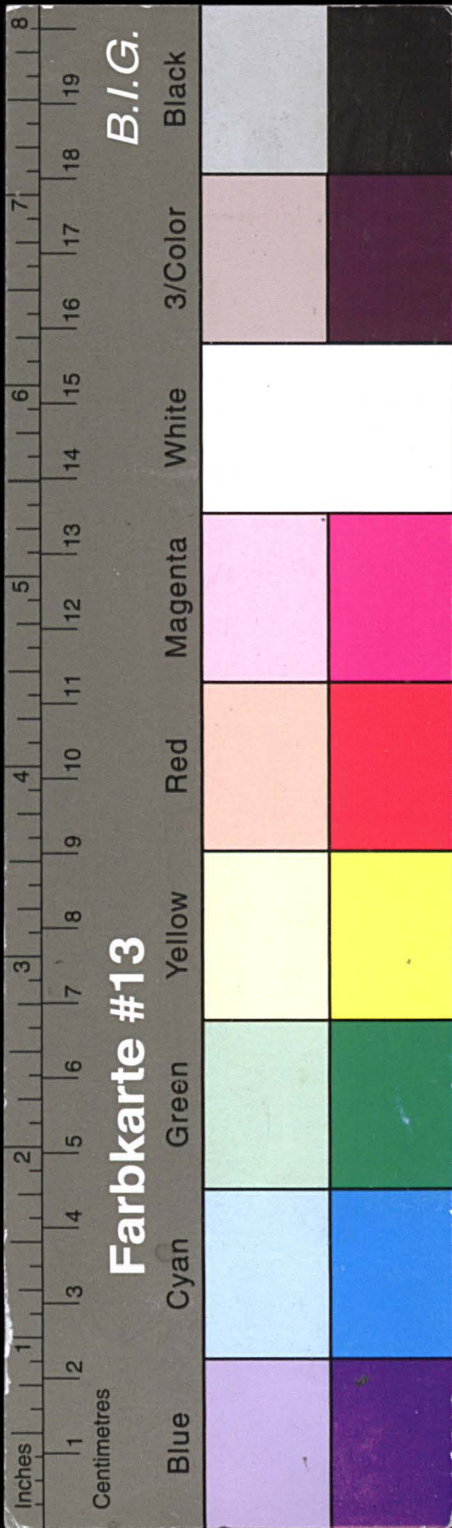
III. Geburten

Nagorny, Inge	14.10.62	50,--	50,--	-	-	-
Ehlers, Waltraut	26. 1.63	50,--	-	50,--	-	50,--
Nossol, Karl	4. 3.63	50,--	-	50,--	-	50,--
Kamberg, Heinz	21. 3.63	50,--	-	50,--	-	50,--

$$1.700, -- 1.500, = 1.500, -- 150, --$$

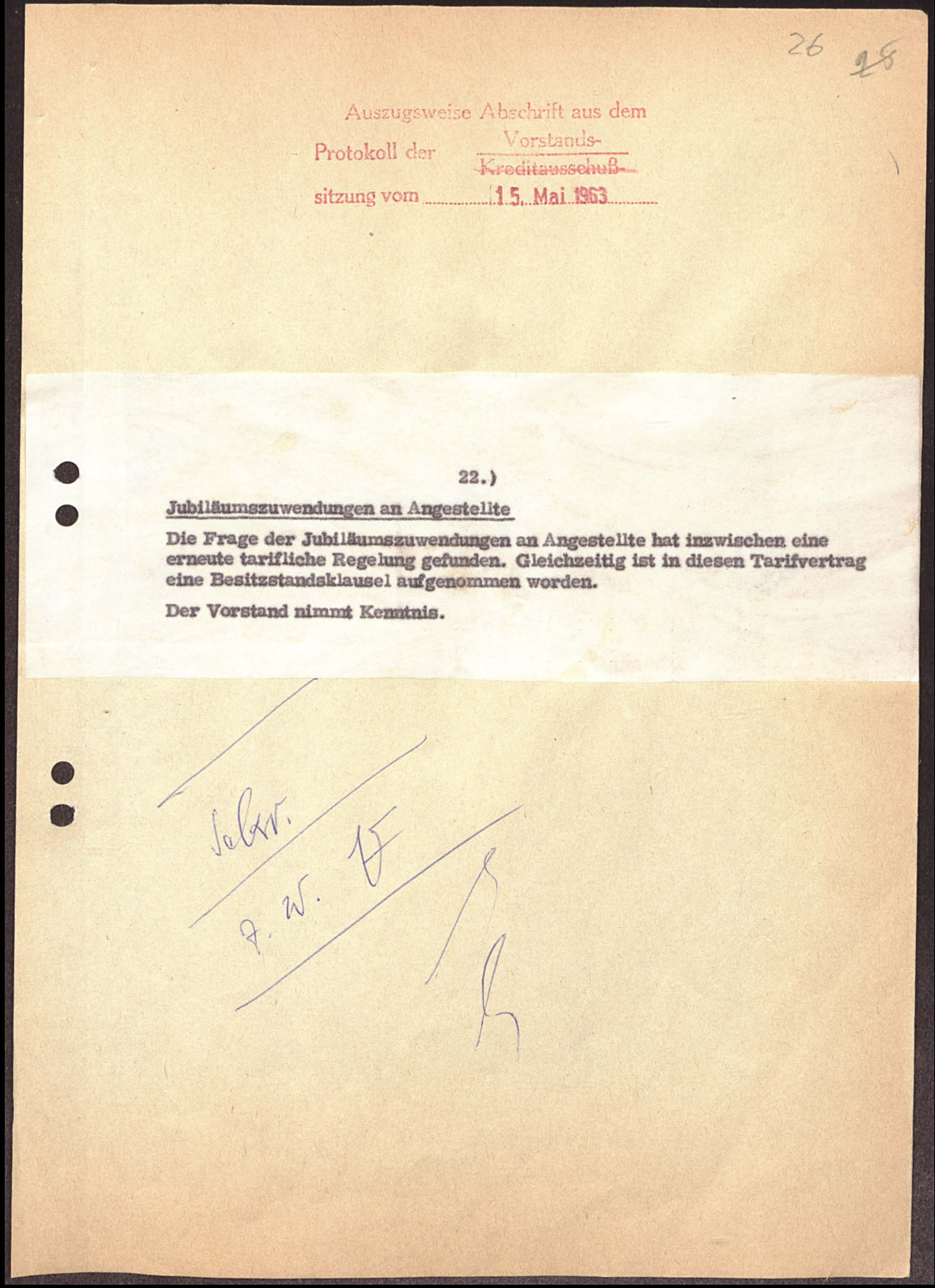
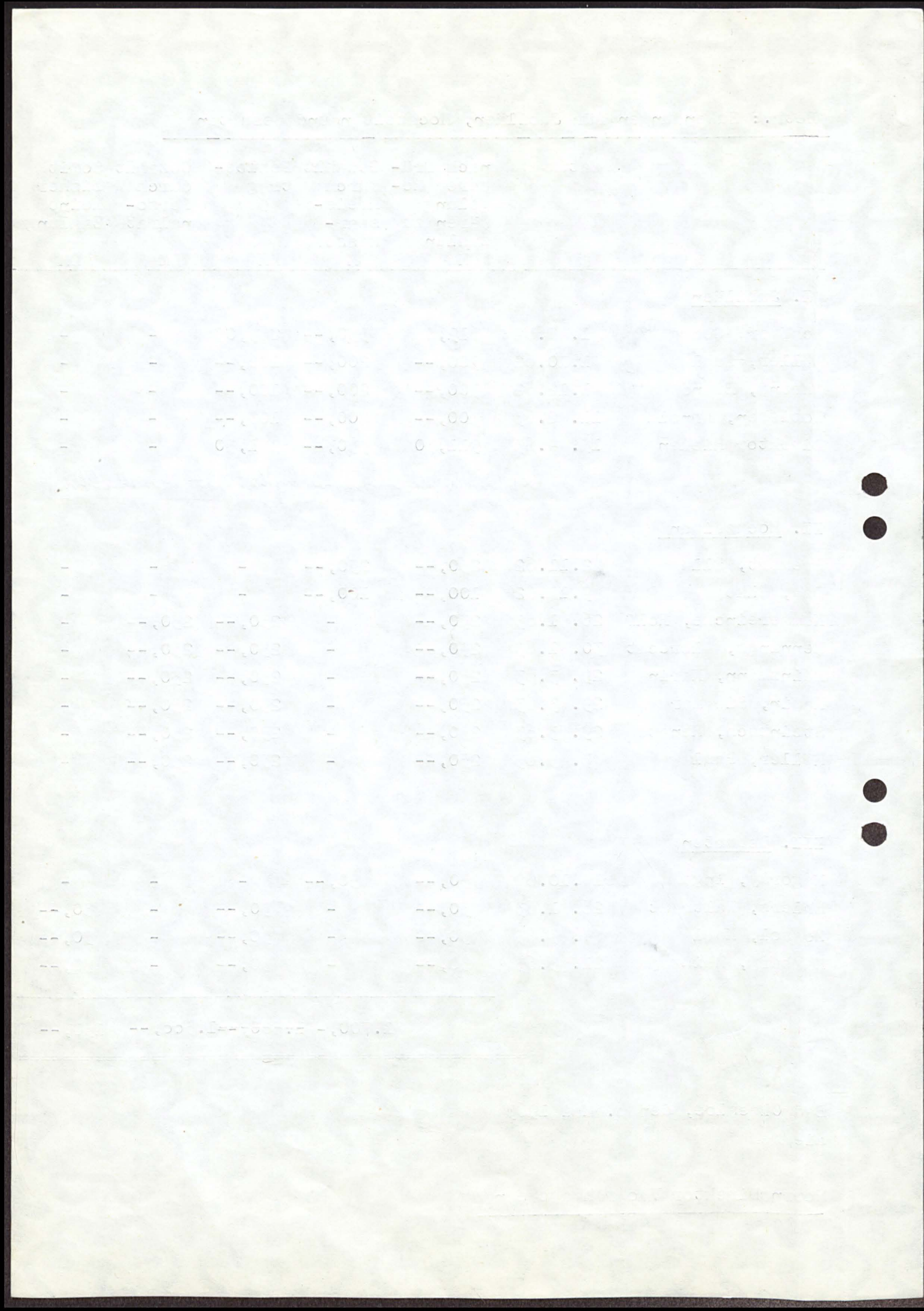
Bad Oldesloe, den 6. Mai 1963
Rie/We

Herrn Direktor V o r h a b e n



Kreisarchiv Stormarn E103

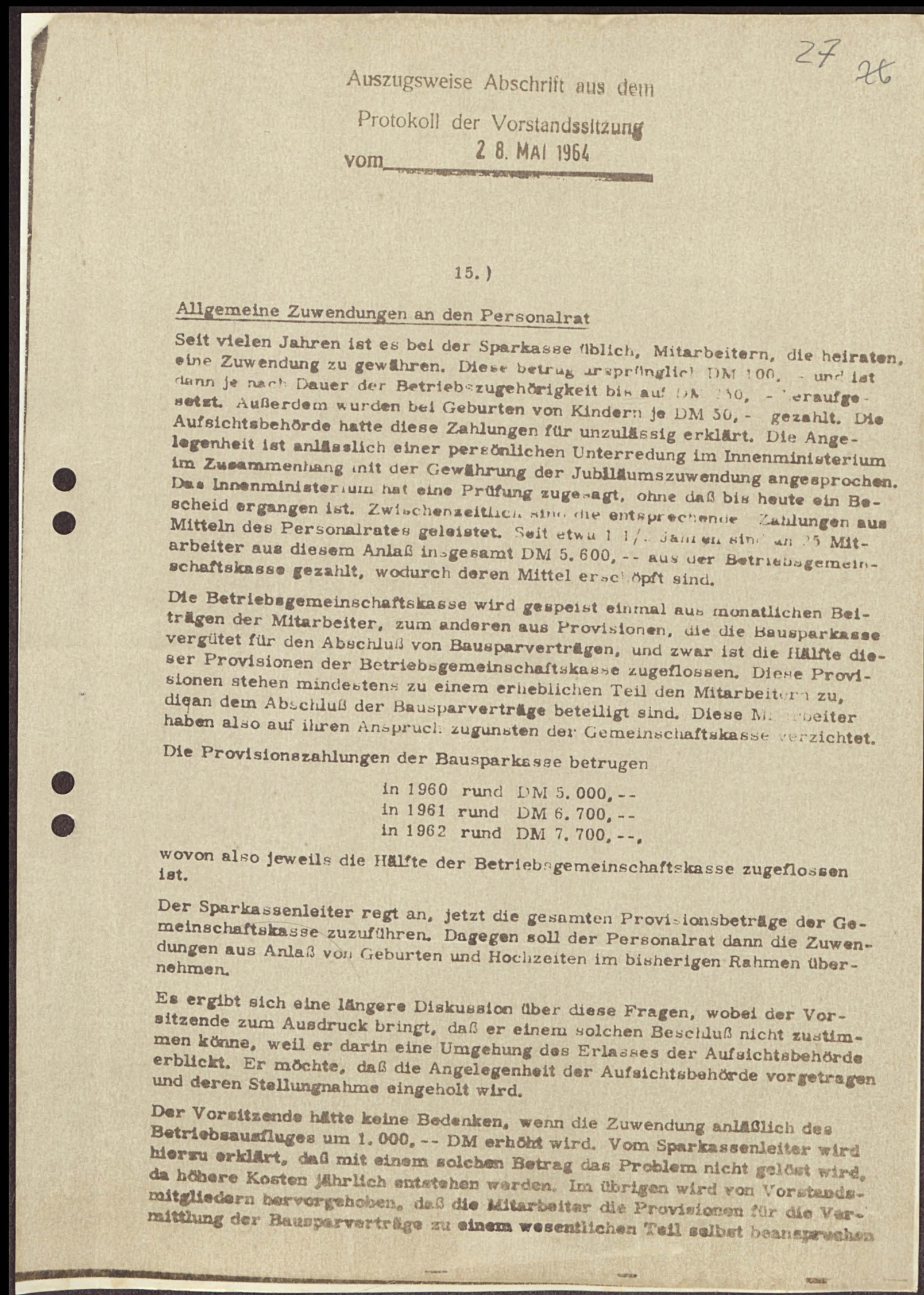
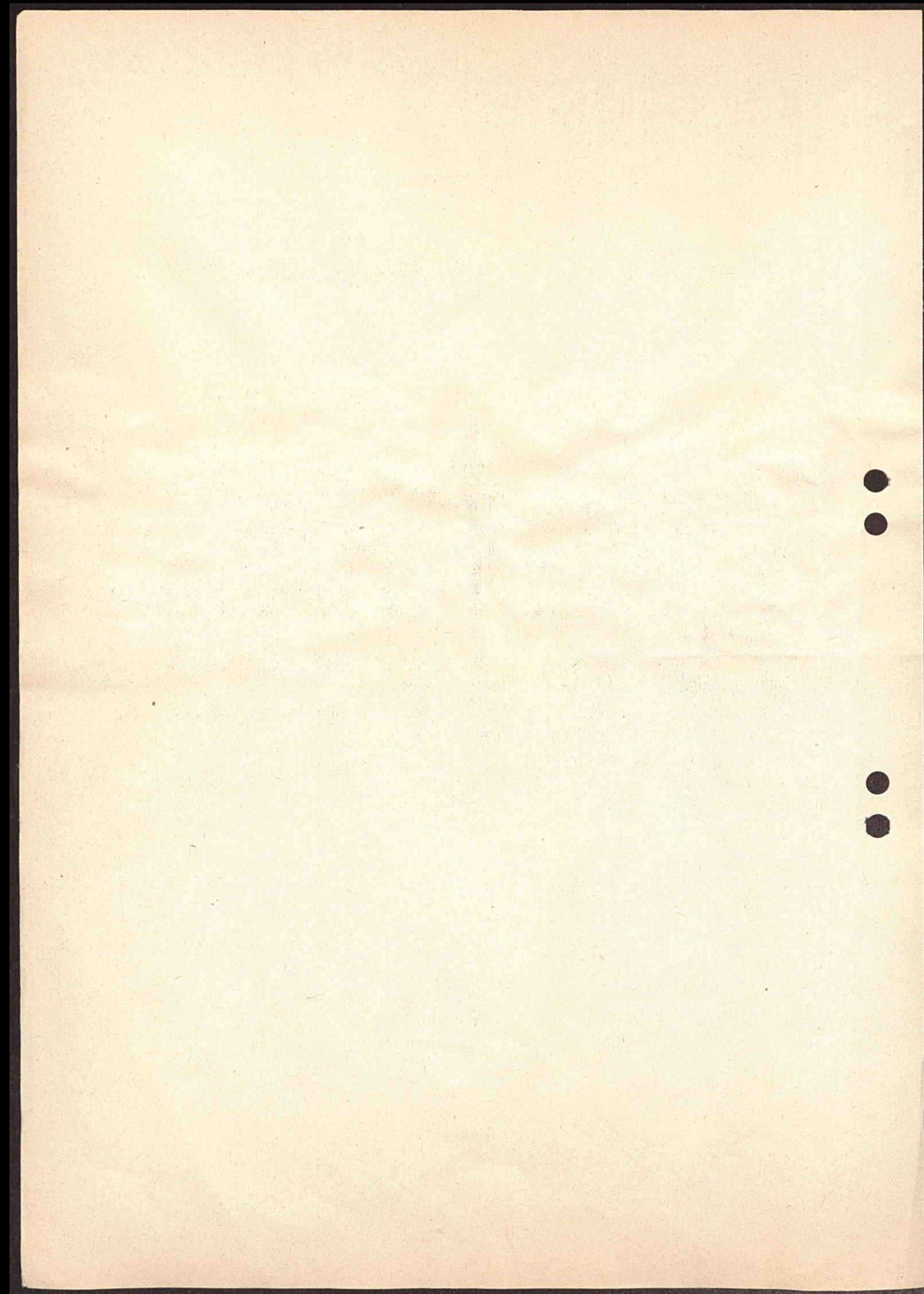
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

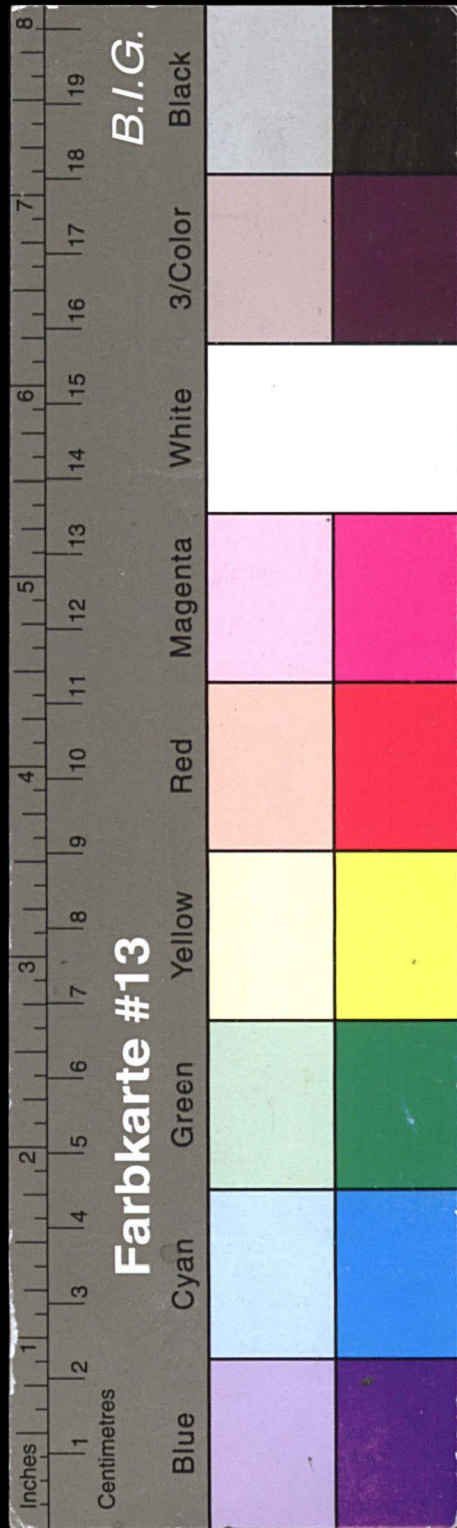




Kreisarchiv Stormarn E103

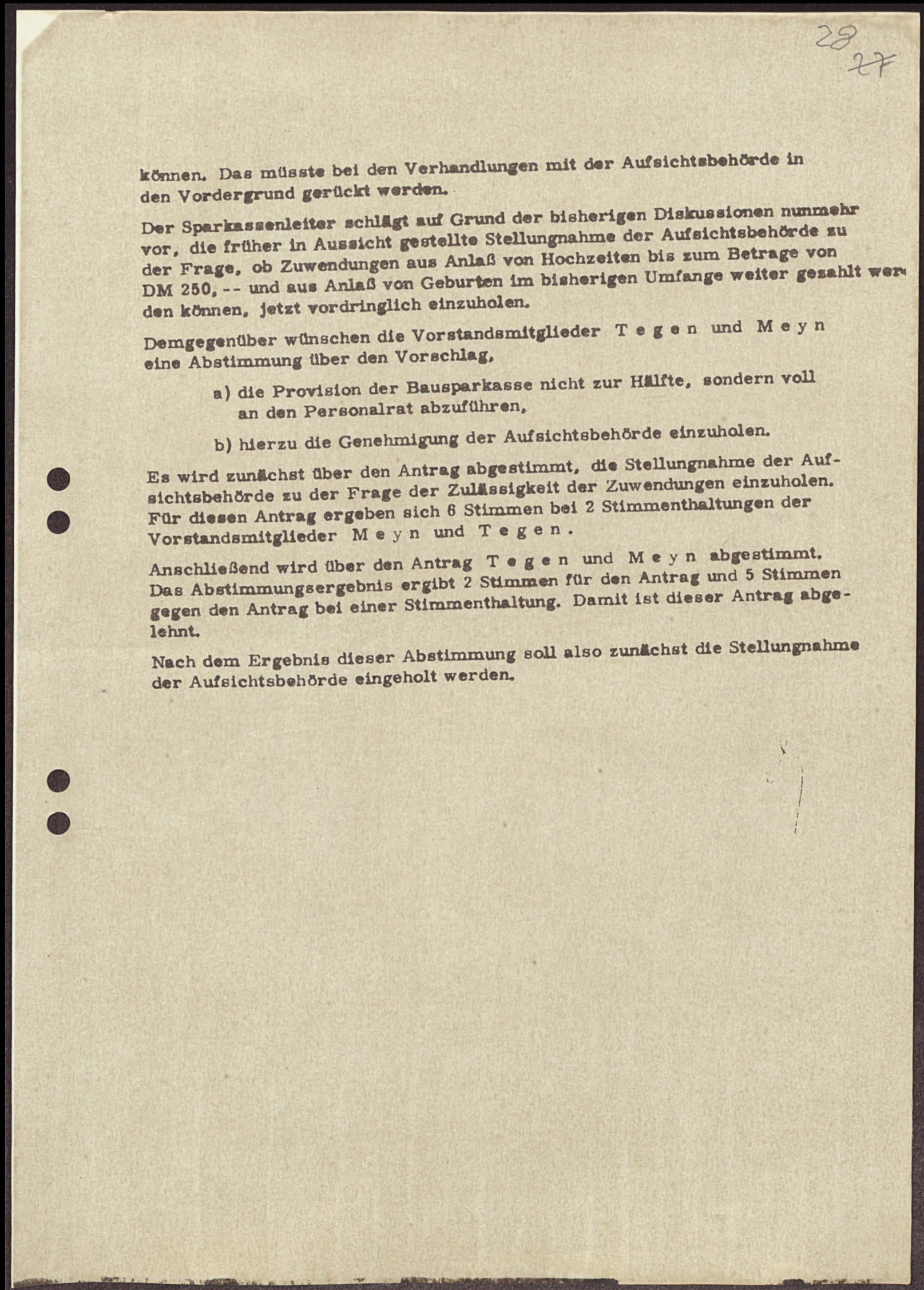
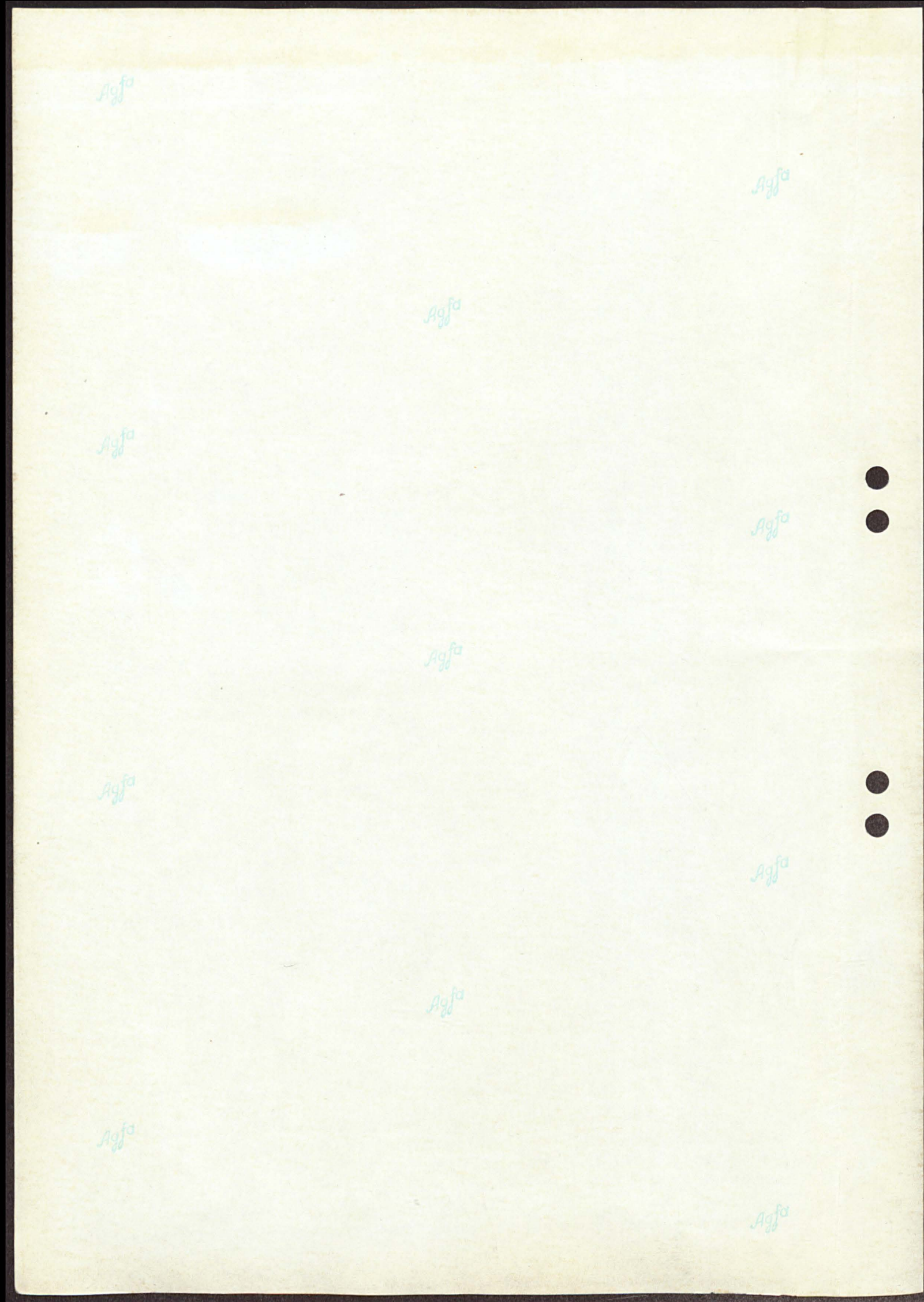
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

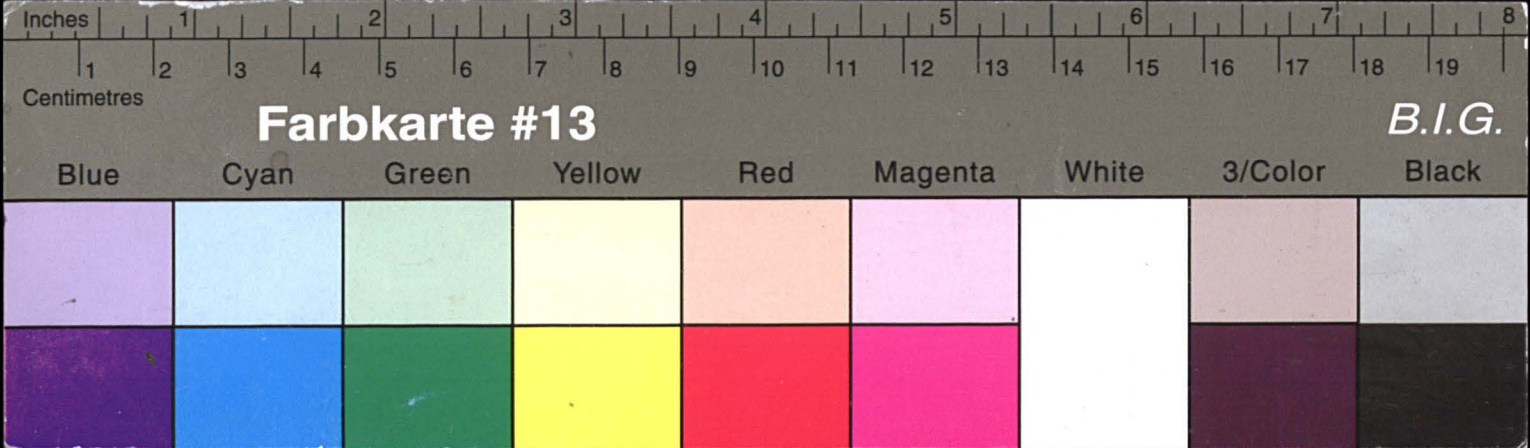




Kreisarchiv Stormarn E103

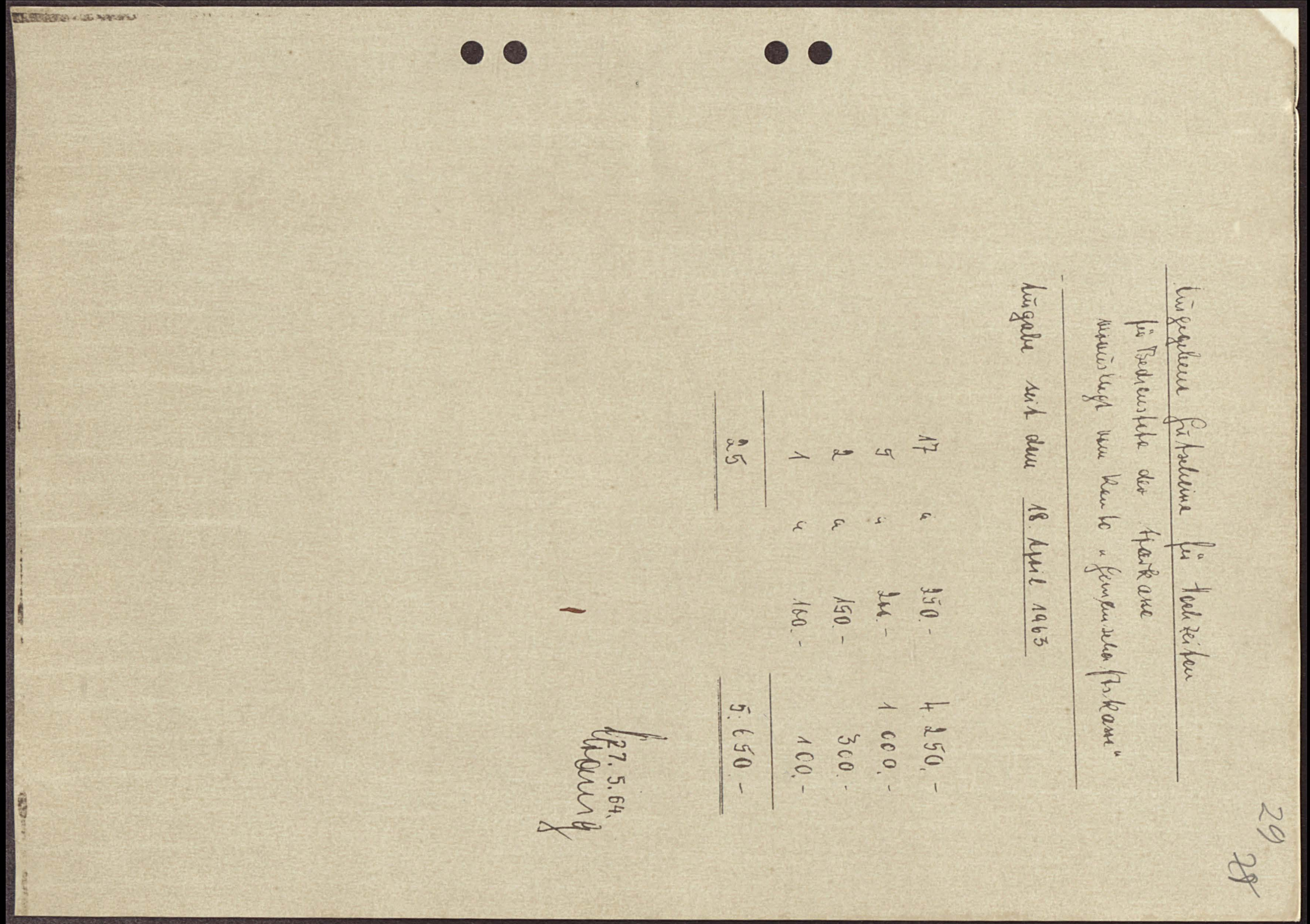
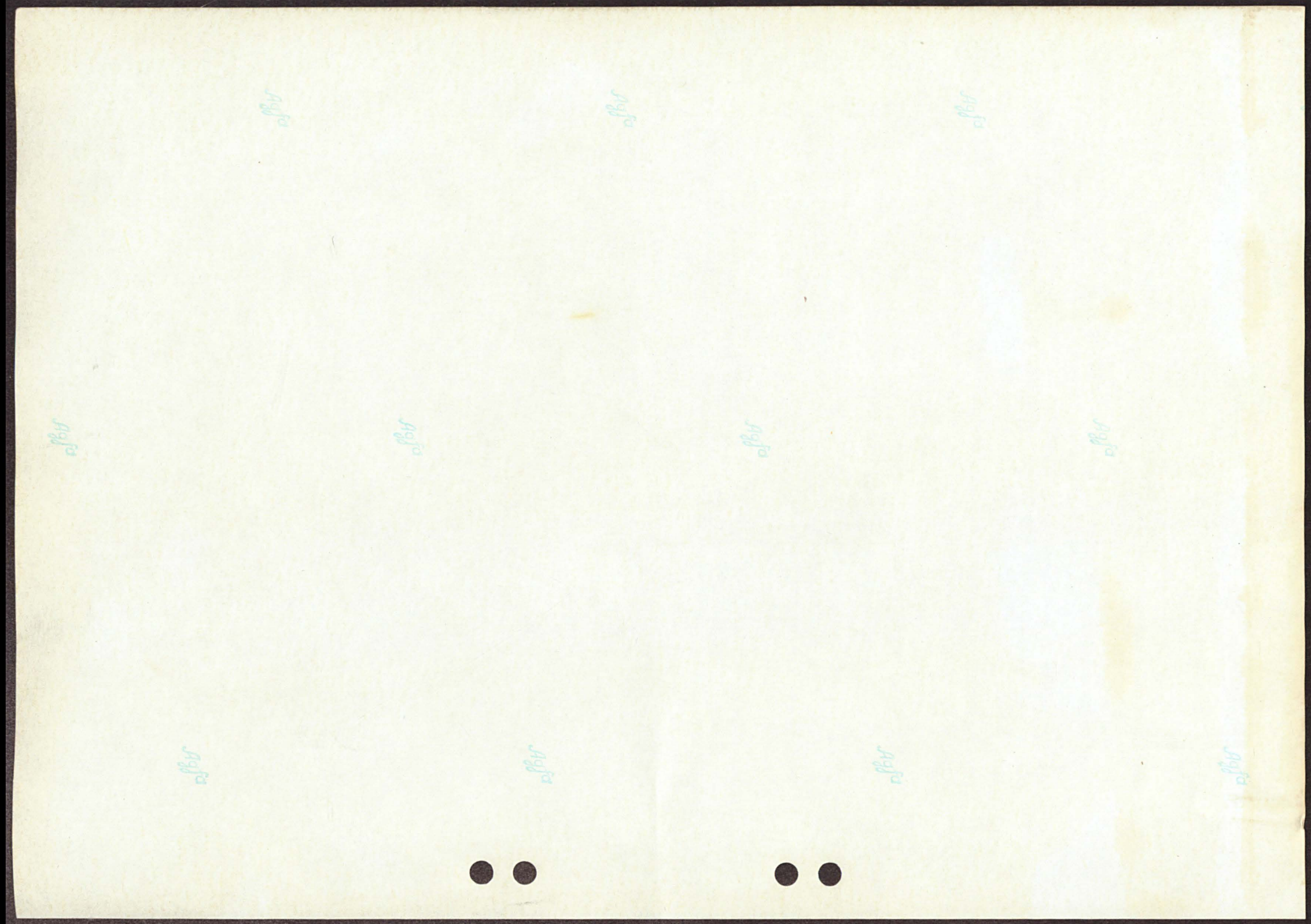
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

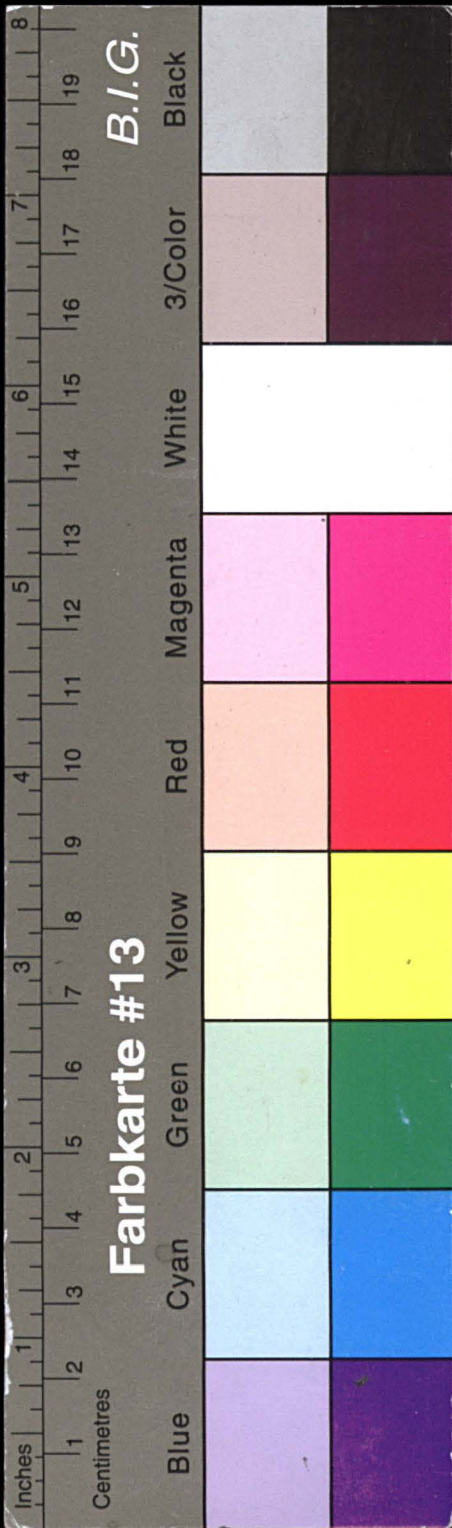




Kreisarchiv Stormarn E103

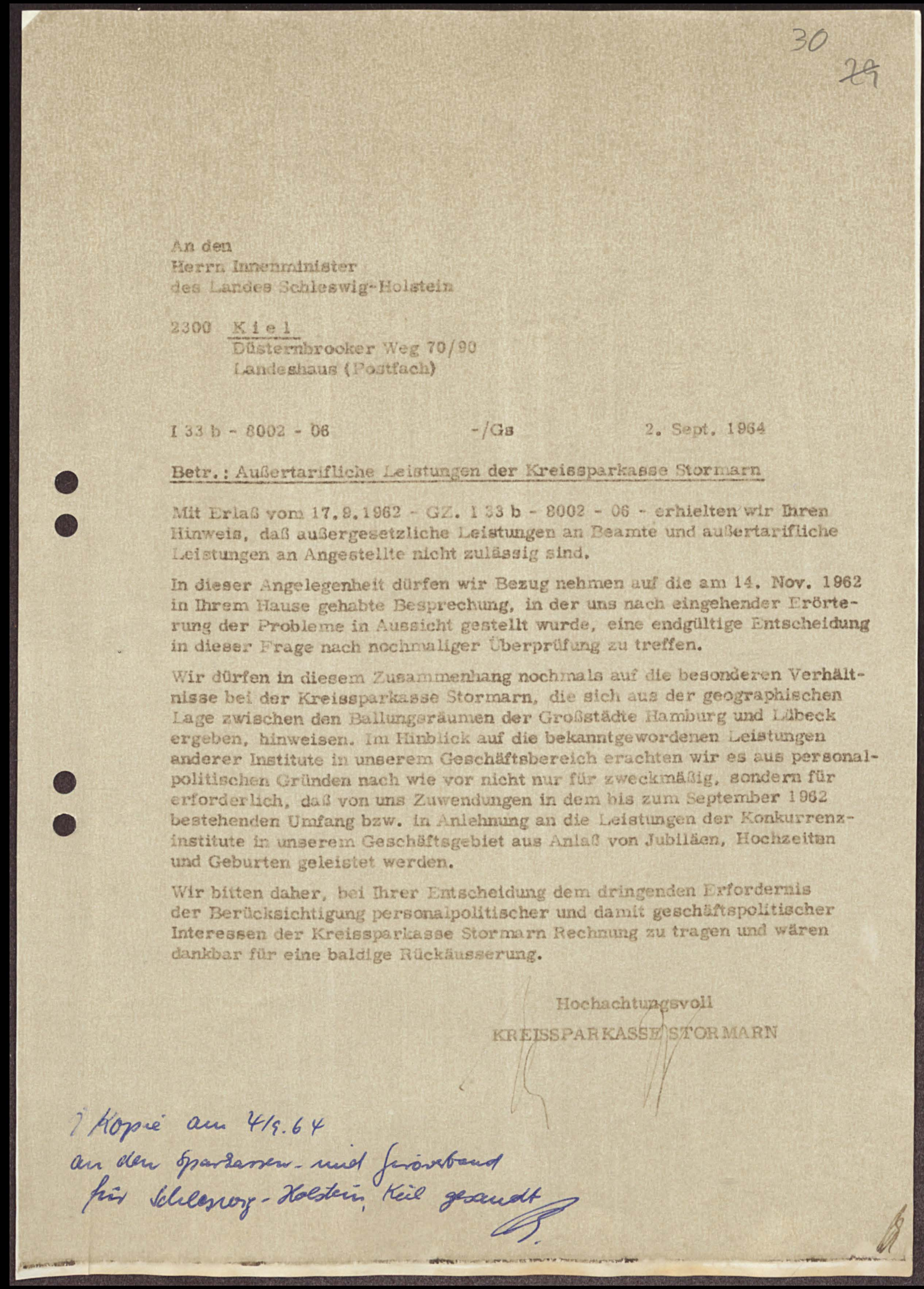
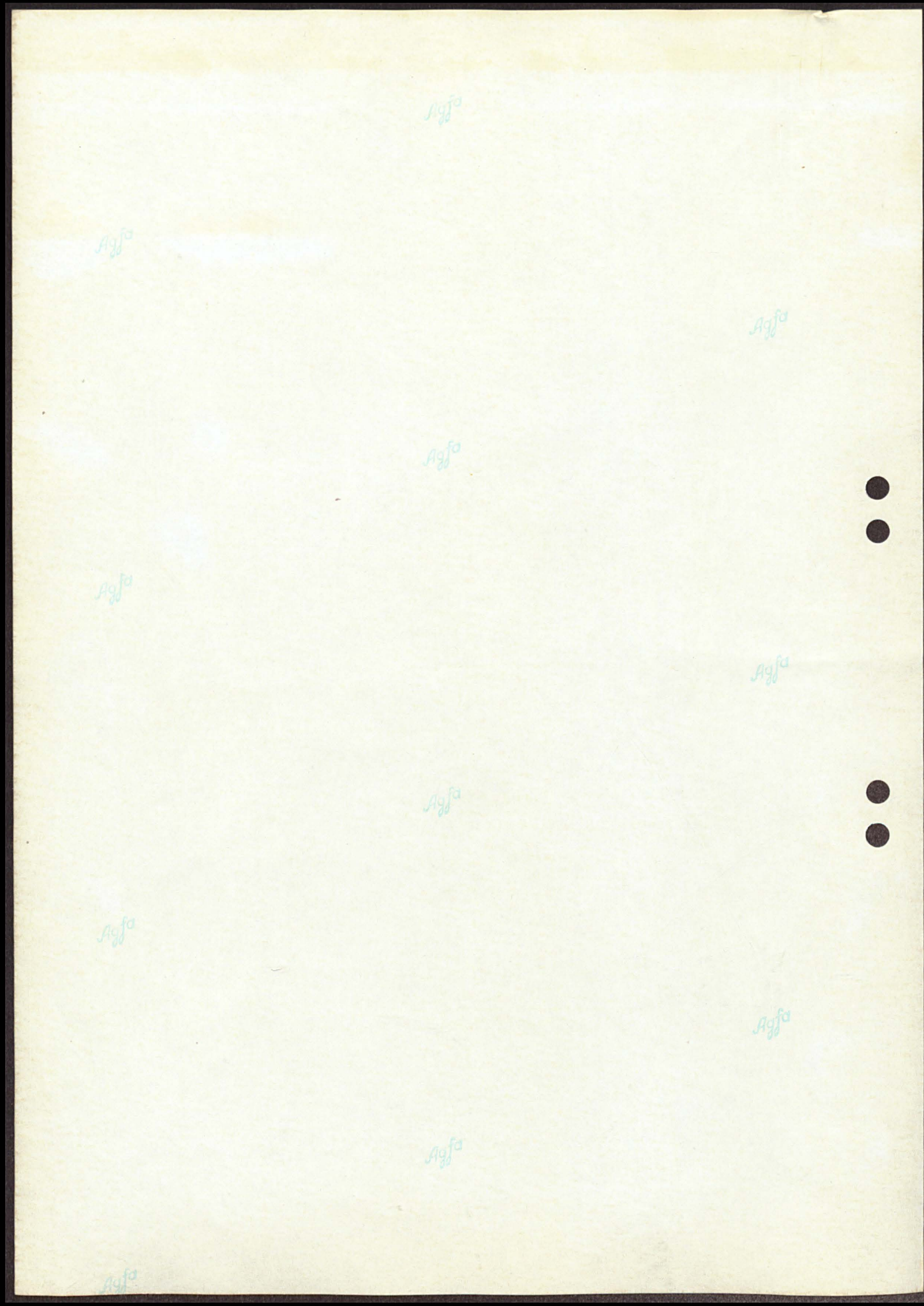
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

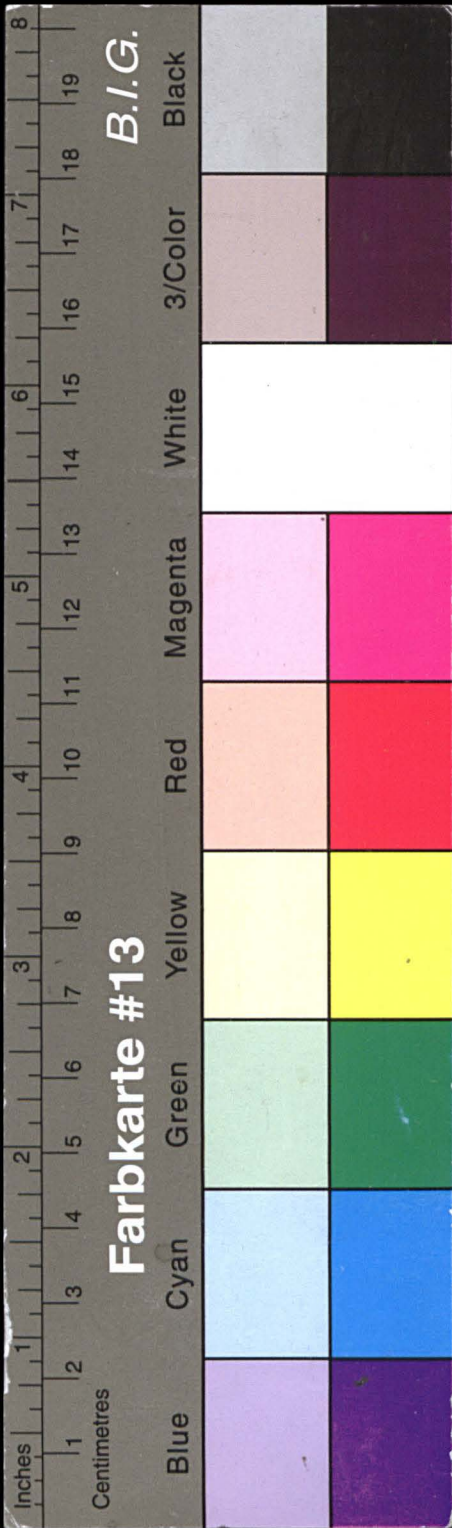




Kreisarchiv Stormarn E103

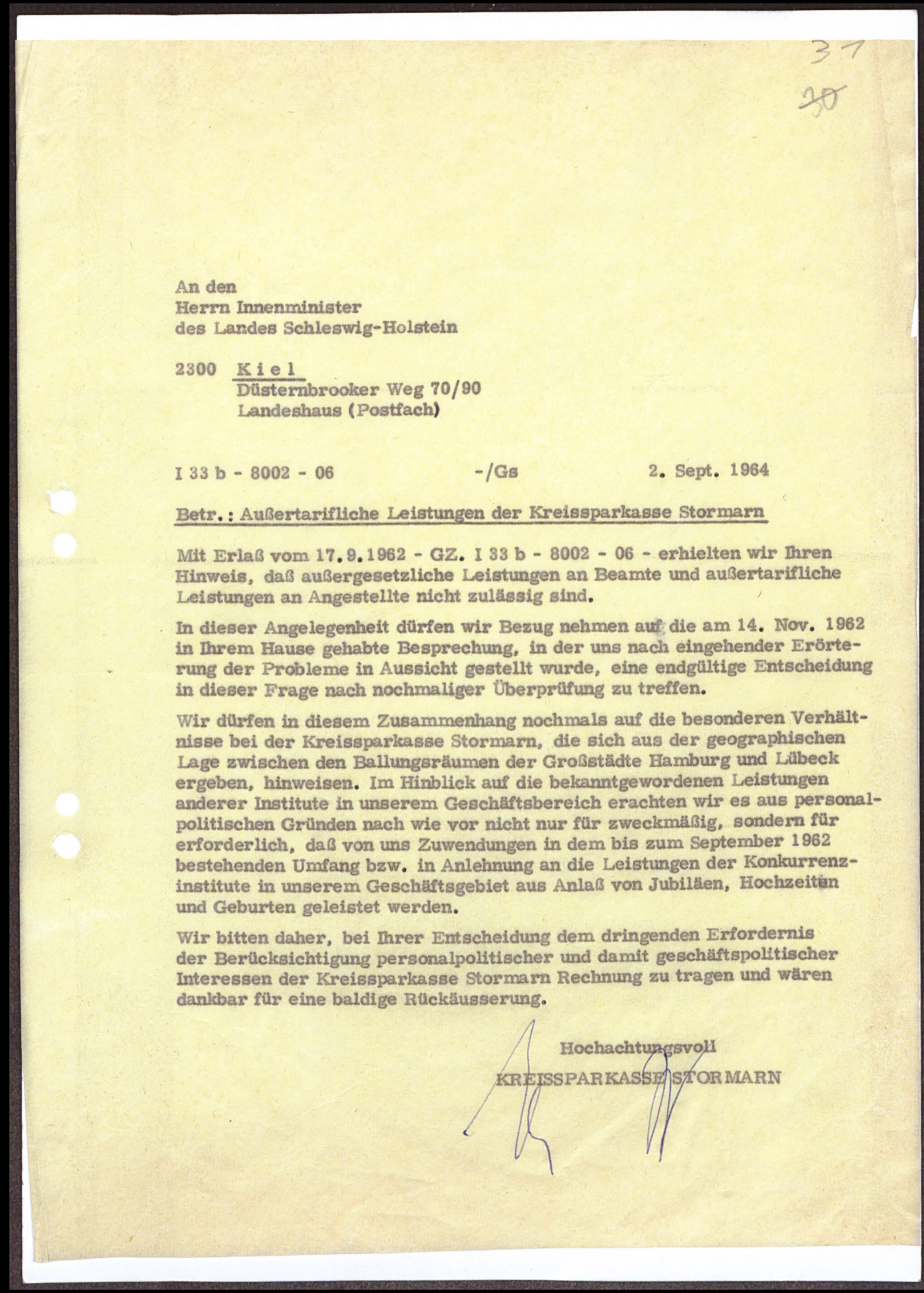
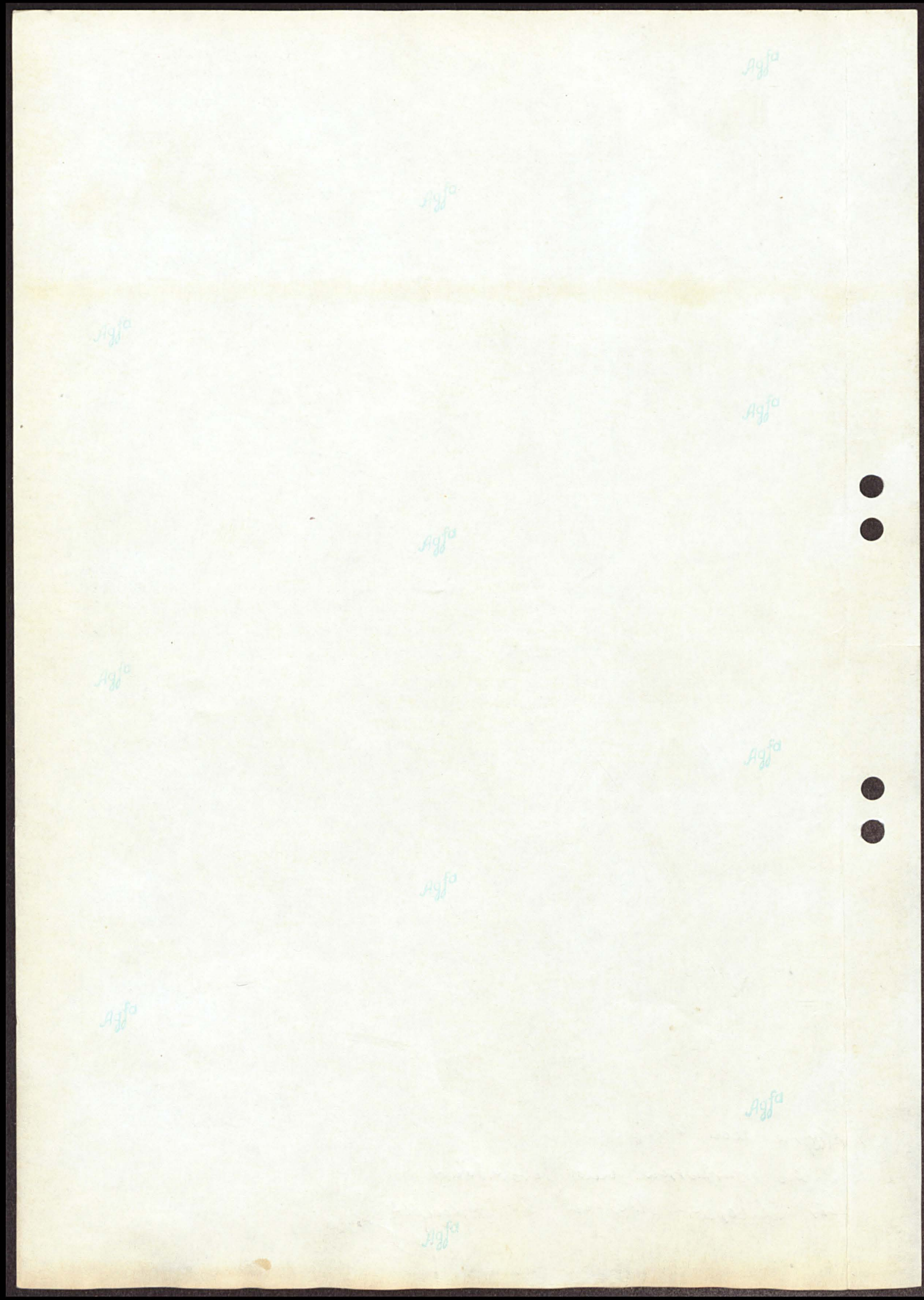
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein

2300 Kiel
Düsternbrooker Weg 70/90
Landeshaus (Postfach)

I 33 b - 8002 - 06

-/Gs

2. Sept. 1964

Betr.: Außertarifliche Leistungen der Kreissparkasse Stormarn

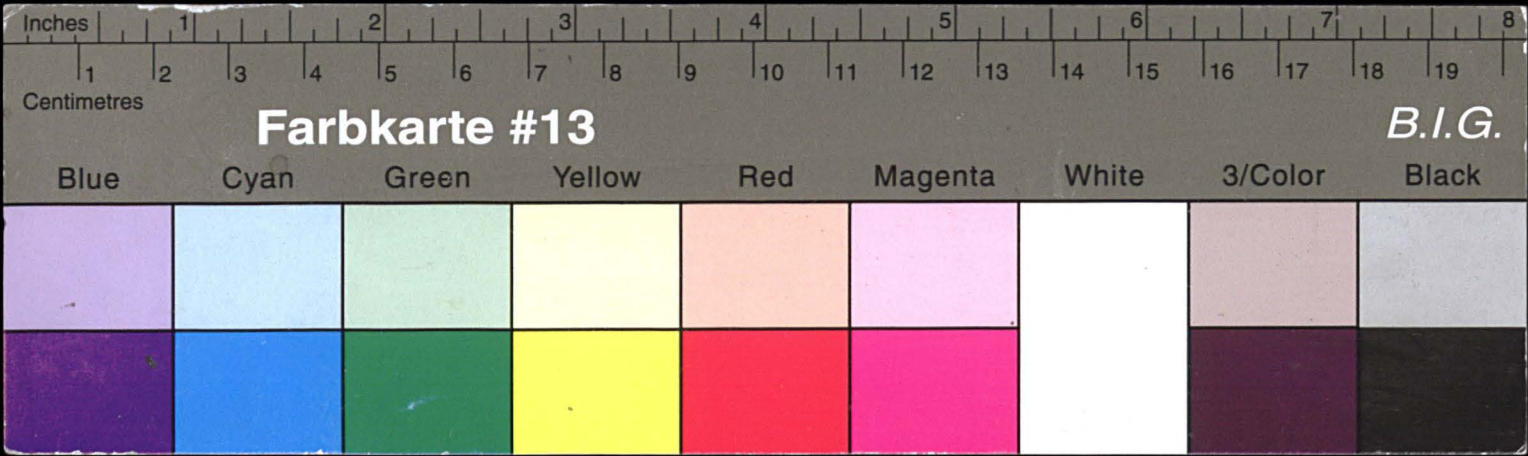
Mit Erlaß vom 17.9.1962 - GZ. I 33 b - 8002 - 06 - erhielten wir Ihren Hinweis, daß außergesetzliche Leistungen an Beamte und außertarifliche Leistungen an Angestellte nicht zulässig sind.

In dieser Angelegenheit dürfen wir Bezug nehmen auf die am 14. Nov. 1962 in Ihrem Hause gehabte Besprechung, in der uns nach eingehender Erörterung der Probleme in Aussicht gestellt wurde, eine endgültige Entscheidung in dieser Frage nach nochmaliger Überprüfung zu treffen.

Wir dürfen in diesem Zusammenhang nochmals auf die besonderen Verhältnisse bei der Kreissparkasse Stormarn, die sich aus der geographischen Lage zwischen den Ballungsräumen der Großstädte Hamburg und Lübeck ergeben, hinweisen. Im Hinblick auf die bekanntgewordenen Leistungen anderer Institute in unserem Geschäftsbereich erachten wir es aus personalpolitischen Gründen nach wie vor nicht nur für zweckmäßig, sondern für erforderlich, daß von uns Zuwendungen in dem bis zum September 1962 bestehenden Umfang bzw. in Anlehnung an die Leistungen der Konkurrenzinstitute in unserem Geschäftsgebiet aus Anlaß von Jubiläen, Hochzeiten und Geburten geleistet werden.

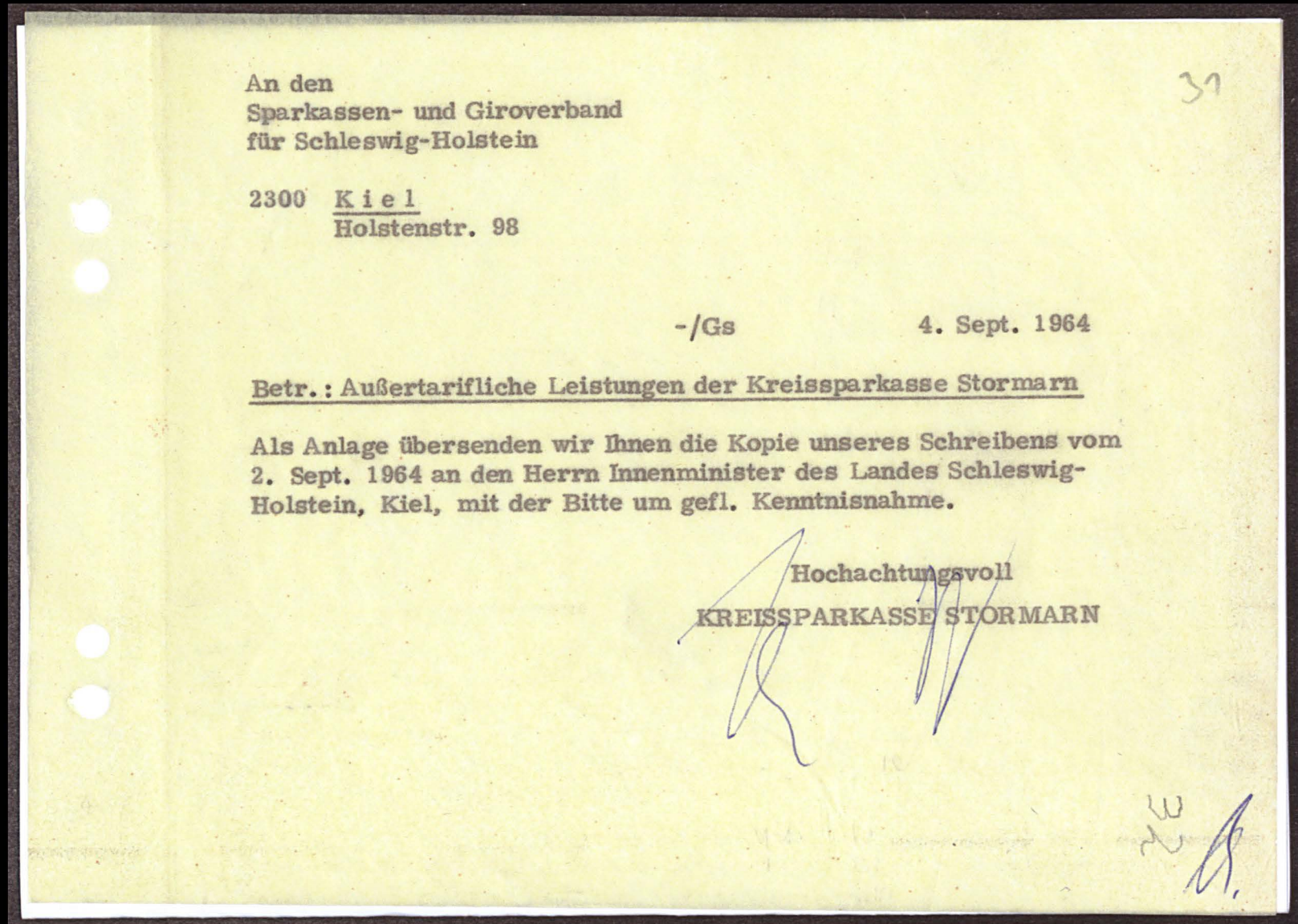
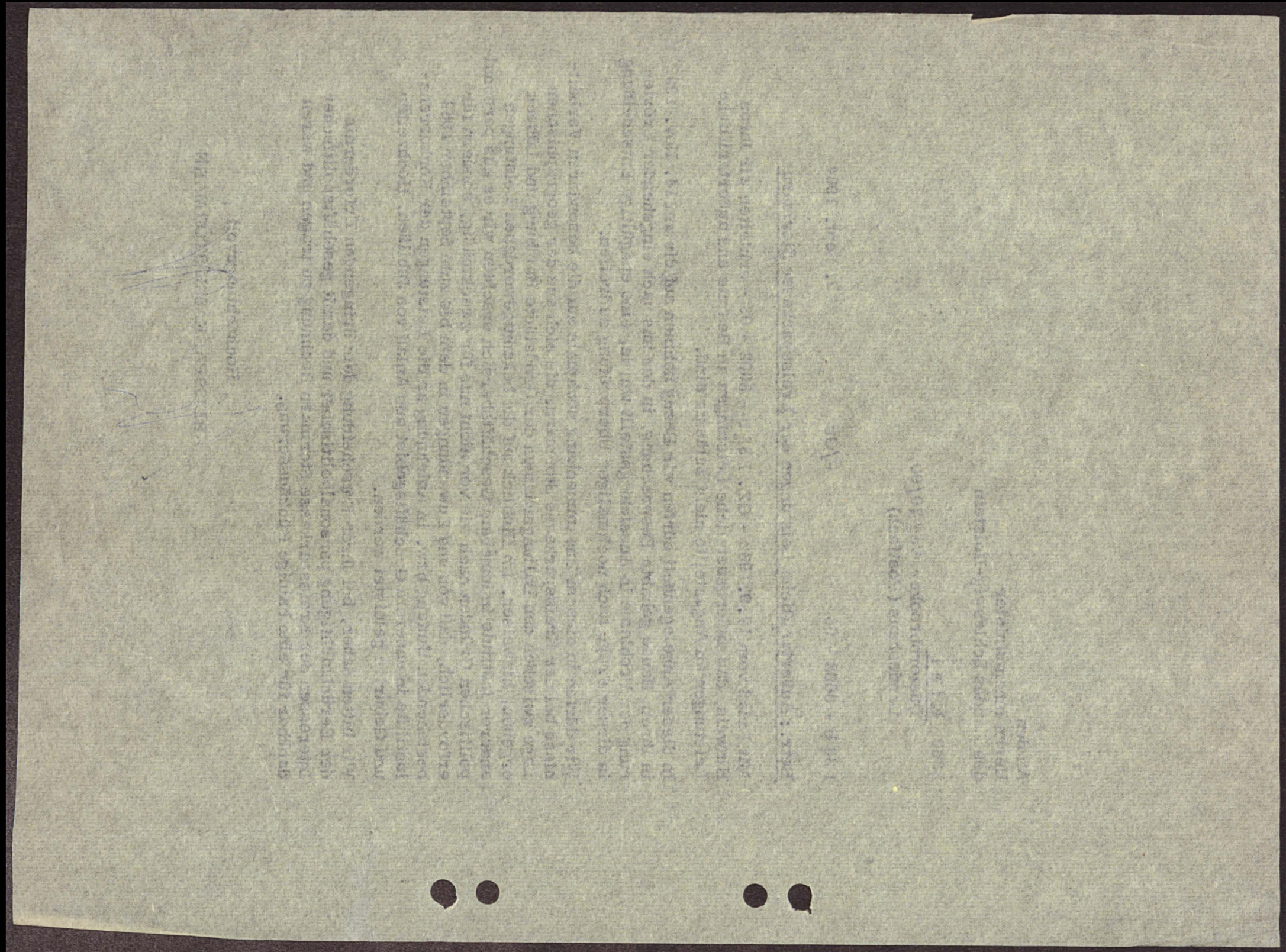
Wir bitten daher, bei Ihrer Entscheidung dem dringenden Erfordernis der Berücksichtigung personalpolitischer und damit geschäftspolitischer Interessen der Kreissparkasse Stormarn Rechnung zu tragen und wären dankbar für eine baldige Rückäußerung.

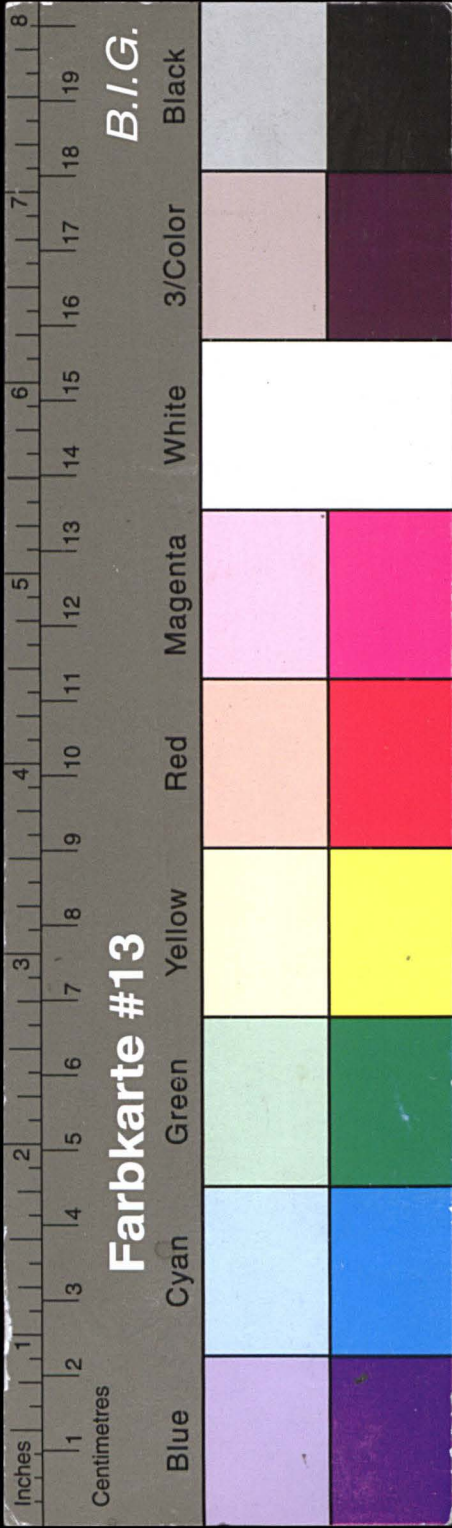
Hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN



Kreisarchiv Stormarn E103

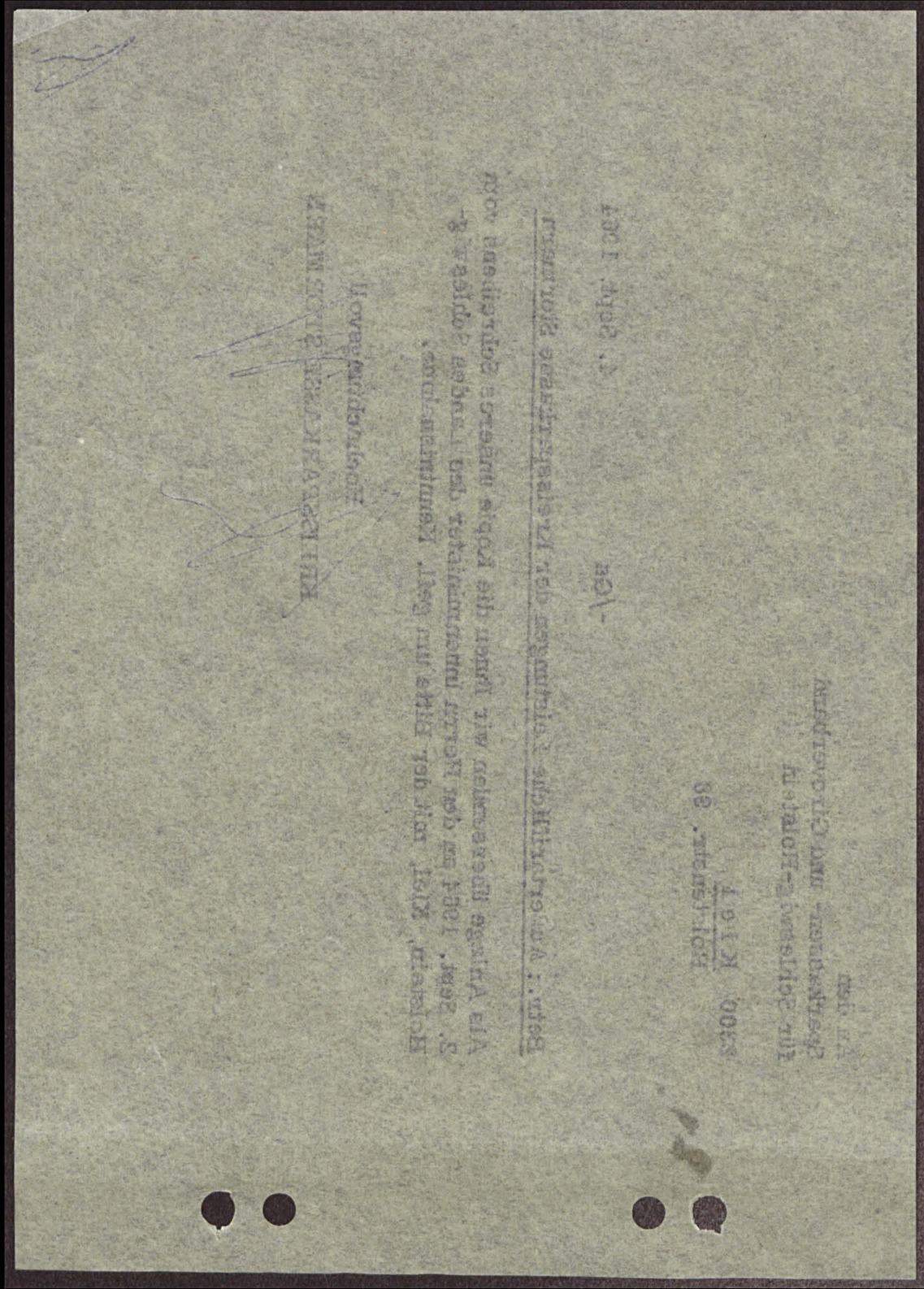
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Vermerk über ein Gespräch

mit Herrn – ~~Kohlhammer~~ 33
28

Landrat Dr. Haarmann

in Bad Oldesloe

Datum – Uhrzeit: 16.45
25.9.1964

Telefon-Nr. – Nebenstelle:

Inhalt des Gesprächs:

Herr Landrat Dr. Haarmann hat den Bericht der Sparkasse an den Innenminister wegen außertariflicher Leistungen vom 2.9.1964 - Diktatz. - /Gs. - vom Innenminister zur Stellungnahme erhalten.

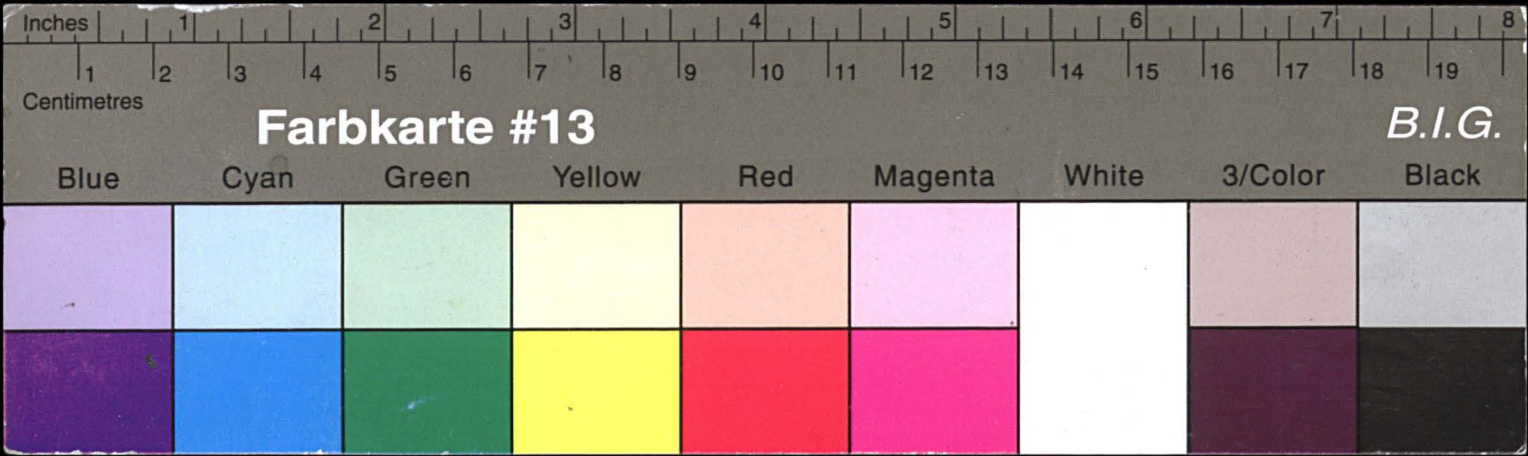
Herr Landrat Dr. Haarmann bittet um Aushändigung des gesamten Vorganges.

Aufgenommen von: *[Signature]*

Vorlage an Herrn Direktor Vorhaben

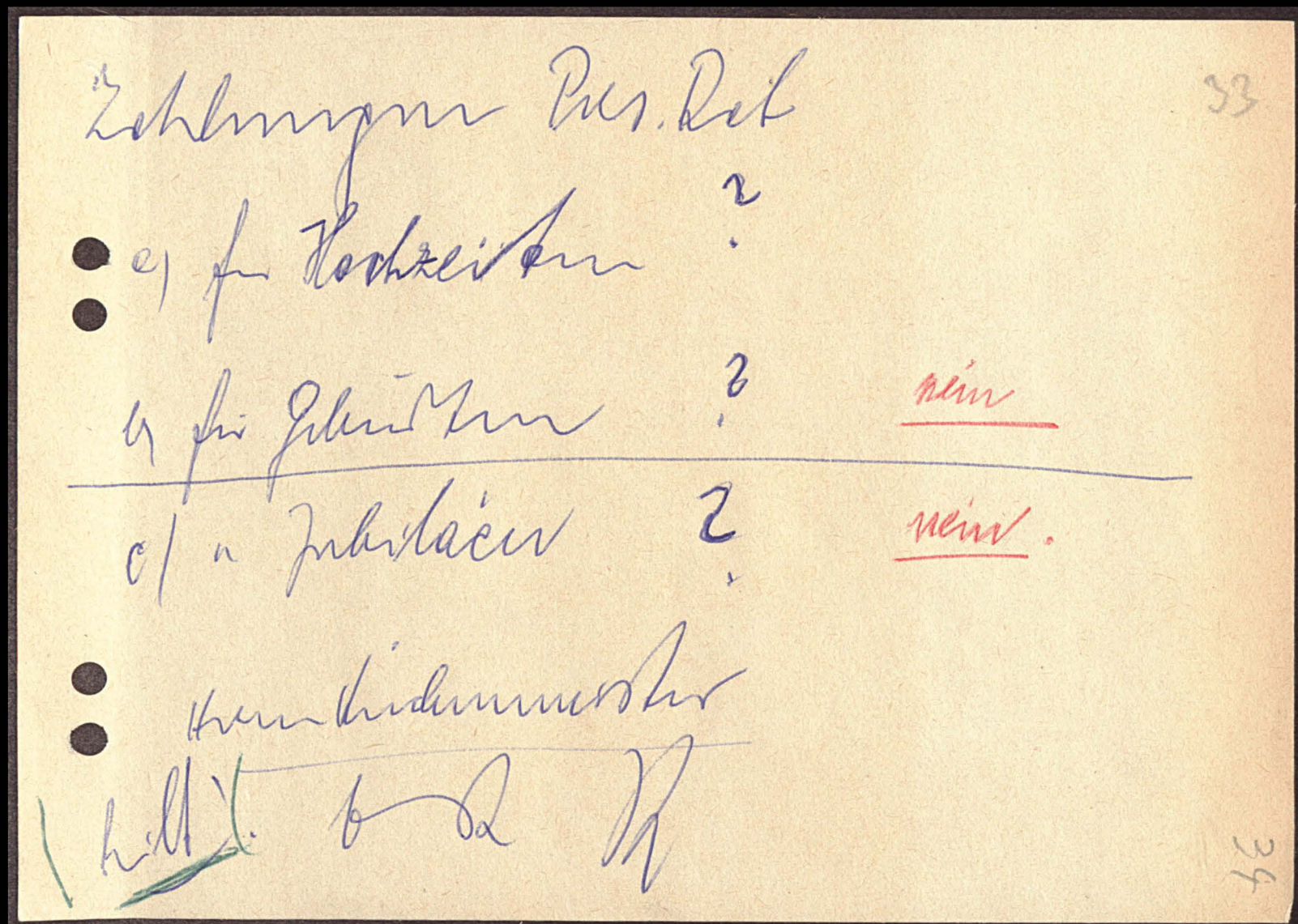
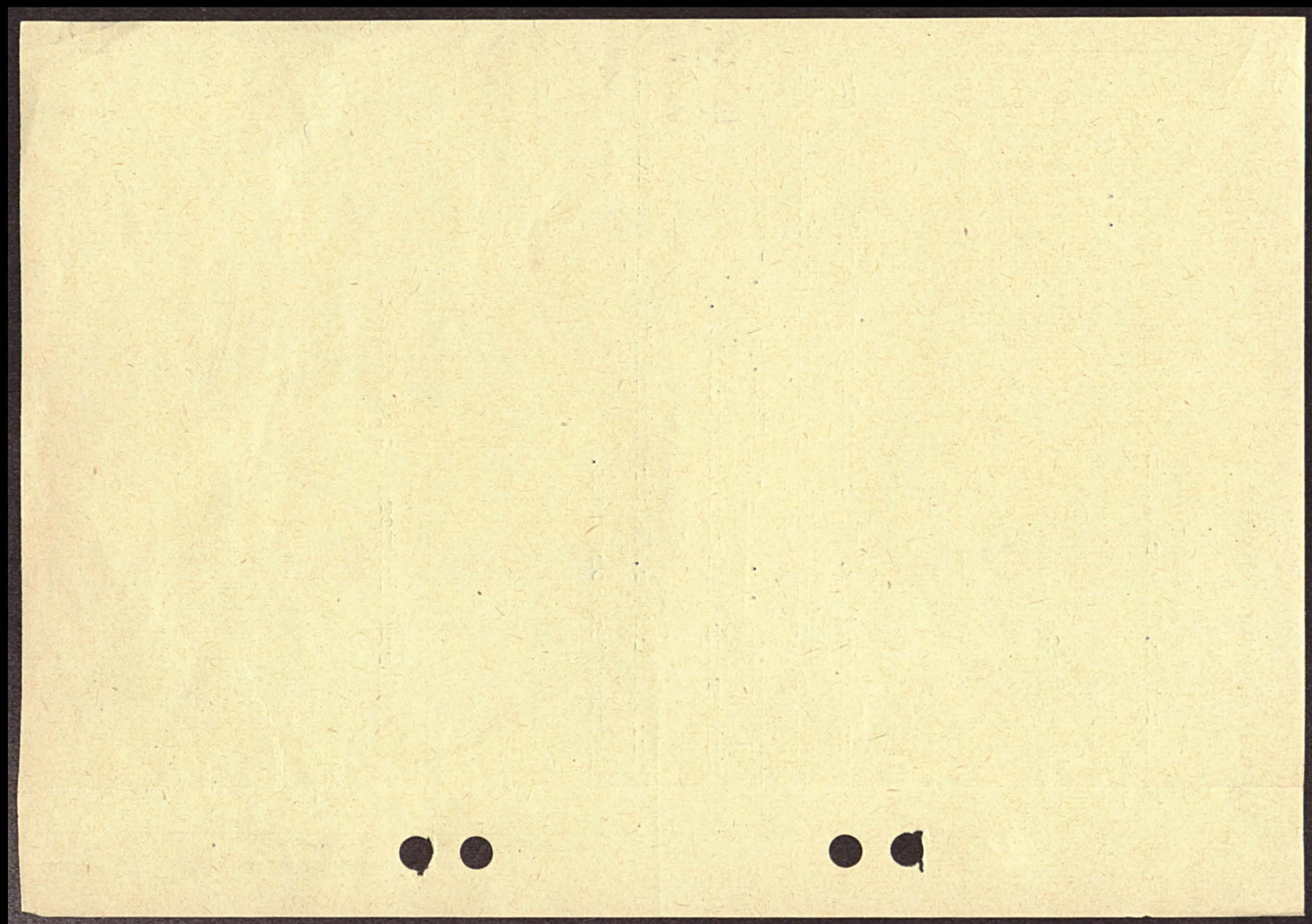
Erledigungsvermerk: *[Signature]*

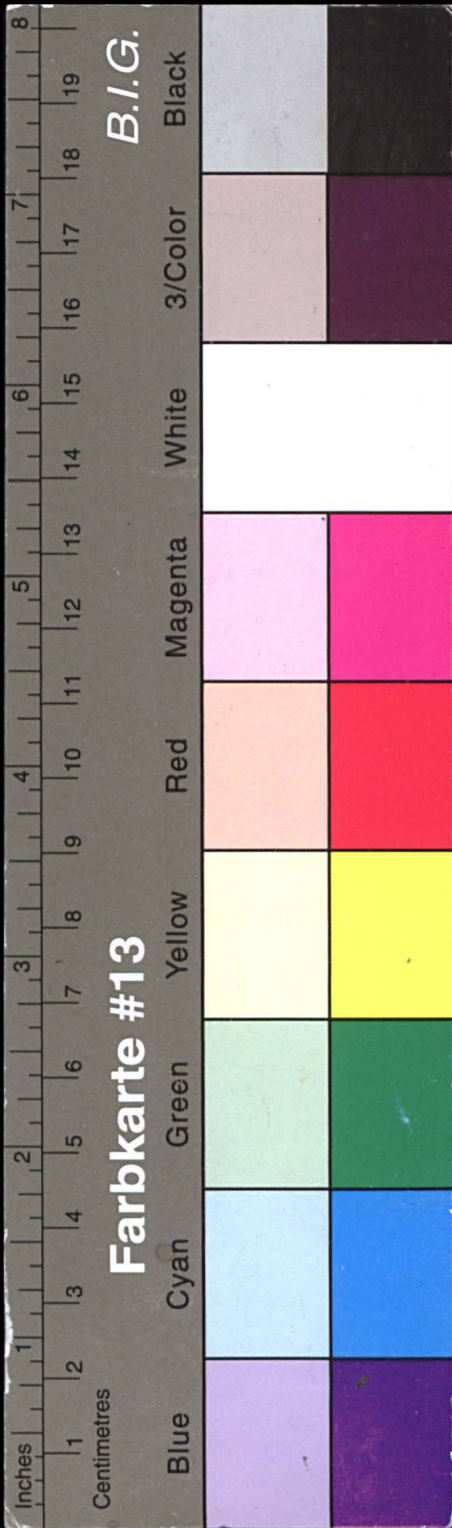
(Unterschrift)



Kreisarchiv Stormarn E103

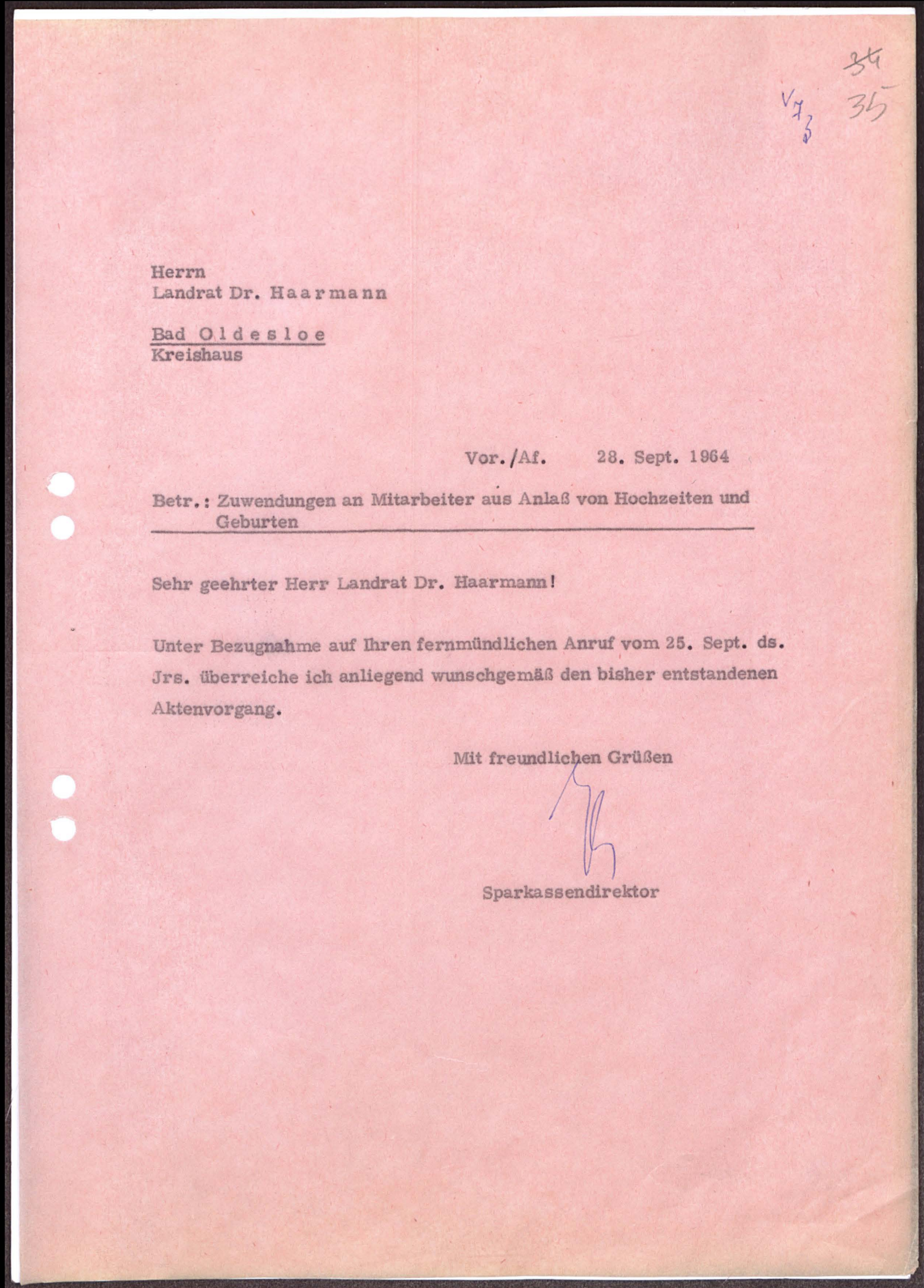
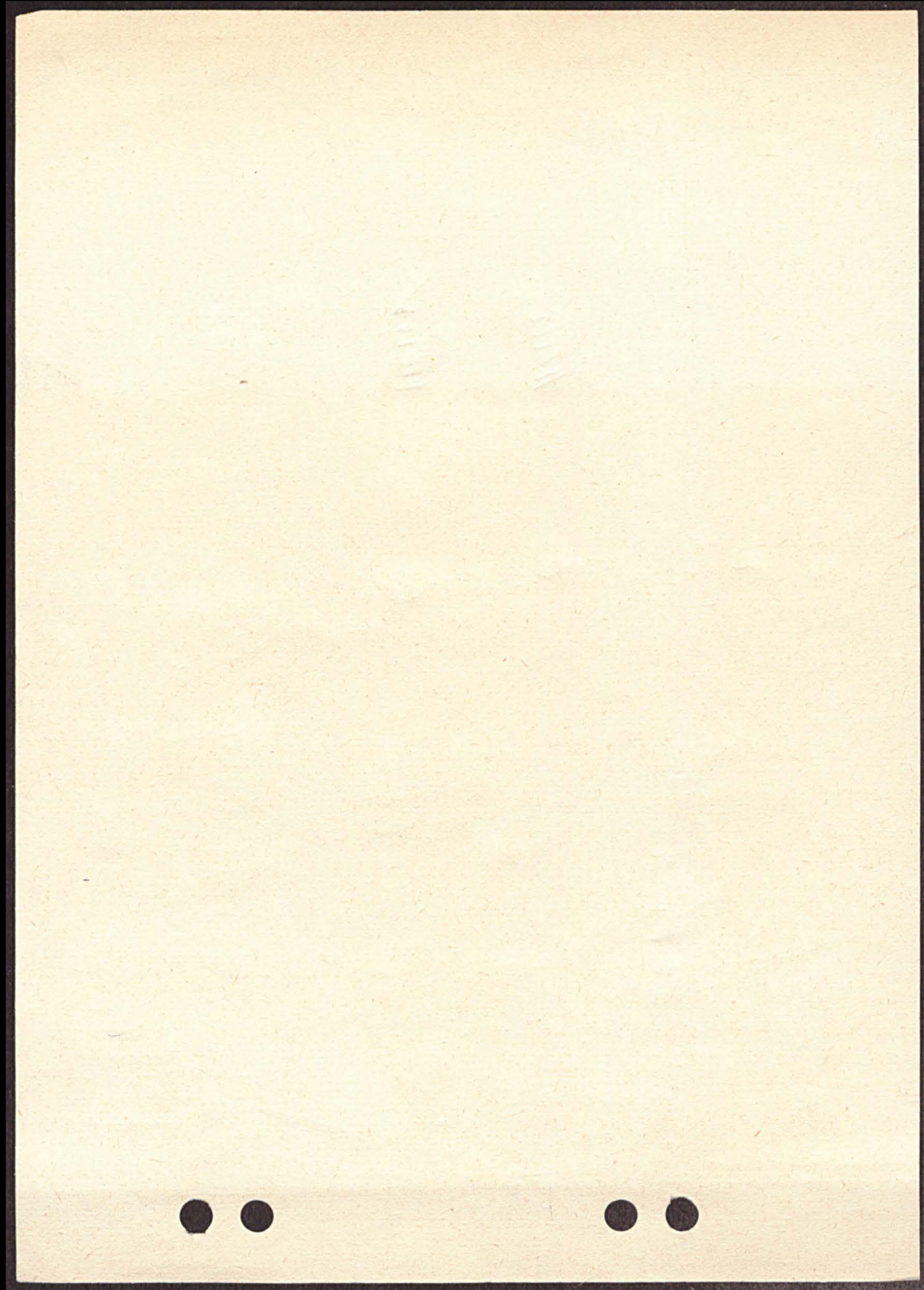
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

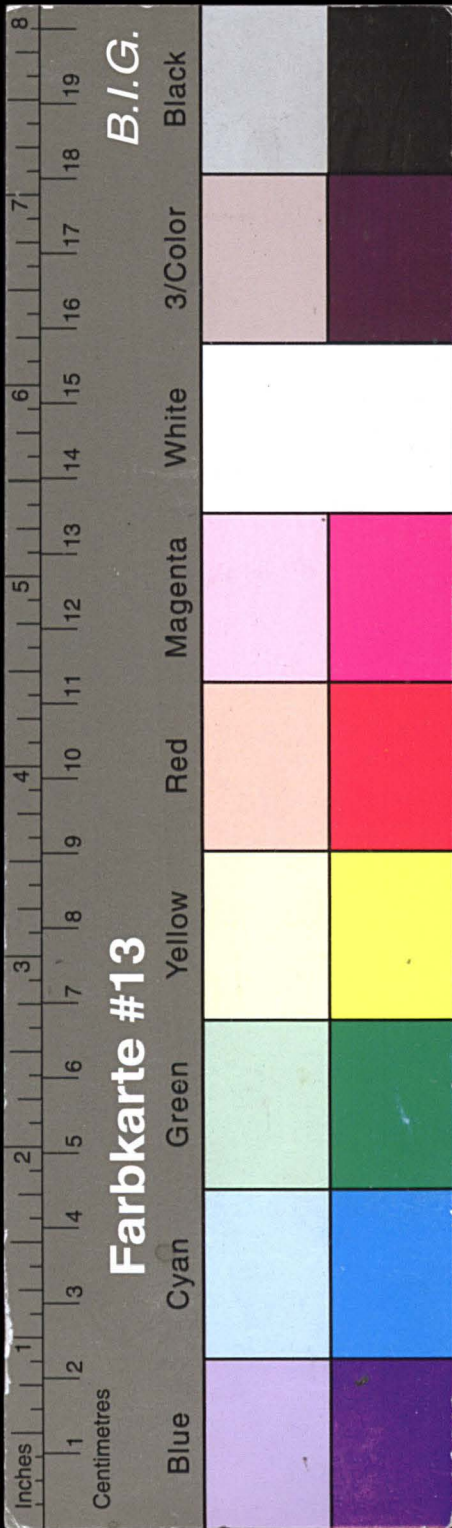




Kreisarchiv Stormarn E103

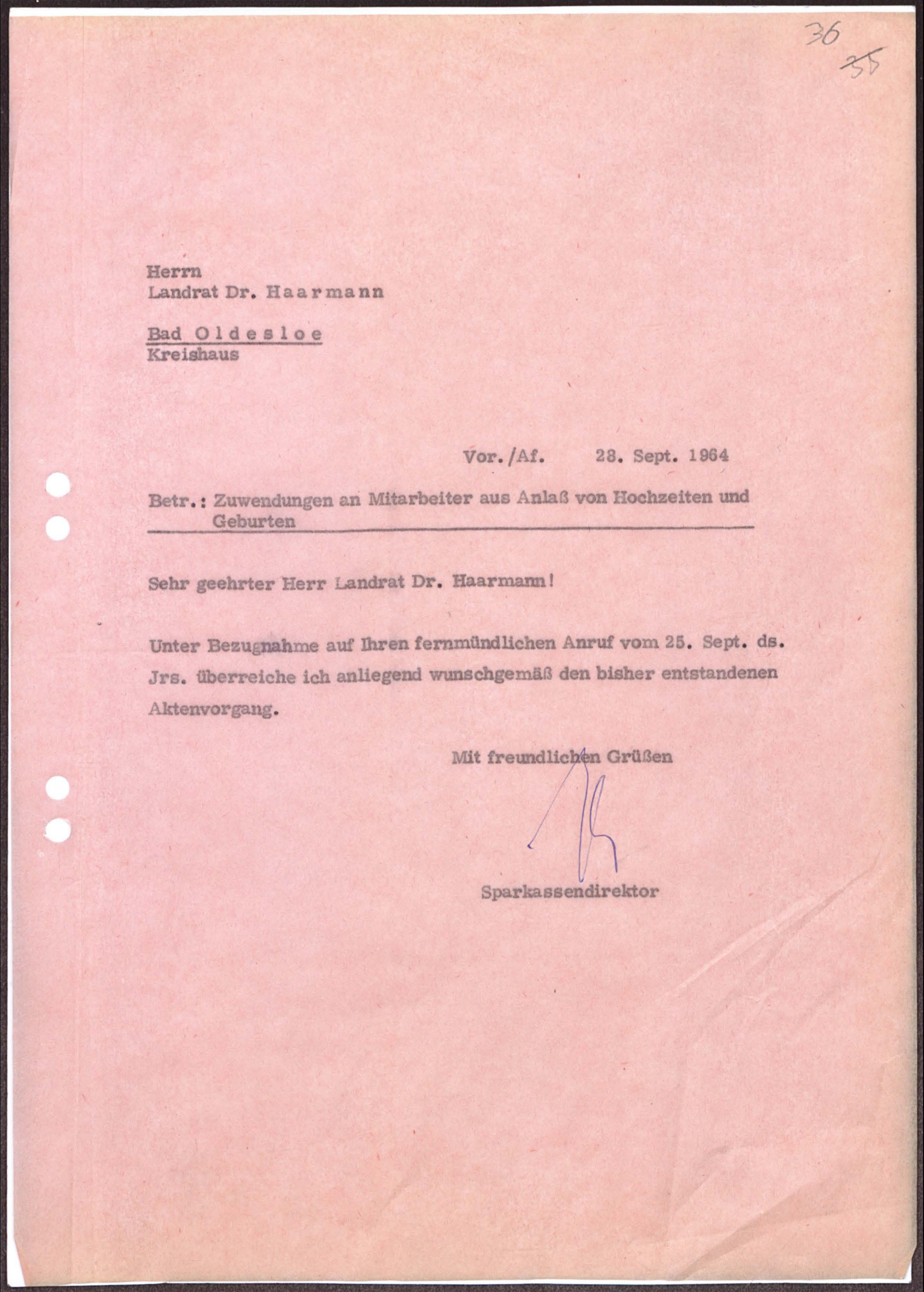
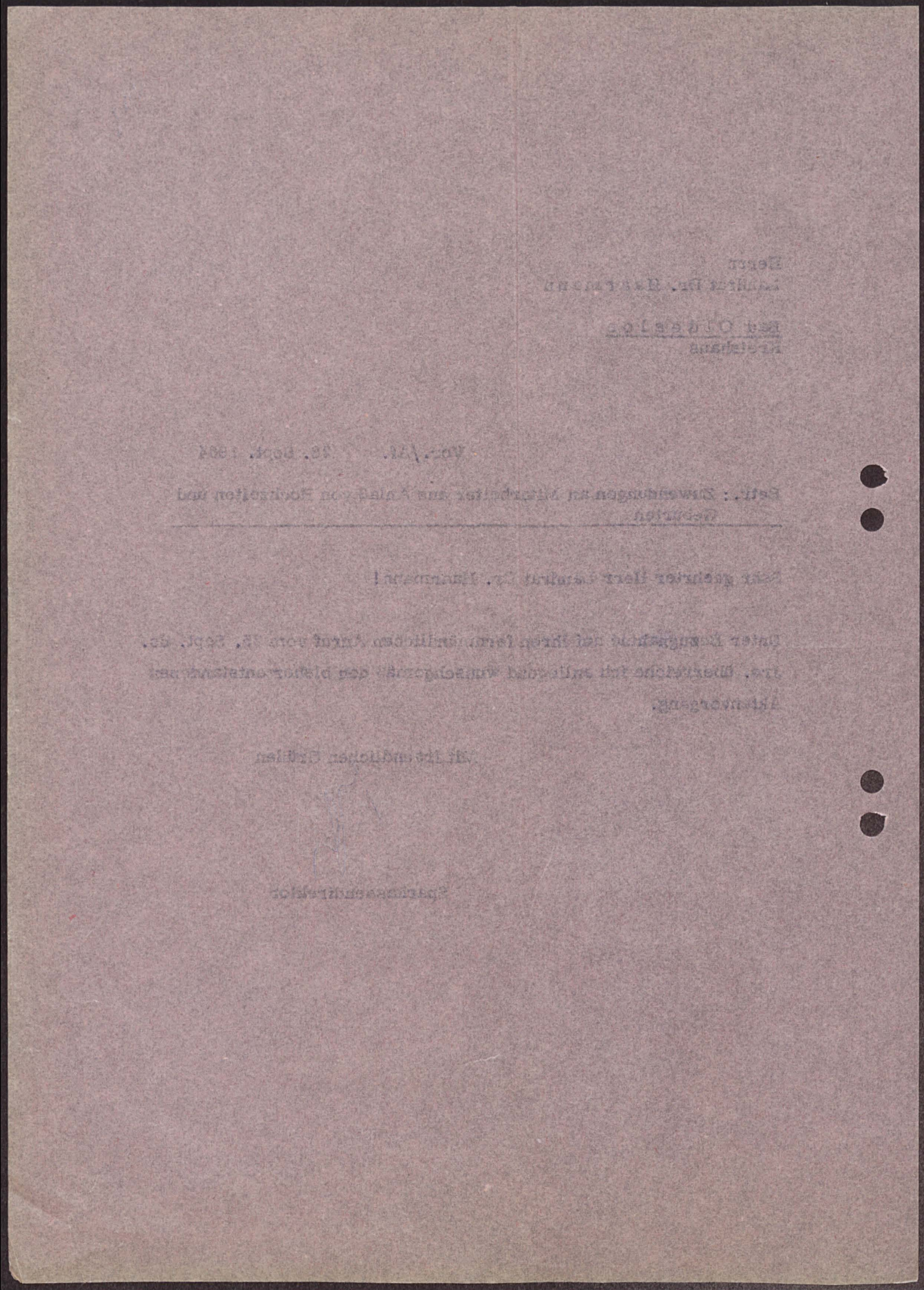
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Herrn
Landrat Dr. Haarmann
Bad Oldesloe
Kreishaus

Vor./Af. 28. Sept. 1964

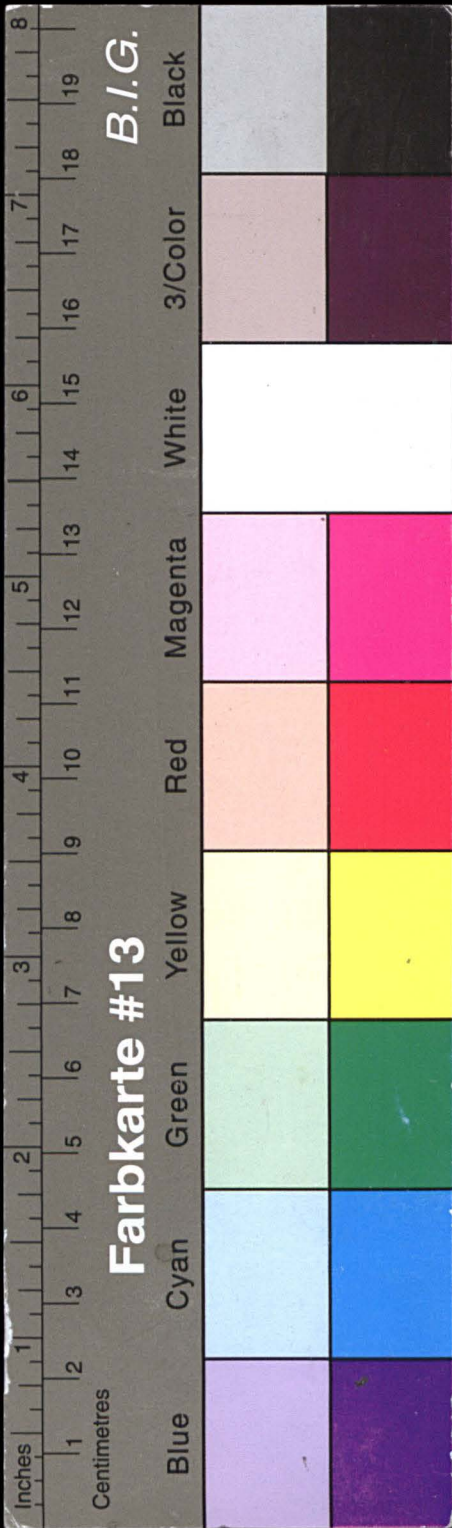
Betr.: Zuwendungen an Mitarbeiter aus Anlaß von Hochzeiten und
Geburten

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Haarmann!

Unter Bezugnahme auf Ihren fernmündlichen Anruf vom 25. Sept. ds.
Jrs. überreiche ich anliegend wunschgemäß den bisher entstandenen
Aktenvorgang.

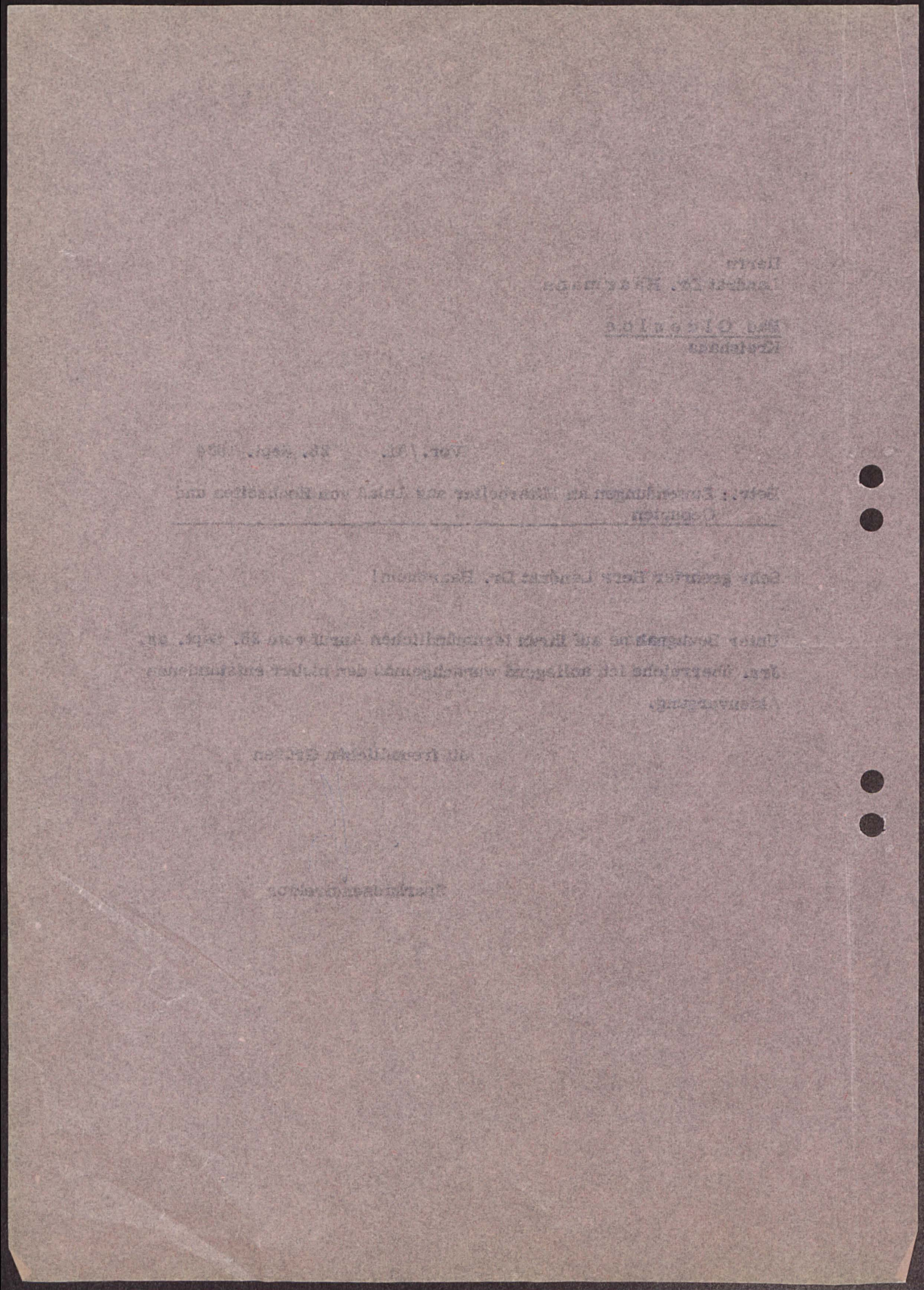
Mit freundlichen Grüßen


Sparkassendirektor




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





KREISSPARKASSE
STORMARN



37
36

ANSTALT ÖFFENTLICHEN RECHTS
Der Personalrat

KREISSPARKASSE STORMARN, 2060 Bad Oldesloe, Postfach 49

Hausanschrift:
2060 Bad Oldesloe, Am Markt 3a

Fernruf:
Sammelnummer 3121

43 Zweigstellen in Hamburg
und im Kreise Stormarn

30.1.1965

Herrn
Direktor V o r h a b e n

im H a u s e

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSER ZEICHEN
Schö/Wi

TAG
27. Januar 1965

Betr.: Hochheitszuwendungen an Betriebsangehörige

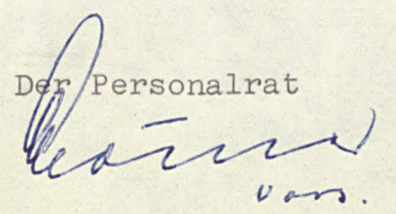
Sehr geehrter Herr Direktor Vorhaben!

Am 30. Januar 1961 haben wir nach einer vorangegangenen Besprechung wie folgt an Sie geschrieben:

" Der Personalrat begrüßt den von Ihnen eingebrachten Vorschlag auf Erhöhung der Hochheitszuwendungen von bisher DM 100,-- auf DM 250,--. Die vorgesehene Staffe lung, und zwar bei einer Betriebszugehörigkeit bis 2 Jahren DM 100,--, bis 3 Jahren DM 150,--, bis 4 Jahren DM 200,-- von länger als 4 Jahren DM 250,-- wird als angemessen und berechtigt angesehen."

U.E. ist durch diese Absprache seinerzeit eine Betriebsvereinbarung zustande gekommen, die auch heute noch gilt, da eine Kündigung bisher nicht erfolgte. Wir möchten Ihnen diesen Hinweis geben zur Unterstützung Ihrer Bemühungen zur Aufrechterhaltung der früher gemachten Zuwendungen und bitten, zu prüfen, ob sich unter Bezug auf die Gültigkeit einer Betriebsvereinbarung ein Beschluß des Vorstandes oder eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde auf Weiterzahlung dieser Zuweisungen ermöglichen läßt.

Wir danken nochmals für Ihre Bemühungen.

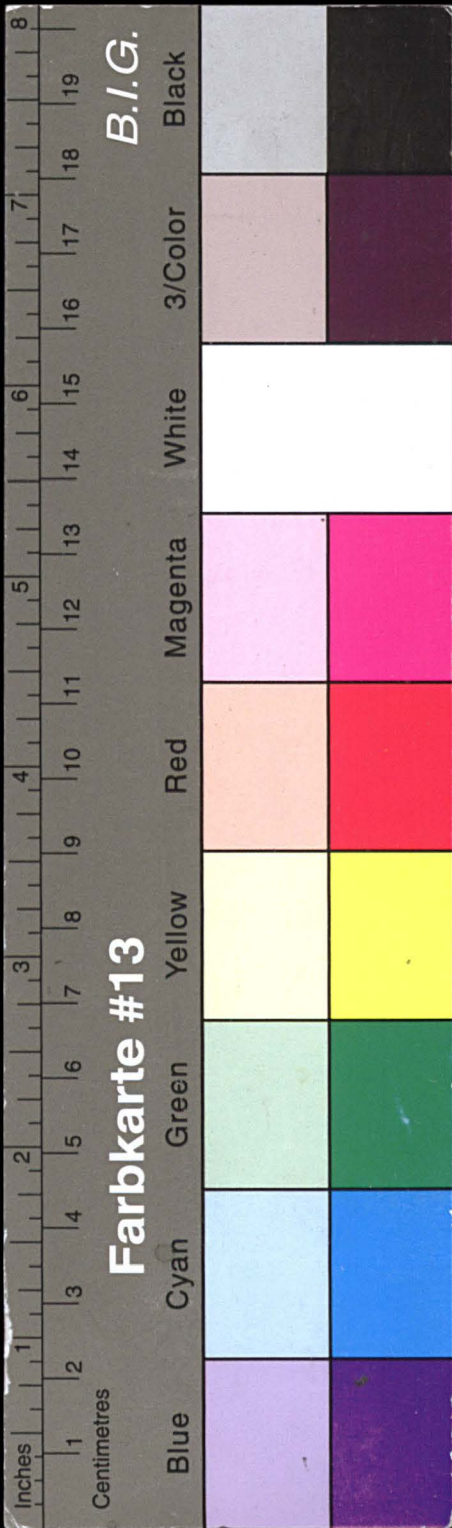
Der Personalrat

vorr.

Konten:

Hamburgische Landesbank 42-211
Postcheck Hamburg 95 52

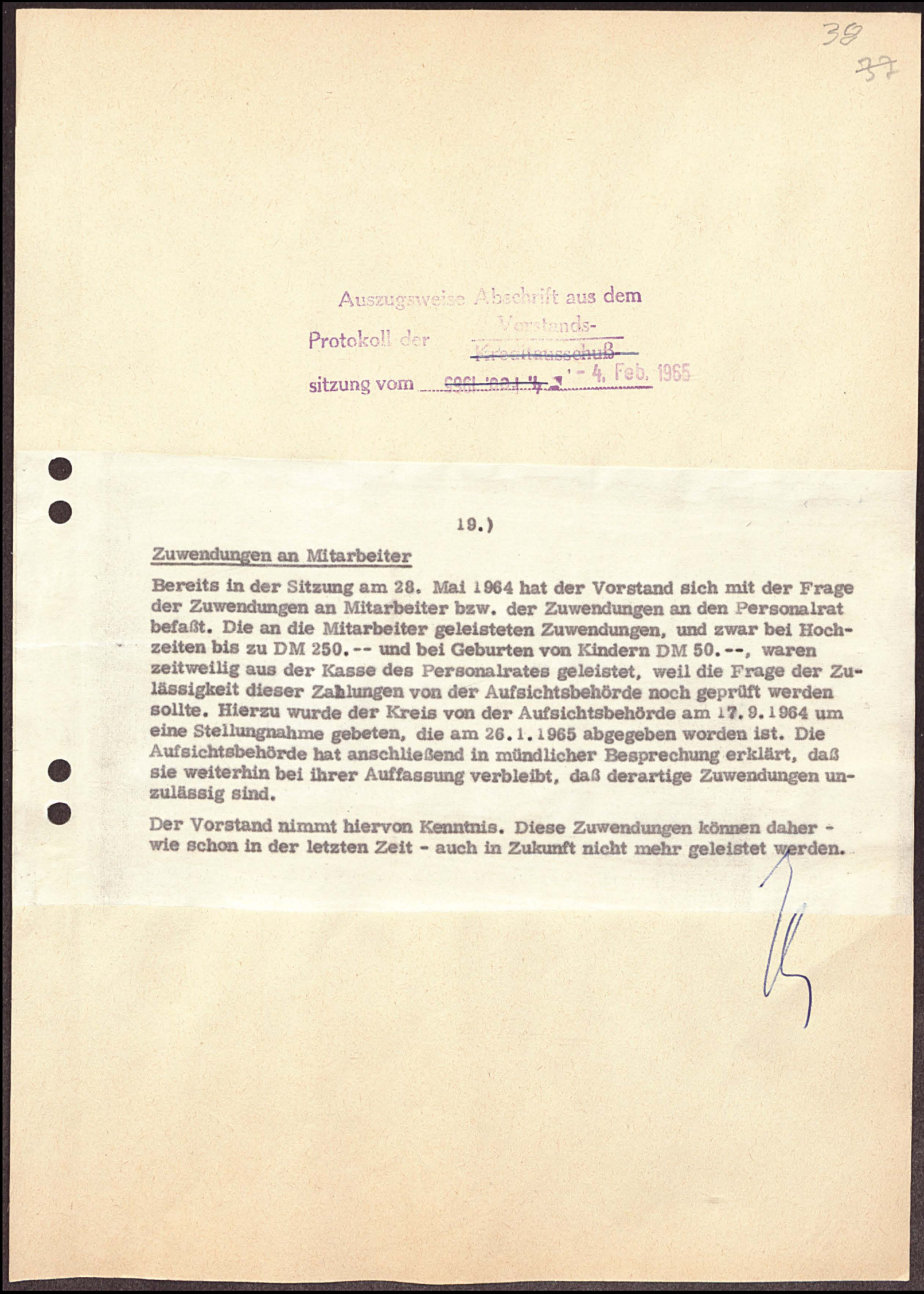
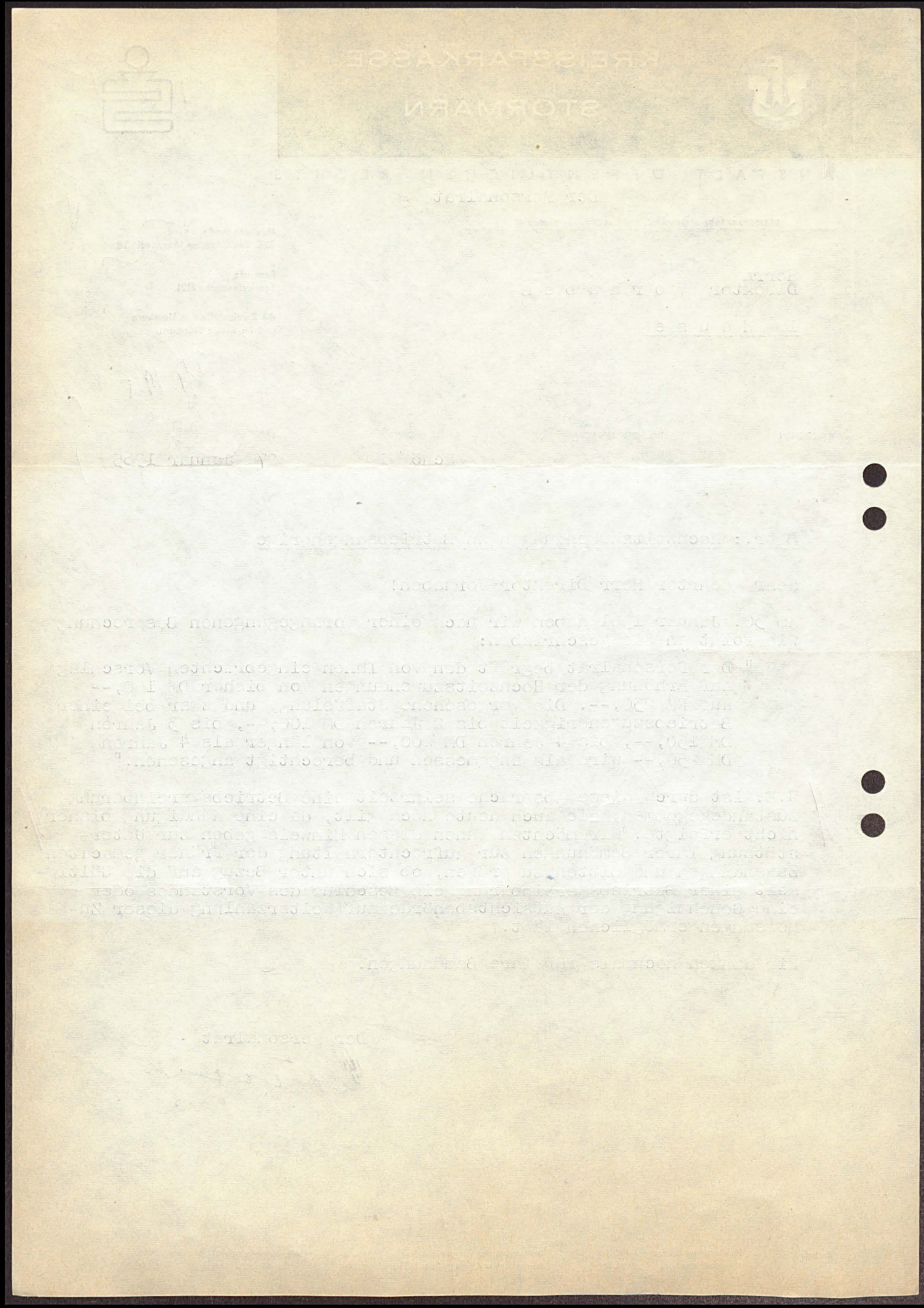
Landesbank und Girozentrale Kiel 36-008
Landesbank und Girozentrale Lübeck 38-001

Landeszentralbank Hamburg 2/5211
Landeszentralbank Kiel 24/5267



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

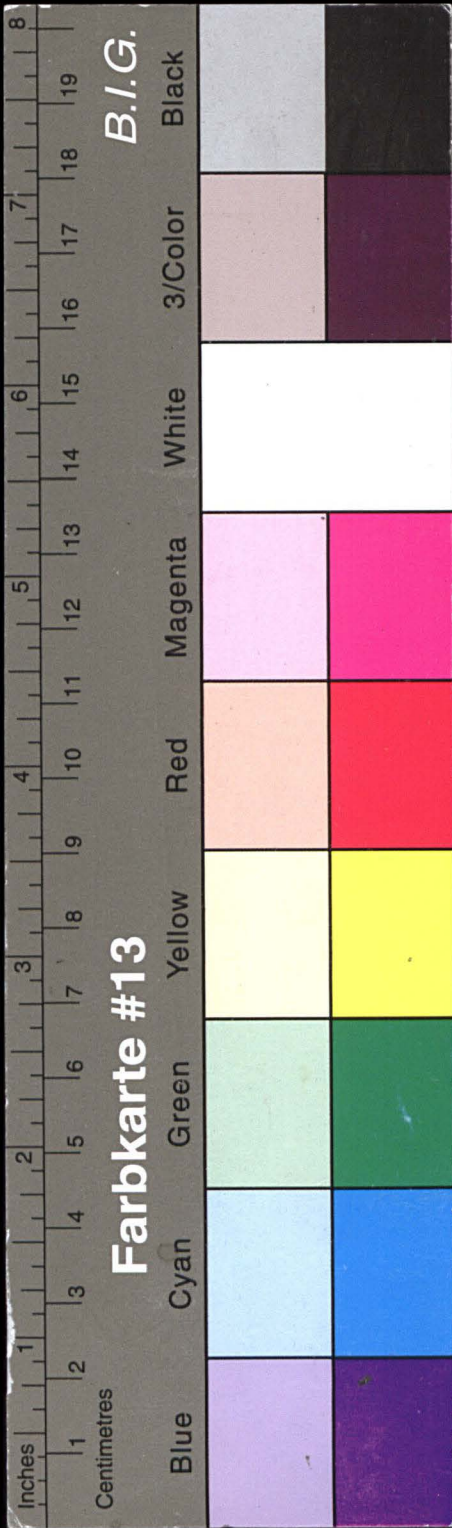


Auszugsweise Abschrift aus dem
Protokoll der Vorstands-
Kreisarchiv
sitzung vom 19. 1. 1965 - 4. Feb. 1965

Zuwendungen an Mitarbeiter

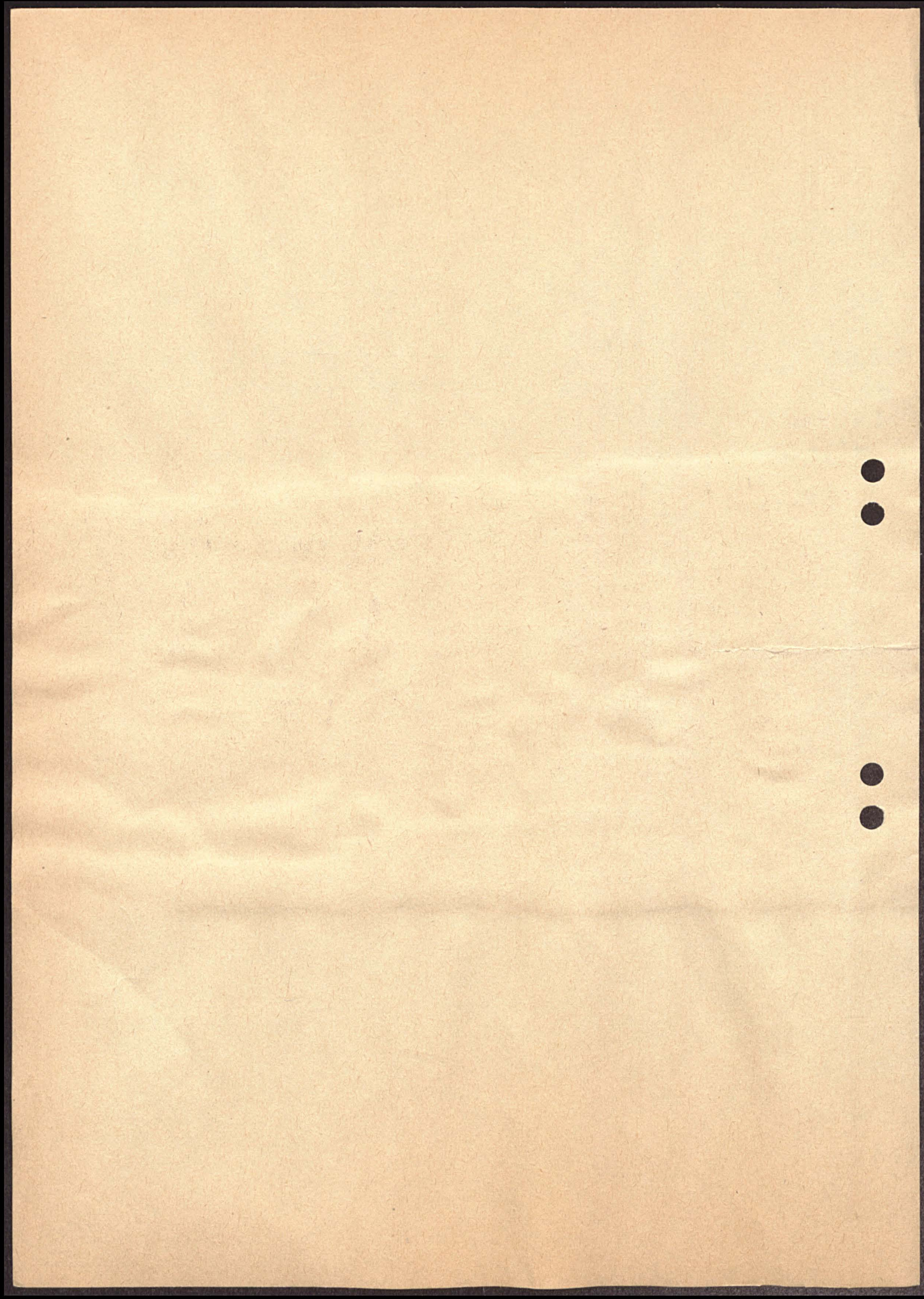
Bereits in der Sitzung am 28. Mai 1964 hat der Vorstand sich mit der Frage der Zuwendungen an Mitarbeiter bzw. der Zuwendungen an den Personalrat befaßt. Die an die Mitarbeiter geleisteten Zuwendungen, und zwar bei Hochzeiten bis zu DM 250.-- und bei Geburten von Kindern DM 50.--, waren zeitweilig aus der Kasse des Personalrates geleistet, weil die Frage der Zulässigkeit dieser Zahlungen von der Aufsichtsbehörde noch geprüft werden sollte. Hierzu wurde der Kreis von der Aufsichtsbehörde am 17.9.1964 um eine Stellungnahme gebeten, die am 26.1.1965 abgegeben worden ist. Die Aufsichtsbehörde hat anschließend in mündlicher Besprechung erklärt, daß sie weiterhin bei ihrer Auffassung verbleibt, daß derartige Zuwendungen unzulässig sind.

Der Vorstand nimmt hiervon Kenntnis. Diese Zuwendungen können daher - wie schon in der letzten Zeit - auch in Zukunft nicht mehr geleistet werden.




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



39
29



DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: I 33 b - 8002 - 06 -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

23 KIEL, den 29. Januar 1965
POSTFACH

An den
Kreisausschuss des Kreises
Stormarn

2060 Bad Oldesloe

Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
15 FEB. 1965
Anl./Jgb.Nr. 20

Betr.: Aussertarifliche Leistungen der Kreissparkasse Stormarn

Bezug: Bericht der Kreissparkasse vom 2. September 1964 und Ihr Bericht vom 26. Januar 1965

Den Ausführungen in Ihrem Bericht vom 26. Januar 1965 stimme ich in vollem Umfange zu. Aussergesetzliche Leistungen an Beamte und aussertarifliche Leistungen an Angestellte sind grundsätzlich unzulässig. Soweit aus Anlass von Jubiläen, Hochzeiten und Geburten Zahlungen an die Bediensteten geleistet werden können, richten sie sich nach den einschlägigen Bestimmungen; bei Berufsjubiläen von Angestellten zum Beispiel nach § 39 BAT, bei Berufsjubiläen von Beamten nach der Verordnung über die Gewährung von Jubiläumszuwendungen an Beamte und Richter vom 25. Januar 1963. In Geburtsfällen sind die Beihilfenvorschriften maßgeblich, aus Anlass von Hochzeiten können allenfalls Gehaltsvorschüsse gewährt werden.

Ich habe keine Möglichkeit, Regelungen, die über diese Bestimmungen hinausgehen, meine Zustimmung zu erteilen.

Ich bitte, die Kreissparkasse Stormarn entsprechend zu unterrichten.

Im Auftrage:
gez. Kujath

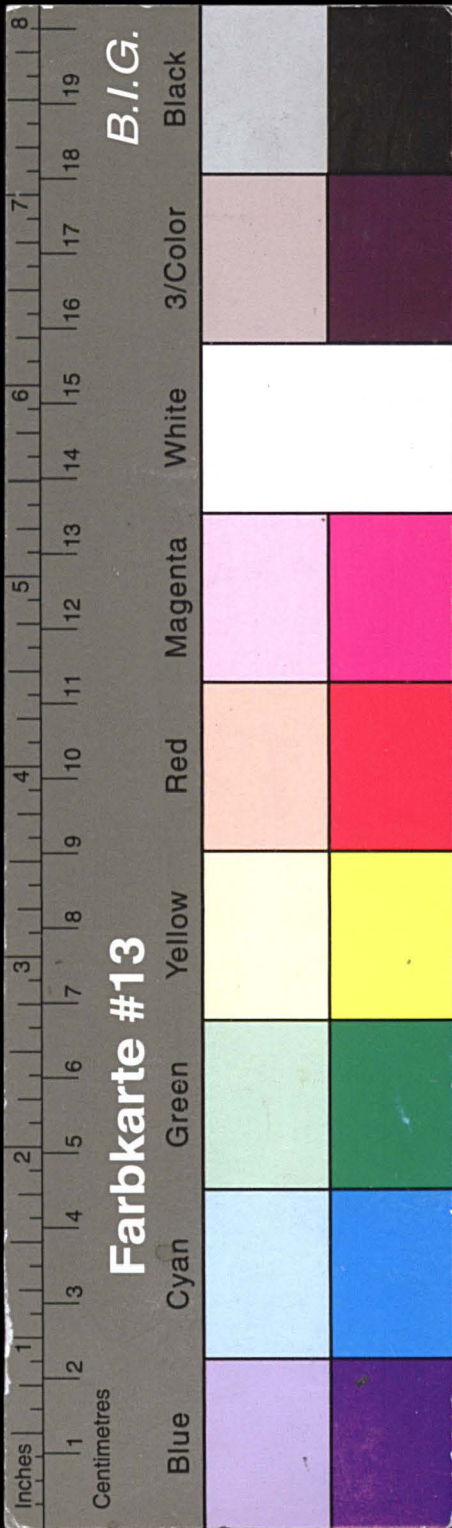
Beglaubigt:
Kujan
Angestellte

Dienstgebäude
Kiel, Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70-90

Besuchszeiten
Mo. - Fr.
9-13 Uhr

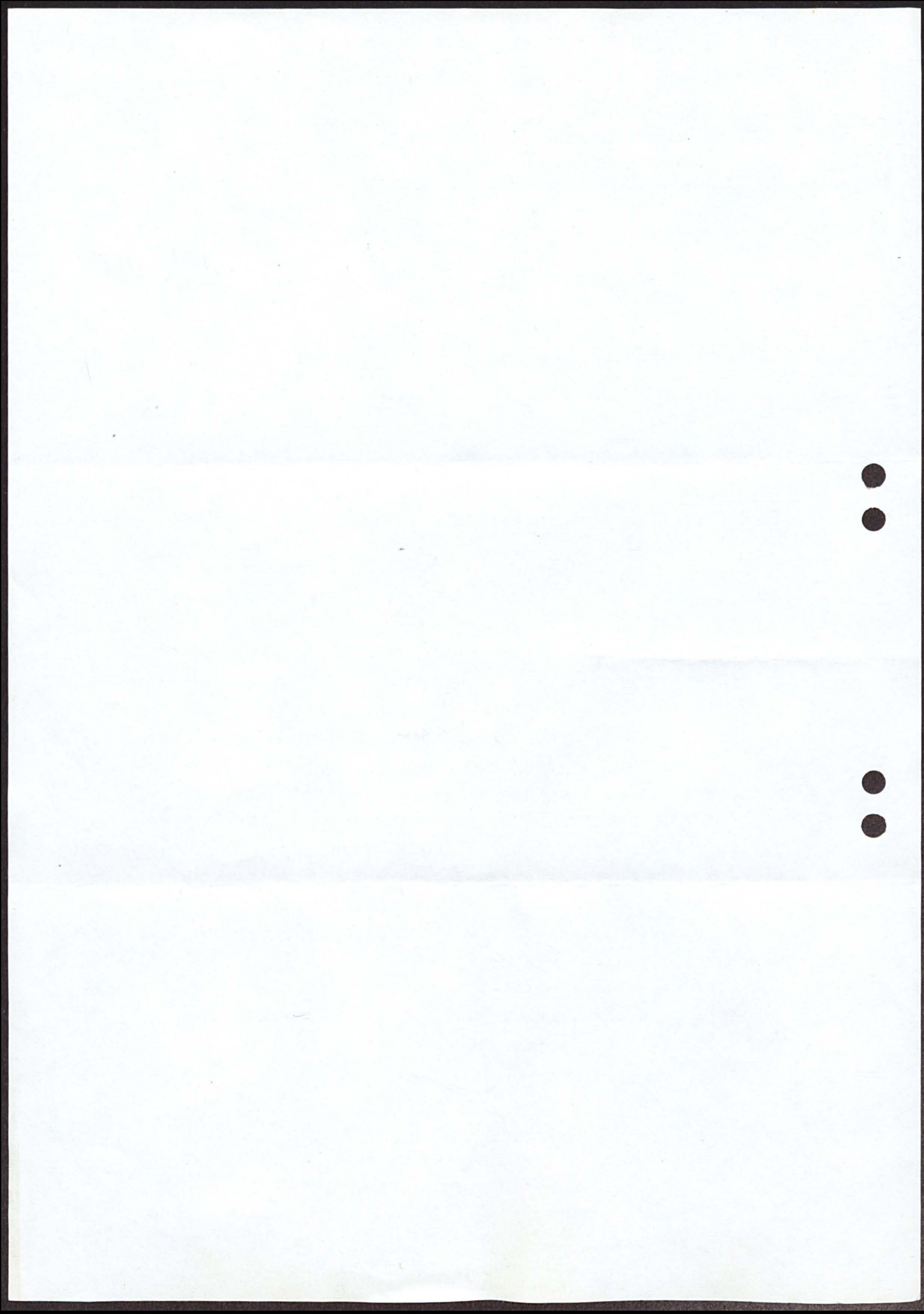
Fernsprecher 40711
od. Durchwahl
4071 /

Fernschreiber
0299823
ldreg kiel




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



40 28

1

 **KREIS STORMARN**
Der Kreisausschuß
Hauptamt
- 00 -
G.-Z.

2060 Bad Oldesloe, den 26. März 1965
Fernruf: Durchwahl: Nr. 5 - 335
Sammel-Nr.: 51
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postspark-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

29. 3. 1965

An die
Kreissparkasse Stormarn
z. Hd. Herrn Direktor Vorhaben
2060 Bad Oldesloe

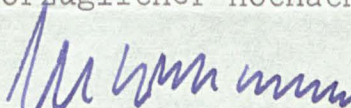
- Betr.: Außertarifliche Leistungen der Kreissparkasse Stormarn

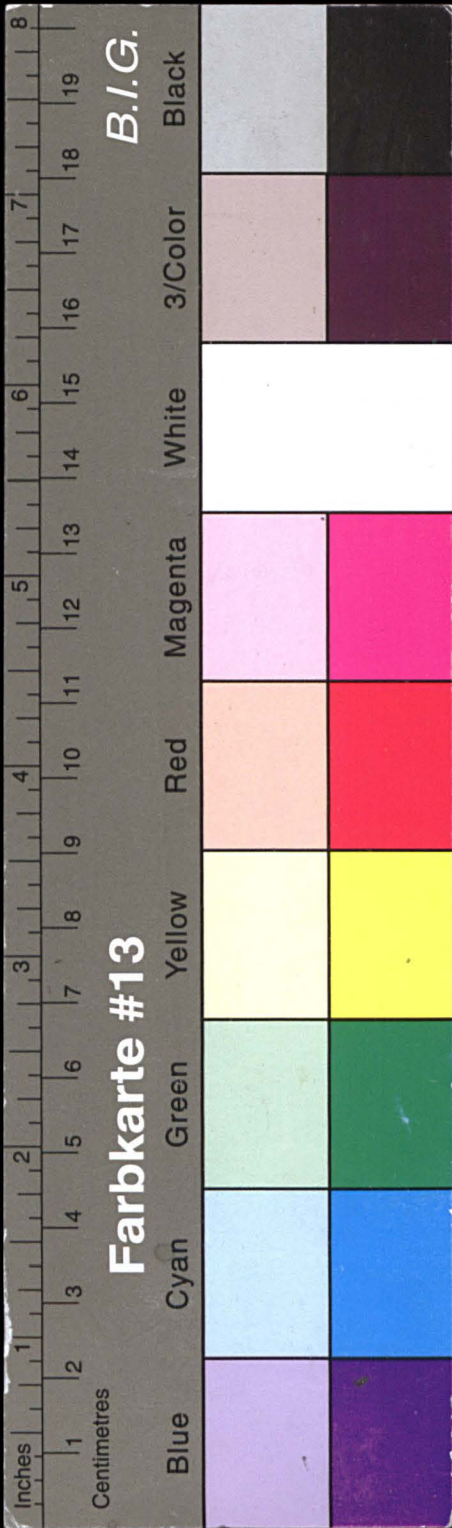
Sehr geehrter Herr Direktor Vorhaben!

Beiliegend übersende ich eine Ablichtung des Erlasses des
Herrn Innenministers des Landes Schleswig-Holstein - I 33 b -
8002 - 06 - vom 29. Januar 1965 zur gefälligen Kenntnis und
bitte um Beachtung.

Die Angelegenheit wurde grundsätzlich bereits schon anlässlich
der Besprechung bei Herrn Leitenden Ministerialrat Kujath im
Innenministerium am 29. Januar 1965 erörtert.

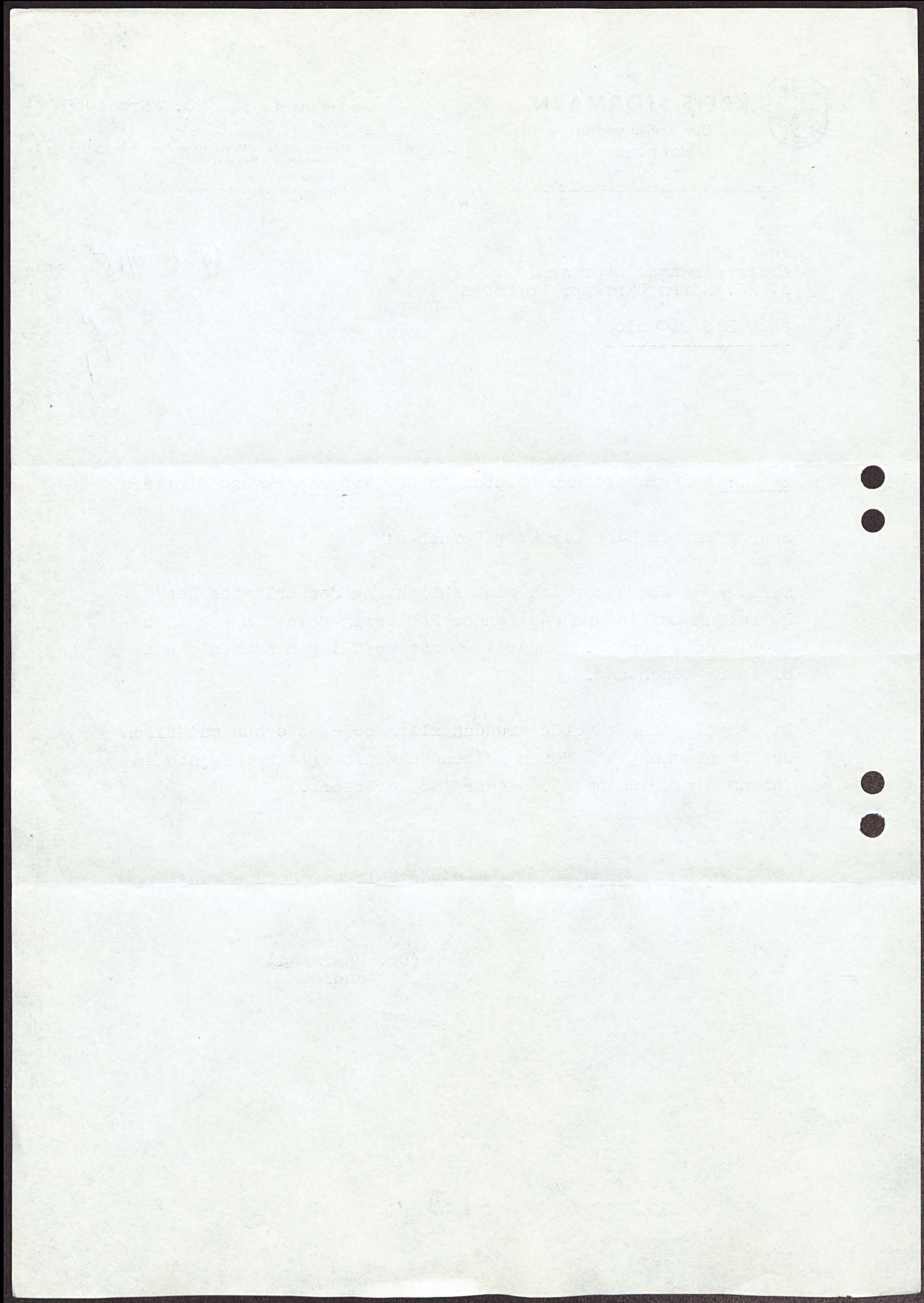
Mit vorzüglicher Hochachtung



(Dr. Haarmann)
Landrat



Kreisarchiv Stormarn E103

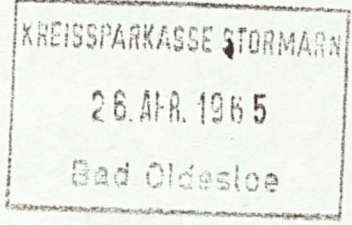
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



 **KREIS STORMARN** 2060 Bad Oldesloe, den 22.4.1965 ⁴⁷ ₄₈
Fernruf: Durchwahl: Nr. 5 235
Sammel-Nr.: 51
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postspark-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

G.Z.: -00/21-

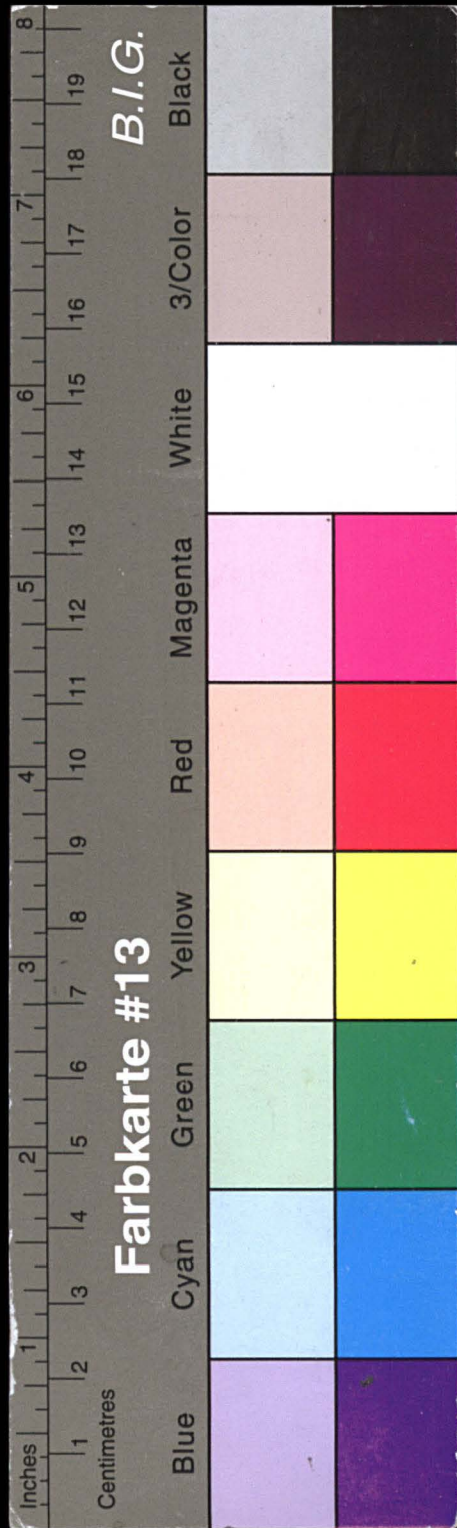
An die
Kreissparkasse Stormarn
Bad Oldesloe
=====
Am Markt



Betr.: Zuwendungen an Mitarbeiter aus Anlass
von Hochzeiten und Geburten

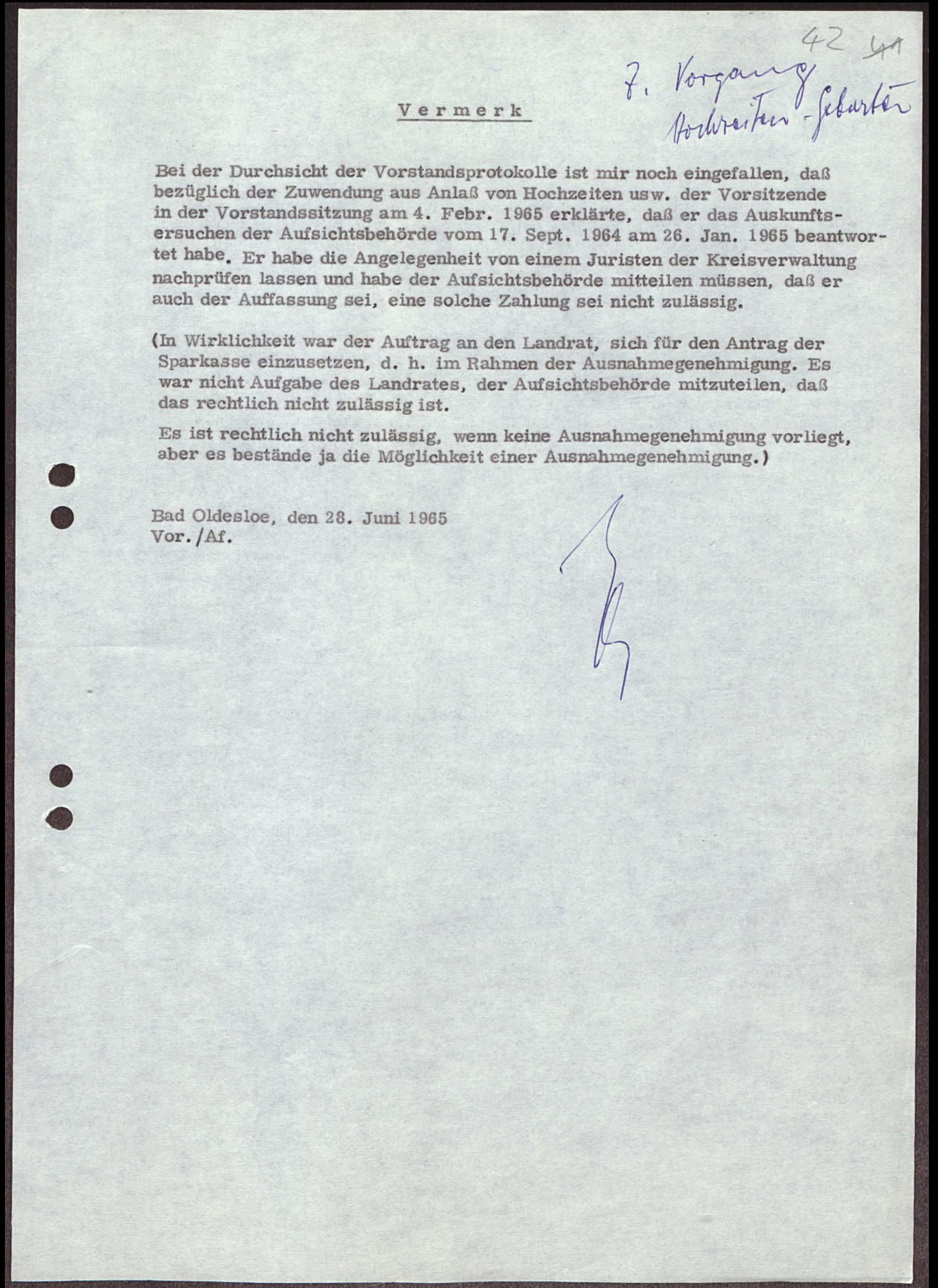
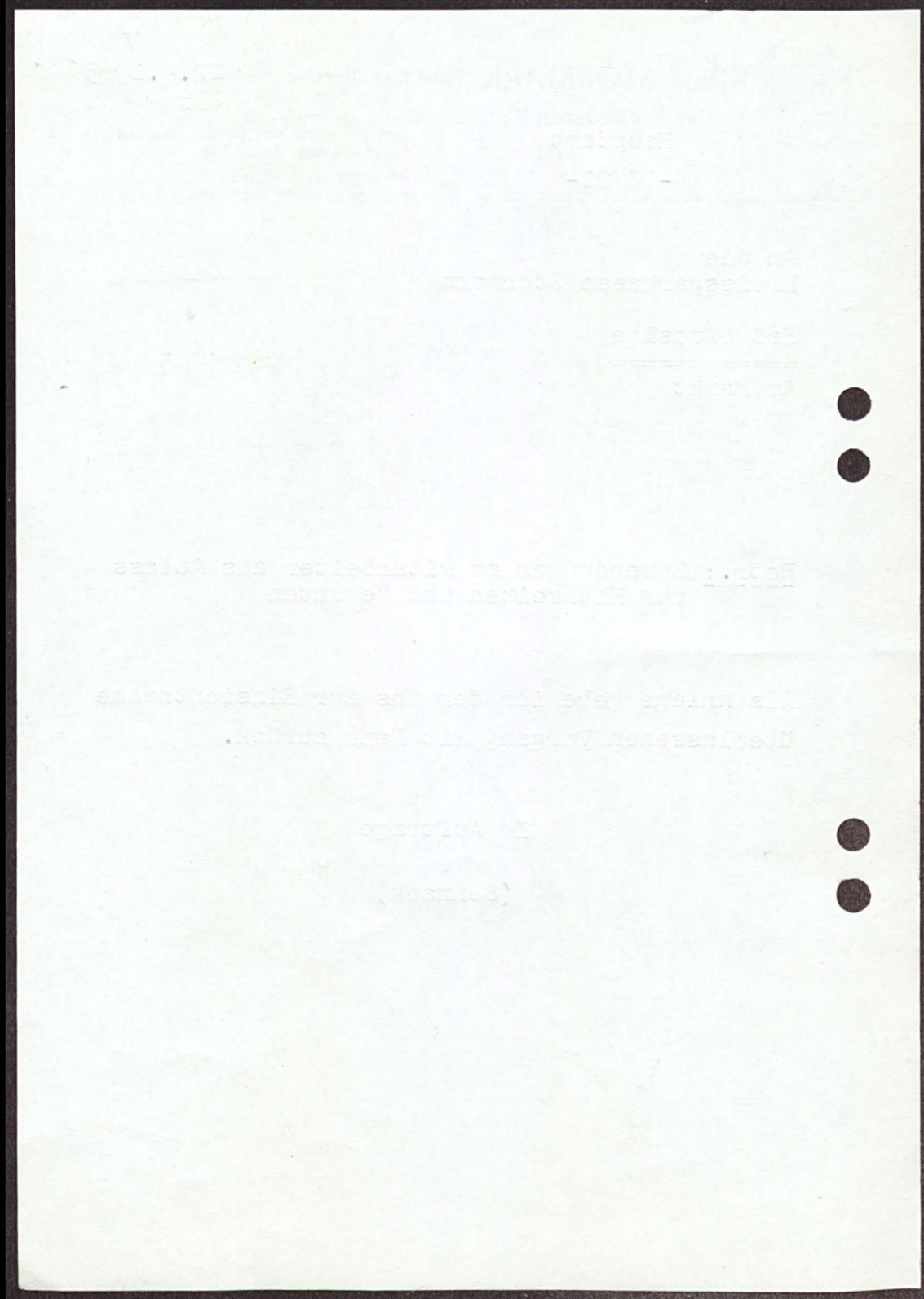
Als Anlage gebe ich den uns zur Einsichtnahme
überlassenen Vorgang mit Dank zurück.

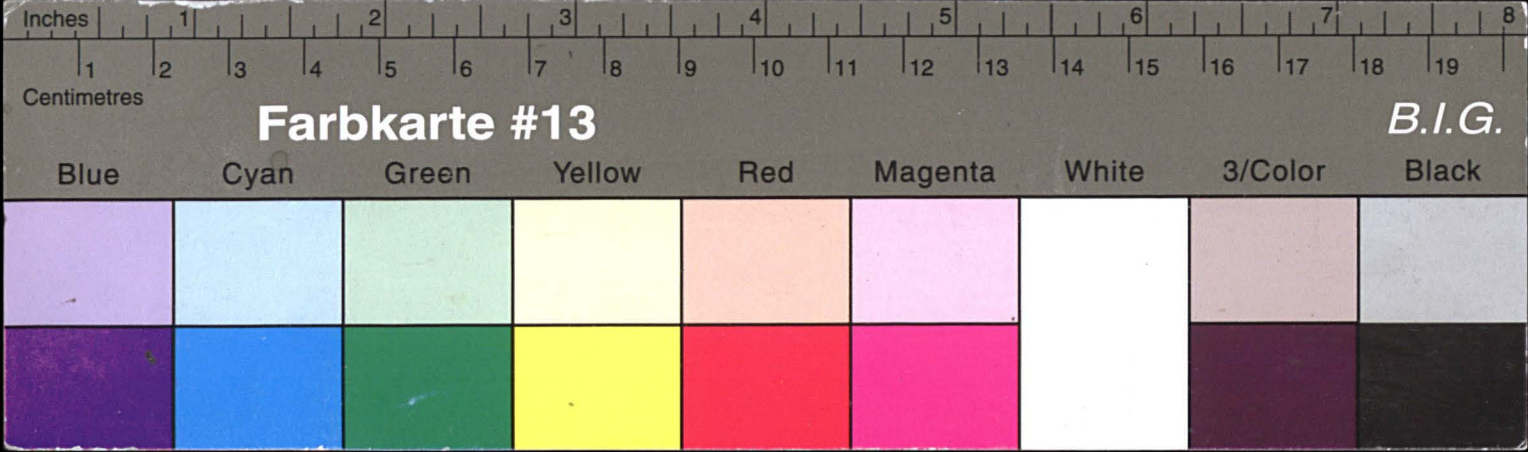
Im Auftrage
(Schnack)



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

